

Montags den 1. December 1823.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen re. re.
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



XLVIII.

B r e s l a u s c h e
auf das Interesse der Commerzien der Schlef. Lande eingerichtete
Trag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Zu verkaufen.

*) Alltschdorf bei Bunzlau den 6ten November 1823. Von dem unterzeichneten Gericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zu Strauß sub No. 47, belegene, mit Ackerland versehene und 942 Rthl. 20 gr. Courant gerichtlich abgeschätzte Johanna George Heinrich Knebelsche Freihäusler und Bleichnahrung in Termino unico et peremptorio den 4ten Februar 1824. Vormittags 10 Uhr und zwar in dem Echolz Breitmanschen Gerichts-Kretscham zu Strauß anderweitig an den Meistbierhenden öffentlich verkauft werden soll und ladet man demnach Besitz- und Zahlungsfähige Kauflustige zu diesem Termine hierdurch ein.

Das Reichsgräfl. zu Solms Leuchtenburgsche Gerichtsammt,
Lindner, Justiz.
*) Df

*) Oppeln den 1ten October 1823. Die nach dem Händler Matthias Krois verbliebene zu Friedrichsthal sub No. 90. gelegene Häuserstelle nebst dazugehörigen $3\frac{1}{2}$ Morgen Ackerland und einem halben Morgen Wiefeland, soll auf den Antrag der Gläubiger öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden und wir haben hier zu einen Termin auf den

29ten Januar 1824.

früh um 9 Uhr im Creutzburger Hüttenamte auseraumt, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige hienit vorladen.

Königl. Creutzburger Hütten Gerichtsamt.

Wiesner.

*) Sagan den 6ten November 1823. Das dem Bürger und Tuch = Fabricanten Gottfried Hamann zugehörte auf der Nieder = Hospitalgasse sub No. 126 belegene Wohnhaus, welches gerichtlich auf 924 Rthl. gewürdigt worden, wird auf den Antrag eines Gläubigers zum öffentlich notwendigen Verkauf ausgestellt und ist ein einziger Biethungs-Termin auf

den 3ten Februar Vormittags 10 Uhr

auseraumt worden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, in diesem Termine vor dem Deputirten Stadtrichter Müller Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag des Hauses an den Bestbiethenden unter denen im Termine bekannt zu machenden Bedingungen zu gewärtigen.

Das Gericht der Stadt Sagan.

Ratibor den 1sten Juli 1823. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen des Oberschlesischen Landschafts = Collegii die im Fürstenthum Oppeln und dessen Rosenberger Kreise belegenen Güter Bischdorf, Wyttowka, Kostellitz, Jarzisk, Friedrichswille, Groß- und Klein-Boreck, Eisenhammer, Bruniez, Gottliebenthal, Christianssthal, Alt-Karmonkau, Wollenczin, Radlau, Köpenitz und Ellguth nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden sollen und die Biethungs-Termine auf den 19ten November 1823., den 27ten Februar 1824. und besonders den 3ten Juni 1824. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller angesetzt worden, so wird solches und daß gedachte Güter nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichtes-Registratur eingesehen werden kann, alternatim auf 314278 Rthl. 24 sgr. 5 d. und resp. 320390 Rthl. 2 sgr. 9 d. je nachdem die Ausgaben für die evangelischen Kirchenbeamten angenommen werden, oder nicht gewürdigt worden, den bestfahigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungs-Termine, welcher peremptorisch ist, die Güter dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden soll, in sofern nicht gesetliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Hierbei wird Kauflustigen noch bekannt gemacht, daß sowohl der Verkauf des ganzen Complexus der Güter als auch Separat-Verkäufe von: 1) Bischdorf, Jarzisk, Groß- und Klein-Boreck, Friedrichswille, Eisenhammer, Bruniez, Gottliebenthal und Christianssthal, welche alternative auf 203241 Rthl. 22 sgr. 1 d. und 211353 5 d.; 2) Kostellitz, Wyttowka und Ellguth, welche auf 60389 Rthl. 12 sgr.

12 sgr. 5 d.; Karmenau, Rablau, Wollendzin und Kolonie Kolpenitz, welche auf 56157 25 sgr. 10 d. betaxirt worden, statt finden und dient dabei zur Nachricht, daß von den auf diesen Gütern haltenden Pfandbriefen, per 201480 Rthlr. nach Unterscheid der Fäße entweder 101380 Rthlr. oder 98750 Rthlr. abgeöst werden müssen und daß die Oberschlesische Landschaft für den Fall von Separatverkäufen sich die Bestimmung der Pfandbriefs-Absösungen vorbehalten hat. Uebrigens wird auch allen unbekannten Real-Prätendenten bekannt gemacht, daß nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren auch ohne Production der Instrumente verfügt werden wird.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Glogau den 18ten Juli 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Freiherrn v. Kottwitz das im Fürstenthum Liegnitz und dessen 1sten Liegnitzischen Kreise belegene, dem Rittmeister von Dörlitz gehörige Allodial-Rittergut Groß-Wandritz nebst Vorwerk Augustenhof und übrigen Pertinenzien, welches nach der landesbestimmten Taxe auf Ein und Sechszigtausend und Sechshundert Reichsthaler Courant gewürdiget worden, in via executionis zum öffentlichen Verkauf ausgestellt wird. Indem nun dieses hierdurch geschieht, werden zugleich alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen, zu besigen fähig und zu bezahlen vermögend sind, aufgefordert, sich in den vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichts-Rath le Pietre

auf den 17ten November d. J.

auf den 20sten Februar

und den 3ten Juni 1824.

angesezten Bietungs-Terminen, von denen der dritte und letzte peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr auf dem Schloß hieselbst entweder in Person oder durch einen gehörig informirten und gesetzlich legitimirten Mandatarium einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnachst indem nach Maassgabe der Gesetze auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins einkommenden Gebote nicht weiter reflectirt werden soll, die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen. Uebrigens kann die ausgenommene Taxe während den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Prozeß-Registratur näher und urchriftlich eingesehen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Glogau den 25sten Juli 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Kaufmannes Heymans Levysohn das Haus des Handelsmannes Anton Klose No. 477. in Glogau, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 3774 Rthlr. Courant gewürdiget worden ist, öffentlich verkauft werden soll und der 31ste October, der 30ste December 1823. und der 1ste April 1824. zu Bietungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Terminen, wovon der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Wegels im hiesigen Stadtgerichte entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und

und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Rudelsstadt den 25ten August 1823. Zum öffentlichen Verkauf der beim Steiger Andreas Rodar gehörigen und zu Adlersruh sub No 39. belegenen Grundstück nebst einem Garten, welche laut der im Gerichtsprotokoll zu Adlersruh ausgehängten gerichtlichen Taxe de dato den 9ten März 1821. auf 130 Rthl. Courant abgeschätzt worden, sind Biethungs-Termine auf den 17ten October und den 14ten November d. J. der letzte und peremptorische Termin aber auf den 12ten December d. J. in der Gerichtskanzlei zu Rudelsstadt um 9 Uhr anberaumt, woselbst allen beßig- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. g.)

Das Justizamt der Obrist v. Wittwitschen Herrschaft Rudelsstadt.

Hannau den 28ten Mai 1823. Wir machen hierdurch bekannt, daß das zur Concursmasse des Kaufmann Herrn Ferdinand August Wecker gehörige sub No. 17 am Markt belegene auf 4080 Rthl. bezappte Haus in Terminis den 13ten August, 15ten October und 17ten December dieses Jahres Nachmittags 3 Uhr wovon letzter peremptorisch ist, an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher alle die-nigen geladen, alhier in dem Gerichtshimmer des unterzeichneten Land- und Stadtgerichts ihr Geboth zum Protokoll abzugeben und unter Zustimmung der Creditoren den Zuschlag zu gewarten.

Königl. Preuß Land- und Stadtgericht.

Schweidnitz den 29. September 1823. Auf den Antrag der Bauer Gottfried Pruschesken Real-Creditoren zu Heidersdorf soll das demselben zugehörige sub No. 10. (15.) daselbst belegene Bauergut, welches gegenwärtig auf 6200 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Nachdem wir nun zum öffentlichen Verkauf des besagten Fundi 3 Termine auf den 25ten November, auf den 26ten Januar und peremptorie auf den 30ten März k. J. anberaumt haben, so laden wir beßig-fähige Kauflustige ein, sich in den anberaumten Licitation-Terminen Vormitts 10½ Uhr in der gerichtsamtl. Kanzlei zu Heidersdorf einzufinden ihre Geböth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen, auf spätere Nachgeböthe aber keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Gerichtsamt von Heidersdorf und Langenßl.

Schweidnitz den 10ten Juli 1823. Das hi sige Königl. Land- und Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß das sub No. 361. daselbst belegene auf 2388 Rth. 26 sgr. 8 d. gewürdigte Sattler Knorrensche Haus, Betuß der Erbesauseinanderlegung im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden soll, und daß die Biethungs-Termine auf den 10ten September c., den 11ten November c. und peremptorie auf den 21. Jan. d. J. anberaumt worden sind, wozu beßig- und zahlungsfähige Kauflustige Vormittags um 10 Uhr auf das Stadtgerichtshaus alhier vorgeladen worden.

Glag den 15ten October 1823. Da das zur Fleischer Grillscherschen Concursmasse gehörige sub No 49. auf der Frankenkötter Gasse belegene und auf 601 Rthl. 12 sgr. 2½ d. Cour. gewürdigte Haus im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, und hiezu Termins licitationis unicus et peremptorius

rius auf den 12 Januar 1824 Vormittags 10 Uhr vor uns an gerichtlicher Be-
richtsstelle auf dem hi-figen Rathhause anstelt, so wird solches sowohl den Kauf-
lustigen zur Abgebung ihrer Geborthe, als auch den unbekannten Realgläubigern zur
Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schweidnitz den 26ten September 1823. Das hieselbst sub No. 346.
auf der Steeggasse belegene, dem Amandus Thiel zugehörige Haus, welches gericht-
lich auf 680 Rthl. Courant abgeschätzt worden ist, soll im Wege der Execution
öffentlich verkauft werden. Nachdem wir nun zu diesem Behufe einen peremptori-
schen Auktions-Termin auf den 22sten December a. e. Vormittags um 10 Uhr
vor dem Herrn Gerichts-Assessor Hübner anberaunt haben, so laden wir hiermit
besitz- und zahlungsfähige Kauflustige ein, sich in dem besagten Termine in Ver-
son einzufinden, ihre Geborthe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist-
und Bestbietenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Löwenberg den 7ten October 1823. Zur Auktion des in Hagen-
dorf sub No. 48. belegenen auf 195 Rthl. gerichtlich gewürdigten Hauses des
Gertrud Kessel ist ein Termin auf den 23ten December d. J. angesetzt wor-
den, wozu Bietungslustige auf dem hiesigen Rathhause vor dem Land- und
Stadtgerichts-Director und Kreisjustizrath Streckenbach Vormittags um 11 Uhr
zu erscheinen, ihre Geborthe abzugeben und unter Gewärtigung des Weiteren
hiermit vorgeladen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Camenz den 16ten September 1823. Von Seiten des unterzeichneten
Gerichts wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Personals-Gläu-
bigers die dem Häusler Carl Müller zugehörige, zu Reichenau Frankenstein's Krei-
ses sub No. 15. gelegene Häuslerstelle, welche ortsgerechtlich auf 187 Rthl. 27 sgr.
6½ pf. Courant taxirt worden, öffentlich verkauft werden soll. Es werden dem-
nach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit öffentlich aufgefordert und
vorgeladen, in dem hierzu auf den 22sten December dieses Jahres Morgens 9 Uhr
hieselbst anberaunt peremptorischen Termine zu erscheinen, ihre Geborthe zu Pro-
tokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an
den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde.

Das Patrimonial-Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

Dels den 20sten Juny 1823. Im Wege der Execution soll der Kreis-
nertsche Kreischam zu Wilkau Ratmslauschen Kreises mit den dazugehörigen Aek-
fern, Gärten und Wiesen und späterhin dazu erkaufte Grundstücken den 20sten
September, den 20sten December zu Dels, peremptorisch aber den Dreißigsten März
1824. im Schlosse zu Wilkau an den Meistbietenden verkauft werden. Zah-
lungsfähige Kauflustige werden aufgefordert, vor dem Gericht zu erscheinen, ihre
Geborthe abzugeben und wenn keine gesetzliche Hindernisse entgegen stehen, den
Zuschlag zu erwarten. Die Taxe, welche 7025 Rthl. 18 sgr. 4 d. beträgt, so
wie die Zahlungs-Modalitäten können beim Gerichtsamt in Erfahrung gebracht
werden.

Das Gerichtsamt von Wilkau.

Publik den 28sten October 1823. Auf den Antrag eines Gläubigers soll die zu Frey Radlub Rosenberger Kreises sub No. 88. gelegene, auf 507 Rthl. gewürdigte Freigärtnerstelle, welcher die unangelegliche Einfassung des sämmtlichen Bau- und Brennholzes zusteht, im Wege der öffentlichen Subhastation feilgebothen werden. Hierzu ist Terminus lictationis auf den 13ten Januar 1824.

Vormittags 9 Uhr im Orte Frey Radlub anberaumt worden. Zahlungs- und beßsfähige Kauflustige werden daher vorgeladen, im Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Best- und Meistbietenden zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt von Frey-Radlub.

Erensburg den 11ten October 1823. Die den Schuhmacher Stadtschultheißen hieselbst zugehörigen 4 Ackerstücke, taxirt auf 180 Rthl. Cour., sollen in dem einzigen und peremptorischen Lictations-Termine

den 19ten December a. c.

Vormittags um 10 Uhr auf unserer Gerichtsstube hieselbst subhastirt werden, wozu Kauflustige, Biethungs- und Zahlungsfähige hiedurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadgericht.

Neumarkt den 13ten October 1823. Die zu Falkenhayn bei Neumarkt sub No. 11. gelegene Freistelle, wozu eine Windmühle, ein Garten und 7½ Sack alt Breslauer Waas Ausfaat gehören und welche von den Dorfgerichten au 1541. 15 fgr. abgeschätzt worden, wird auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution subhastirt. Kauflustige haben sich in den angeetzten Biethungs-Terminen den 2ten December d. J. und den 4ten Februar und 7ten März künftigen Jahres, besonders in dem letzten peremptorischen Termine Nachmittags um 2 Uhr vor und in dem Wohnhause des Gerichtsschultheißen Hays zu Falkenhayn einzufinden, sich über ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit auszuweisen, ihre Gebote abzugeben und zu erwarten, daß dem Meistbietenden der Zuschlag werde erteilt werden. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit im Gerichtskreishaus zu Falkenhayn nachgesehen werden.

Das Gräfl. v. Schwein'sche Gerichtsamt für Falkenhayn.

Frankenstein den 18ten Juny 1823. Nach dem Antrage der hinterbliebenen Wittwe und Erben des zu Ober-Weilau Reichsbach'schen Kreises verstorbenen Eaitun=Fabrikanten Johann Gottlob Woge, soll das zu dessen Nachlasse gehörige mit No. 58. verzeichnete, in Ober-Weilau helegene große massive Haus nebst 1 Morgen Garten-Einsäß, welches ortsgerechtlich auf 2430 Rthl. Courant taxirt worden ist, verkauft werden, wozu wir die diesfälligen Verkauf-Termine auf den 30sten August, 27. October und 27. December c. anberaumt haben. Wir laden daher Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige hiedurch vor, in gedachten Terminen, besonders aber in dem letzten peremptorischen persönlich Nachmittags um 2 Uhr auf dem herrschaftlichen Wirtschaftshause zu Ober-Weilau Freiherrl. v. Seidlitz'schen Antheils zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen, insofern von Seiten der Erben und des obervormundschastlichen Gerichts darin gewilliget wird.

Freiherrl. v. Seidlitz Ober-Weilau und Gnadenfreyer Gerichtsamt.

Grögor.

Schweidnitz den 13ten Juny 1823. Das kieselige Königl. Land- und Stadgericht macht hiedurch bekannt, daß, da der Käufer des sub No. 81. allhier

hier belegenen Hauses die stipulirten Kaufgelder nicht erlegt hat, dasselbe auf neue subhastirt werden soll, und das folgende Elctations-Termine, nämlich auf den 29ten August c., den 31sten October und peremptorie auf den 31sten December c. anberaumt worden sind, wozu besiz- und zahlungsfähige Kauflustige Vormittags um 10 Uhr auf das Stadtgerichtshaus alhier eingeladen werden.

Reichenbach den 28sten Mai 1823. Die zu Schmiedegrund Reichenbachschen Kreises belegene sub No. 3. des dasigen Hypothekenbuchs eingetragene Erbschickelisei, welche auf 7043 Rthl. 24 sgr. 8 pf. gerichtlich gewürdiget, wozu außer den gewöhnlichen Wirthschafts-Gebäuden, deren Werth besonders auf 5480 Rthl. geschätzt worden, ein Fleischerhaus, eine Mehl-, Walk- und Zohmwühle, so wie auch zwey Scheuern, Acker, Waldung und ein Obst- und Grasgarten gehört, auf welcher die Gerechtigkeit Brandwein zu brennen, zu schenken, zu backen zu schlachten und eine Kraumgerechtigkeit haster, soll auf Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 30sten August, 31sten October, 30sten December a. c. von welchen aber erst der letzte der peremptorisch ist, öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Der Elctations-Termin wird in der Amtskanzley zu Stein-Seifersdorf und zwar des Nachmittags von 2 bis 6 Uhr abgehalten, zu welchem alle zahlungs- und besizsfähige Kauflustige vorgeladen werden. Die Bedingungen werden im Verkaufs-Termine bekannt gemacht werden. Die Taxe und der Status des Grundstücks ist in der Kanzley des unterzeichneten Gerichtsamtes einzusehen.

Das reichsgräfl. v. Rostkische Gerichtsamt der Stein-Seifersdorfer
Güter. Wichura.

Trebnitz den 18ten Juni 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird die dem Johann Gottfried Scholz gehörige aus einem oberflächlichen Gange bestehende auf 4470 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Wassermühle zu Neuboss Trebnitzschen Kreises die sogenannte Zohmwühle nebst dem dazugehörigen Aekern, Gärten und Wirthschaftsgebäuden, im Wege der Execution subhastirt und sind die diesfälligen Elctations-Termine, von welchen der letzte peremptorisch ist, auf den 9ten September, 4ten November und 30sten December d. J. Vormittags 9 Uhr in hiesiger Kanzley anberaumt, welches besiz- und zahlungsfähigen mit dem Betzügen bekannt gemacht wird, daß die Mühle dem Meist- und Bestbiethenden nach erfolgter Einwilligung der Gläubiger zugeschlagen werden wird, und die Taxe in hiesiger Registratur zu jeder schicklichen Zeit inspicirt werden kann.

Königl. Gericht der ehemaligen Trebnitzer Stiftsgüter.

Zu verpachten.

Strehlen den 10ten Novbr. 1823. Das hiesige städtische Brau- und Wirthshaus, wozu der Ausschank nach 23 Dörfschaften und der Rathskeller zum Ausschank gehört, soll auf drey hinter einander folgende Jahre vom 1sten April 1824. ab anderweit verpachtet werden, daher wir cautionsfähige, gehörig qualifizierte und mit den erforderlichen Zeugnissen hierüber versehene Pachtlustige hiermit einladen, sich in dem auf den 12ten Decbr. dieses Jahres von Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags um 5 Uhr auf dem Rathhause hieselbst anberaumten Elctationstermine einzufinden, ihr

Ge.

Gebot abzugeben und dann des Zuschlags diese Nacht an den Meist- und Best-
 stehenden zu gewärtigen. Die der gegenwärtigen Verpachtung zum Grunde liegenden
 Bedingungen können Jedem in und 8 Tage vor dem Termine bey uns zu der
 künftigen Zeit eingelesen werden.

Der Richter.

Zu veranctioniren.

*) Breslau. Montag als d. 11ten Decbr. früh von 9 bis 12 Uhr werde
 ich in meinem Auctions-Local, Oblauer- und Bräuergasse No. 1196. mo-
 derne Schreib- und Klavier-Stühle, Sopha, Stühle, Spiel-Tische, zwey-
 und 3schüssige Komoden, Wasch-Toiletten, verschiedene kleine und große Spiegel,
 wie auch Truysen an der. Meistbietenden veräußern, wozu einladet der
 Auctions-Commissarius Dutschfeld.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 29. November 1823.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto	98½	—
detto detto - 2 M.	—	147½	Friedrichsd'or	116½	—
Hamburg Banco - 2 Vista	155	—	Conventions-Geld	—	—
detto detto - 4 W.	154½	—	Münze	—	175
detto detto - 2 M.	154	—	Banco Obligations	—	84
London 3 2 M.	—	7 2½	Staats Schuld-Scheine	74½	—
Paris 2 M.	—	—	Prämien-Schuld. Scheine	111	—
Leipzig in W. Z. - 2 Vista	104½	—	Tresor-Scheine	100	—
detto detto - Messe	—	—	Stadt Obligations	104	—
Angsburg 2 M.	—	104½	Bank Gerechtigkeiten	86½	—
Wien in 20 Xr - 2 Vista	—	106½	Wiener 5. p. C. Obligat. . . .	87½	—
detto 2 M.	—	106½	ditto Einlös. Scheine	—	42½
Berlin 2 Vista	—	99½	Pfandbriefe von 1000 Rthlr. . . .	100½	—
detto 2 M.	—	99½	— 500 —	101	—
Holland Rand-Ducaten -	98½	—	Disconto	—	—

Von dem Preis des Getreides in Breslau
 nämlich von der besten Sorte. Vom 29. November 1823.
 In Courant.

Der Scheffel in Breslau	Waizen	Roggen	Gerste	Haber
	rthl. sgr. d.	rthl. sgr. d.	rthl. sgr. d.	rthl. sgr. d.
	1 17 1	1	19 8	15 1

E s t e

Erste Beilage

zu Nro. XLVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 1. December 1823.

Citationes Edictales.

*) Ratibor den 4ten November 1823. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des zu Oppeln verstorbenen Königl. Regierungsraths Joh. Samuel Hampe der erbschaftliche Liquidations- Prozeß auf Ansuchen des bestellten Curators Justiz-Commissar Eberhard eröffnet und die Vorladung der Gläubiger zur Anmeldung und Nachweisung ihrer Forderungen verfügt worden. Es werden solchem nach alle diejenigen, so an den Nachlaß des gedachten Regierungsraths Hampe, welcher in circa 330 Rth. besteht, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeynen, aufgefordert, binnen 9 Wochen ihre Forderungen zur vorläufigen Belehrung des Curators mündlich oder schriftlich anzugeben, auch dieser Anmeldung Abschriften derer Documente, worauf sie sich gründen, beizulegen, hiernächst aber in dem angesetzten Termin den 7ten Februar 1824. früh 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dessen Abgeordneten dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Neumann in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte sich zu stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Ursachen, Erreichschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorzulegen und anzugeben, das Nöthige zum Protokoll zu verhandeln und alsdann zu gewärtigen, daß sie mit ihrer Forderung in dem zu eröffnenden Erstaktsurteil nach Vorschrift der Gesetze und dem ihnen darnach etwa zustehenden Vorzugsrechte werden angesehen werden. Diejenigen Gläubiger aber, welche sich nicht anmelden, auch in dem bestimmten Liquidations-Termin nicht erscheinen, haben unsehrbar zu erwarten, daß sie aller ihrer ewigen Verrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Uebrigens werden denjenigen Creditoren, welche durch allzuweite Entfernung oder andere gesetzmäßige Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es alhier an Bekanntschaft fehlt, die Justiz-Commissionsräthe Laue und die Justiz-Commissarien Stöckel, Stieler und Cuno angewiesen, von welchen sie sich einen wahren und denselben mit hinlänglicher Information und Vollmacht versehen können. Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Obge.

*) Steinau an der Oder den 10ten November 1823. Von Selten des unterzeichneten Gerichtsamtes ist auf Antrag der Real-Creditoren der Liquidations-Prozeß über die Kaufgelder der zu Deichslau Steinau'schen Creises belegenen ehemaligen Pallaske jetzt Gieselschen Wind- und Wassermühle eröffnet und zur Anmeldung und Beiseinigung der Ansprüche der erscheinenden Real-Creditoren ein Ter-

mit

min auf den 6ten Februar k. J. Vormittags um 10 Uhr hlerorts in die Wohnung des unterzeichneten Justitiarii anberaumt worden. Es werden daher alle und jede etwanige unbekannte Gläubiger, welche einen Anspruch an gedachte Kaufgeldermaße zu haben vermeinen hiernit aufgefordert, in dem gedachten Termine persönlich oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und zu bescheinigen und demnächst das weitere zu gewärtigen. Die Nichterscheinen den werden dagegen mit allen Ansprüchen an das Grundstück präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden.

Das Gerichtsamt für Delichslau.

Müllert.

*) Görlitz den 21sten October 1823. Auf den Ehescheidungs- Antrag der Caroline Justiane Friederike Tschütter geb. Fiedler wird deren Ehemann der aus dem Militärarrest zu Görlitz im März 1819. entwichene Capitain d'Armes der 6ten Compagnie des 6ten Landwehr-Regiments Carl Tschütter hiernit vorgeladen, spätestens in dem auf

den vier und zwanzigsten Februar 1824.

Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten Herrn Landgerichts Rath Richter anberaumten Termin zur Beantwortung der Klage und Instruction der Sache auf dem Landgericht hieselbst in Person oder durch einen mit gesetzlicher Vollmacht versehenen Mandatar, wozu demselben aus Mangel der Bekannthschaft die Herren Justiz-Commissarien Scholz, Rämisch, Dietrich und Hößner vorgeschlagen werden, zu erscheinen, die angebrachte Ehescheidungsklage in beantworten, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß er des angeschuldigte Verbrechens in Beziehung auf die Ehescheidungsklage für geständig erachtet werden und darauf die Ehe getrennt werden wird. g.)

Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Lausitz.

Dohm Breslau den 17ten September 1823. Von dem Königl. Dohm- Capitular- Vogteiamte wird der beim 3ten Landwehr-Regiment 3ten Bataillon und 1ten Compagnie im Jahre 1813. bei der Belagerung von Blogan gestandene und im Felblazareth zu Herrndorf gestorben sein sollende Soldat August Schöps aus Pohlisch Neuborf Breslauschen Kreises auf den Antrag seiner Geschwister hiernit öffentlich aufgefordert von seinem Leben und gegenwärtigen Aufenthalte Nachricht zu geben und sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem peremtorischen Termine den 15ten Juli 1824 Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Amtskanzley vor dem Deputirten Herrn Referendarius Einmader zu melden und das Weitere zu gewärtigen. Sollte derselbe sich aber bis dahin gar nicht melden alsdann wird er für todt erklärt und sein hinterlassenes Vermögen seinen nächsten bekannten Erben ausgeantwortet werden.

Breslau den 20sten März 1823. Der Kammmacher- Geselle Gottfried Buttke aus Altschweinitz gebürtig, welcher im Jahre 1813. zu Liegnitz unter die freiwilligen Jäger gegangen und seitdem nichts weiter mehr von sich hat hören lassen, wird auf den Antrag seiner Geschwister hierdurch aufgefordert, sein Leben und Aufenthalt anzuzeigen, oder spätestens sich in Termino den 16. Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Assessor Grünig im Amte persönlich zu melden. Geschieht solches nicht, so hat derselbe zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein

sein aus 15 Akkr. 17 Agr. 6½ D. bestehendes Erbtheil seinen Erben zugesprochen werden soll.

Stadt- und Hospital-Land-Güteramt.

Breslau den 24ten Juni 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz wird der Sohn des hier verstorbenen Kaufmann Johann Christoph Trautmann, Friedrich Wilhelm Trautmann, welcher in dem Jahre 1813. mit dem ehemaligen Breslauer Landw. Reg. ins Feld marschirt und zuletzt als Unteroffizier aus dem Lager von Mainz unterm 10ten December 1813. geschrie-ben, seit dem am 1sten Januar 1814. erfolgten Rhein-Übergange aber ver-mißt worden, auf den Antrag des hiesige Königl. Stadt-Waisenamtes hierdurch öffentlich vorgeladen, sich vor oder in dem auf den 4ten Juni 1824. Vormit-tag um 9 Uhr anberaumten Termine vor dem ernannten Deputirten Hrn. Re-ferentem oder Springer entweder t. Person oder durch einen zulässigen Bevollmäch-tigten oder wenigstens schriftlich zu melden und von seinem Leben und Aufent-halt ab-zugende Nachricht zu geben, bei seinem Ausbleiben aber hat derselbe zu g-wärtigen, daß er für recht erklärt und sein im waisenamtlichen Deposito-rio befindliches Vermögen seinen sich meldenden Erben, bei deren Ermangelung aber als ein leerstehes Gut der hiesigen Kammerlei oder dem Königl. Fiskus zu-gesprochen werden soll.

Das Königl. Stadtgericht.

Glogau den 12ten September 1823. Dem Antrage des Vereins zum Erwerbe des Dominii Hehendorf zu Folge werden hierdurch alle diejenigen, wel-che auf die für den Emanuel Loredor Lügibum von Eckstädt auf Hehendorf sub No. 3. eingetragene Post per 10000 Rthl. nebst Zinsen als Eigenthümer, Ses-sionarien, Pfand- oder andere Brief- Inhaber oder sonst auf irgend eine Art einen Anspruch zu haben vermeinen, vorgeladen, indem auf den 15ten Januar 1824. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Ober-Landesgerichts-Nach-Krause anberaumten Termin persönlich oder durch gehörig legitimirte und gesetzlich bevollmächtigte Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commis-sarien, wozu den am hiesigen Orte Unbekannten der Justiz-Commissarius Bas-senge und der Justiz-Commissarius Wecher vorgeschlagen werden, auf hiesigem Schlosse zu erscheinen, und ihre Ansprüche anzumelden, dieselben aber auch zu-gleich durch Production der Original-Instrumente oder auf andere Art zu be-scheinigen, und so rechtskräftiges Erkenntniß, im Fall des Ausbleibens aber zu ge-wärtigen, daß sie durch das abzufassende Präcisionsurtheil mit allen ihren Ansprü-chen an gedachte Caputalessest präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und mit Amortisation des darüber sprechenden und verlohren gegangenen Instruments vorgegangen werden wird.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Schloß Ratibor den 18ten October 1823. In der Kaufmann Hey-mann Guttmann'schen Concurs-sache haben wir einen Liquidations-Termin auf den 14ten Januar t. früh um 10 Uhr in hiesiger Gerichtsamt-Kanzlei anbe-raumt, wozu wir alle unbekante Gläubiger desselben zur Liquidation und Ver-sification ihrer Forderungen unter der Verwarnung hierdurch vorladen, daß sie bei ihrem ewanigen Ausbleiben mit allen ihren Forderungen an die Masse
prä

präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillstehen auferlegt werden soll. Im Fall sie persönlich zu erscheinen verhindert werden sollten, so werden ihnen bei etwaiger Unbekanntschaft der Herr Justizcommissionsrath Laube, Herr Holrath Meiser und Herr Justizcommissarius Etlicher zu Mandatarien in Vorschlag gebracht.

Gerichtsamt der Güter des säcularisirten Jungfrauenstifts.

Jauer den 6ten September 1823. Der in Schönbach wohnhaft gewesene und seit 16 Jahren sich von da weg entfernte gewesene Vergmann Friedrich Wilhelm Seeliger wird hiermit auf den Ehescheidungs-Antrag Johanne Boate geb. Seiffert vorgeladen, in dem auf den 12ten December 1823. anberaumten Termin Vormittags um 9 Uhr in der Gerichts-Saale zu Rudelsdorf zu erscheinen und demnächst das Weitere, bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß die zwischen ihm und seiner provocantischen Ehefrau statt gefundenen Ehe ohne Weiteres getrennt werden wird.

Das Justizamt der Obrist v. Prittwitzischen Herrschaft Rudelsdorf.

Münsterberg den 23ten August 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichts werden auf den Antrag ihrer Verwandten nachstehende verschollene Personen aktersitz von hier: 1) der Müller Joseph Werniger, welcher schon vor 1802. in Groß-Stogau gestorben sein soll; 2) dessen Sohn gleichen Namens und ebenfalls Müller, der mit dem Vater von hier weggegangen und verschollen; 3) des letztern Sohn wieder gleichen Namens der 1808. als Bedienter mit einem französischen Obristen von hier weggegangen, so wie deren etwaige unbekannte zurückgelassene Erben und Erbnehmer hiermit vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten und spätestens in dem hieselbst auf den 31sten May 1824. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Termin schriftlich oder persönlich zu melden und sodann weitere Anweisung, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß die Verschollenen für todt erklärt, und ihr Vermögen ihren sich legitimirenden gesetzlichen Erben zugesprochen und wenn das Todeserklärungs-Urtheil rechtskräftig geworden, verabsolgt werden wird.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Schönau den 20ten September 1823. Auf den Antrag des evangel. Kirchen-Collegii zu Löhn werden alle diejenigen Prätendenten, welche an das auf dem Christian Nühmerischen Bauergute sub No. 8. zu Schönwaldau für die evangel. Kirchenkasse zu Löhn unterm 24ten Juli 1799. eingetragene Capital von 200 Rth., desgleichen an das sub eodem dato et anno darüber ausgefallte tel dem unglücklichen Brande am 18. August 1813. zu Löhn mit verbrannt sein sollende Hypotheken-Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Befesshaber Ansprüche zu haben vermehmen, hierdurch aufgefordert, diese ihre erwanigen Ansprüche in dem Beauf des dessen auf den 4ten Februar 1824. alhier in Schönau und Stadtgerichts-Zimmer auf dem Rathhause des Vormittags um 9 Uhr coram Justitiario subscripto anberaumten veremtorischen Termin entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von denen ihnen in ermangelnder Bekanntschaft die zu Hirschberg practicirenden Justiz-Commissarien in Vorschlag gebracht werden, gehörig anzumelden, solche zu beschleunigen und demnächst das Weitere, Falls sich jedoch keiner derer erwanigen Interessenten gedachten Tages alhier melden sollte, haben sie nicht nur zu gewärtigen, daß

ße mit ihren diesfälligen Ansprüchen werden präcludirt, sondern ihnen auch deshalb ein ewiges Stillstehen auferlegt, das verbrannte Hypotheken Instrument, aber für amortisirt erklärt werden wird.

Das Prälat von Stechowsche Gerichtsamt zu Schönwalda.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 27. November 1823. Da die Pfandscheine sub No. 1677. 9028. 10082. 10804. 11252. und 11532. derer beim städtischen Reihamt verlehren Pfänder verlohren gegangen, so werden die Inhaber derselben hiermit aufgefordert, solche bis ultimo December a. c. bei dem hiesigen Stadtreihamt zu productiven und ihr Eigenthumsrecht an selbige gehörig nachzuweisen, im Unterlassen gesalle aber haben solche zu gewärtigen, daß diese Pfänder den uns bekannten Pfandgebern auch ohne Schein exiradirt und ersiere für amortisirt gehalten werden sollen.

Reihams-Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.

Brede.

Breslau den 29sten August 1823. Indem wir den etwanigen und bekannnten Gläubigern des verstorbenen Leinwandretzer Königl. in der Leinwandretzer Königschen resp. Verleissenschafts- und Schuldensache hierdurch bekannt machen, daß die Masse an die minorennen Kinder des modo Käse Hanne Sophie und Wilhelmine Charlotte Geschwister Käse zu Göttingen als legitimirte Erben verabsolgt werden soll, belehren wir dieselben zugleich, daß sie mit ihren Anforderungen die Erben binnen 3 Monaten zu belangen haben, widerigensfalls sie dieselben nur nach Verhältniß ihres Erbtheils in Anspruch nehmen können.

Königl. Stadtgericht.

Fauer den 14. August 1823. Zum öffentlichen Verkauf des zur Concursmasse der Handlung Carl Wilhelm Koppa et Comp. und resp. dem Compagnon dem Kaufmann Carl Heinrich Koppa gehörigen und in hiesiger Stadt sub No. 43. belegenen Hauses, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe d. d. den 6. May 1823 nach dem Bauansdage auf 6455 Rthlr. 23 sgr. 4 pf., nach der Nutzung aber auf 5983 Rthlr. 28 sgr. 4 pf. und nach dem Durchschnitt beyder Taxen auf 6219 Rthlr. 25 sgr. 10 pf. abgeschätzt worden, sind Versteigerungstermine auf den 6ten Novbr. d. J. und den 8. Januar 1824, der letzte peremptorische Termin aber auf den

4ten März 1824. auf hiesigem Rathhause Vormittags um 9 Uhr anberaunt, welches all'n beßig- und zahlungs-fähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannnte aus dem Hypothekenbuche nicht consistirenden Realprätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem erwähnten peremptorischen Termin den 4. März l. J. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen, um ihre etwanigen Ansprüche an das subhastat gestellte Grundstück zu den Acten anzumelden, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Abjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besizer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuss. Stadt- und Landgericht.

Fauer den 14. August 1823. Zum öffentlichen Verkauf des zur Concursmasse der Handlung Carl Wilhelm Koppa et Comp. und resp. dem Compagnon

non

von dem Kaufmann Carl Heinrich Koppan gehörigen und in hiesiger Vorstadt sub No. 172. belegenen Hauses nebst Bade-Anstalt und Garten, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe d. d. den 6. May d. J. nach dem Bau-Anschlage auf 2735 Rth. 10 sgr., nach der Nutzung aber auf 2700 Rthl. und nach dem Durchschnitt beyder Taxen auf 2717 Rth. 20 sgr. abgeschätzt worden, sind Biethungsstermine auf den 6. Novbr. d. J. und den 8ten Januar 1824., der letzte und peremptorische Termin aber auf den 4ten März 1824. auf dem hiesigen Rathhause Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte aus dem Hypothekenbuch nicht confisirende Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremptorischen Termin den 4ten März k. J. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen, und ihre etwaigen Ansprüche an das subhastia gestellte Grundstück zu den Acten anmelden, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjucation mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Fau er den 14. August 1823. Zum öffentlichen Verkauf des zur Concurs-Masse der Handlung Carl Wilhelm Koppan et Comp. und resp. dem Compagnon Carl Heinrich Koppan gehörigen, in hiesiger Vorstadt belegenen und im Hypothekenbuch von Gärten sub No. 13. vermerkten Obsthofgarden, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe d. d. den 5. May d. J. nach der Nutzung auf 667 Rthlr. Cour. abgeschätzt worden, sind Biethungsstermine auf den 6. Novbr. d. J. und den 8. Januar 1824., der letzte und peremptorische Termin aber auf den

4ten März 1824. Vormittags um 9 Uhr

auf hiesigem Rathhause anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht confisirende Realprätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremptorischen Termin den 4ten März k. J. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen, um ihre etwaigen Ansprüche an das subhastia gestellte Grundstück zu den Acten anzumelden, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjucation mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Fau er den 14. August 1823. Zum öffentlichen Verkauf des zur Concurs-Masse der Handlung Carl Wilhelm Koppan et Comp. und resp. dem Compagnon dem Kaufmann Carl Heinrich Koppan gehörigen und in hiesiger Striegauer Vorstadt belegenen und im Hypothekenbuch von Gärten sub No. 11. eingetragenen Sädegarten 1 erst Scheune, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe d. d. 5ten May d. J. auf 2687 Rthlr. 20 sgr. 4 pf. abgeschätzt worden, sind Biethungsstermine auf den 6. Novbr. d. J. und den 8ten Januar 1824. der letzte und peremptorische Termin aber auf den

4ten März 1824. Vormittags um 9 Uhr

auf hiesigem Rathhause anberaumt, welches allen beßig- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht conscribirende Realpräcedenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehr erwähnten peremptorischen Termin den 4ten März a. f. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen, um ihre etwaigen Ansprüche an das subhastia gestellte Grundstück zu den Acten anzumelden, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcluidirt und gegen den neuen Beßiger dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.
Königl. Preuss. Stadt- und Landgericht.

Bauermiß den 24ten September 1823. Die in der Stadt Ratscher am Ringe gelegene, dem Bürger Johann Viehweger gehörige Poffsion No. 77. nebst dem dazugehörigen Hofraum, Stallungen, Scheuer, Schüttboden, Vohgärtchen, Backstatt und drey Stück Acker, Edgarten und Wiese, welche am 1sten September 1823. zusammen auf 3536 Rthl. Courant gerichtlich geschätzt worden, soll im Wege der Execution öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden und werden deshalb auf den 29sten November c. und 31sten Januar 1824. Vormittags 10 Uhr in das Stadtgerichtliche Geschäftszimmer zu Bauermiß, besonders aber auf den 31sten März 1824. früh um 10 Uhr in das Stadtgerichtliche Geschäftszimmer zu Ratscher, sowohl beßigfähige Kauflustige zur Abgabe der Gebote, als auch der feinem Wohnorte nach unbekannte Hypotheken-Gläubiger Apotheker-Lehring Edward Krebs und zwar mit der Beziehungswaisen Bedeutung vorgeladen, daß dem Meistbiethenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten, der Zuschlag ohne Rücksicht auf spätere Gebote ertheilt, der genannte Hypotheken-Gläubiger aber zu gewärtigen hat, daß ohne Rücksicht auf sein Ausbleiben dem Meistbiethenden der Zuschlag ertheilt und nach gerichtlicher Erlegung des Kaufgeldes sämmtliche Intabulata und zwar die leer ausgehenden ohne Production der Instrumente werden gelöscht werden. Die Taxe kann zu jeder Zeit in dem Gerichtszimmer zu Bauermiß eingesehen werden.

Königl. Gericht der Städte Bauermiß und Ratscher.

Loobschütz den 7ten August 1823. Von dem Gerichtsamte des Rittes gutes Brunnig wird hiermit öffentlich besonders aber wo es von nöthen ist, bekannt gemacht, daß nachstehende Realitäten und zwar: 1) das dem Jacob Briulla gehörige sub No. 12. zu Brunnig gelegene zehnbuige Freibauerguth, welches nach der gerichtlichen Taxe vom 4ten d. M. auf 2275 Rthl. 6 sgr. 8 pf. Courant gewürdigt; 2) die dem Franz Novald gehörige sub No. 9. belegene Gärtnerstelle und die dazugeschlagene No. 52. im Diemenbratione-Hypothekenbuche aufgeführte ehemalige Dominial-Realitäten, welche zusammen nach der Taxe vom 4. M. et a. c. auf 318 Rthl. 15 sgr. 32 $\frac{1}{2}$ pf. Courant gerichtlich geschätzt worden, auf den Antea eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden sollen, wozu wir Termine auf

den 27sten October und 30sten December c.

in der hiesigen Gerichtsamts-Kanzley und den letzten peremptorischen Termin auf den 4ten März 1824, auf Burg Brunnig anberaumt haben.
Kauf.

Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit vorgeladen, in diesen Terminen, besonders aber in Termino peremptorio zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewähren, indem auf den nach Ablauf des letzten Citations-Termins eintreffende Gebote nicht weiter reflectirt werden wird, insofern nicht geregelte Umstände eine Ausnahme gestatten sollten. Zugleich wird der Besitzer des subhasta stehenden No. 12. belegenen Hauses Nr. 129 Jacob B. igulla, welcher sich von Branitz entfernt und dessen Aufenthaltsort bis jetzt nicht bekannt geworden, hiermit öffentlich vorgeladen, in den obgedachten Terminen, spätestens aber in dem peremptorischen Termine zu erscheinen, seine Gerechtsame wahrzunehmen, und sich über den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu erklären, widrigenfalls bei seinem Ausbleiben darauf angenommen werden wird, daß er in den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden unbedingt williget.

Das Gerichtsamt Branitz.

Röcher.

Schloß-Neurode den 18ten October 1823. Es wird hierdurch die auf 129 Rthl. 10 Sgr. Courant öffentlich taxirte Kolonistenkette des Anton Selgenhauer sub No. 1. des Hypothekendruckes zu Marggrundt auf den Antrag eines Personal-Ständigers abhaken gesollt und werden demnach alle Besitz- und Zahlungsfähige zu dem einzigen hierzu anberaumten peremptorischen Citations-Termin auf den 13ten Januar k. J. hiermit vorgeladen, Vormittags um 10 Uhr in unserer kgl. Justizamts-Kanzlei zu erscheinen, und ihre Gebote abzugeben, worauf der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird, insofern kein stichthafter Widerspruch vorkommt. Uebrigens ist die diesfällige Tage zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur einzusehen. Zu gleicher Zeit werden alle unbekannte Real-Prätendenten zur Anmeldung ihrer Ansprüche sub pōna präclusi et perpetui silentii hierdurch vorgeladen.

Reichgräf. Anton v. Magnisches Justizamt.

Bach.

*) Fürstenstein den 18ten October 1823. Das Gottlieb Wulfsche Reboths-haus No. 26. zu Alt-Friedland Waidenburger Kreis öffentlich taxirt auf 70 Rthl. 3 Sgr. Courant taxirt, soll auf den Antrag der hiesigen Reichgräf. Hochburgschen Darlehncasse im Wege der nothwendigen Subhastation in dem einzigen und peremptorischen Biethungs-Termin den 21sten Januar 1824. Vormittags 10 Uhr in dem Gerichtskreisshaus zu Alt-Friedland öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige haben daher ihre Gebote in besagtem Termine abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden, insofern nicht ein Nachgebot für zulässig geachtet wird, erfolgen wird. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten vorgeladen, ihre etwaigen Forderungen im besagtem Termine zu liquidiren und zu juristiren, widrigenfalls sie mit selbstgen von der Realmasse gänzlich ausgeschlossen, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Reichgräf. Hochbergisches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Kohnsack.

Zweite Beilage

zu Nro. XLVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 2. December 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Im Jahr Breslau den 1sten November 1823. Bei dem Königl. Dom- u. Capitular-Vogteiamte sind in dem verfloffenen halben Jahre vom 1sten Januar bis ultimo Juni 1823. folgende Kauf-Contracte geschlossen und confirmirt worden:

I. In den Vorstädten.

Lehm. 1. Kauf des Müllermeister Franz Klinkke, um das vormalige Kreuz-Stifts-Vice-Cantorie-Gebäude, für 2710 rthl.

2. des Müllermeister Franz Wahl, um die vormaligen Kreuz-Stifts-Vicarien-Gebäude, für 4030 rthl.

Esterhausen. 3. des Erbsaß Martin Hainke, um ein Ackerstück vom Königl. Fiskus, für 1165 rthl.

4. des Erbsaß George Laßge, um ein dergleichen, für 920 rthl.

II. Im Breslauer Kreise.

Eschirme. 5. des Anton Floeck, um das väterl. Bauerguth no. 5. für 900 rthl.

Gammelnitz. 6. Adjudicatoria, für den Herrn Anton Maximil. Fuchs über die Gfsholtzen, für 18620 rthl.

Altaschin. 7. des Franz Herrmann, um die Gärtnerstelle no. 34. vom Franz Arnold, für 400 rthl.

8. des Joseph Lindner, um die Gärtnerstelle no. 13. vom Gottl. Pfdrener, für 810 rthl.

Pohl. Neudorf. 9. des Franz Geschwinde, um das Bauerguth no. 6. vom Franz Schöps, pro 4600 rthl.

Eckersdorf. 10. des Franz Winter, um die väterl. Freistelle no. 3. für 470 rthl.

Mallowitz. 11. des David Sündermann, um die Gärtnerstelle no. 2. vom Christian Gebuhr, für 184 rthl.

Wilschwitz. 12. des Joseph Bothe, um die Windmühle, für 1920 rthl.

III Im Schweidnitzer Kreise,

Gräbitz 13 Kauf des Wilhelm Reiche, um das Haus no. 16. vom
Eal. Ritter, für 200 rthl.

14. des Gottlieb Büttler, um das vät. el. Haus no. 51., für 60 rthl.

IV Im Neumarktschen Kreise

Krinitz 15. des Ignaz Brendel, um das Haus und Garten no. 20.
vom Joseph Dibrich, für 115 rthl.

V Im Striegauer Kreise.

Eberesdorf. 16. der Anna Maria verwitt Thamm, um das vormalige
Hinterhaus, für 210 rthl.

VI Im Reichenbacher Kreise.

Hennerßdorf, Dreißguten. 17 des Johann Gottfried Langner, um
das Haus von dem Ca 1 Kuhnert ne. 19. für 51 rthl 6 sgr.

18. Verschreibung des mairalischen Auenhauses no. 21. an die Wittwe
Sanne Schrdr, für 190 rthl

19. des Ernst Carl Lehmann, um das väterl. Bauergut no. 62., für
2600 rthl.

VII. Im Frankensteinier Kreise

Groß-Peterwitz 20. des Florian Hämer, um das väterliche Haus
no. 55., für 58 rthl. 14 sgr

Prohau. 21 des Franz Rathsmanns, um die Gärtnerstake no. 59.
von der Wittwe Heinrich, für 130 rthl.

Frankenbergr. 22. des Joseph Wagner, um das Ackergrundstück no. 123.
von seiner Mutter Johanne wieder verehl. Bittner, für 1600 rthl.

23 desselben, um einige von dem Bauerguthe no. 15. separirte Grund-
stücke, für 3200 rthl.

VIII. Im Ohlauer Kreise.

Hennerßdorf. 24. des Anton Berger, um das Auenhaus no. 90. von
der Wittwe Schneider, für 42 rthl.

25. der Maria Elisabeth verwitt. Hampel, um das Haus no. 87. von
der Wittwe Marusche, für 100 rthl.

Röschendorf. 26. des Müller Carl Rippin, um ein Grundstück vom
Thielschen Bauerguthe no. 35., für 60 rthl.

Wergel. 27. des Joh. Gärtner, um die väterl. Freistelle no. 6., für
392 rthl.

IX. Pöhl. Wartenberger Kreise.

Ischeschen. 28. des Carl v. Siegroth, um das Bauergut no. 15.
vom Daniel Schäßler, für 210 rthl.

X. Grottlauer Kreis.

Lichtenberg. 29. Kauf des Balchasar Sohn, um das Haus no. 64. vom Lorenz Wittig, für 69 rthl.

30. des Joseph Hampel, um ein Ackerstück vom Reicheltischen Bauergute no. 20, für 80 rthl.

31. des Joh. Christoph Parisch, um ein dergleichen vom Bauergute des Anton Carl, für 66 rthl. 17 sgr.

Klobebach. 32. des Joseph Arbeiter, um das Haus no. 45. von den Kammerschen Erben, für 15 rthl.

33. des Thomas Schneider, um das Haus no. 54. vom Anton Hissner für 50 rthl.

34. des Joseph Zimmer, um das Bauerguth no. 22. vom George Schmette, für 1530 rthl.

Seifersdorf. 35. des Joh. Clemens Müller in Schwedlich, um das väterl. Ackerstück $\frac{1}{4}$ Hufe no. 26., für 90 rthl.

XI. Meißner Kreis.

Groß-Neundorf. 36. des Joseph Schwob, um die mütterl. Gärtnerstelle no. 24., für 100 rthl.

37. des Andreas Brückner, um das väterl. Ackerstück no. 49., für 800 rthl.

38. des Joseph Klinie, um ein Ackerstück vom Joseph Wiener, für 141 rthl. 20 sgr.

39. des Joh. Schachler, um ein bergl. von demselben, für 141 rthl. 20 sgr.

40. des August Arlt, um ein dergleichen von demselben, für 141 rthl. 20 sgr.

41. des Joh. Eckert, um ein dergleichen von demselben, für 141 rthl. 20 sgr.

42. des Andr. Scholz, um ein dergleichen von demselben für 283 rthl. 8 sgr.

43. des Joh. Köhler, um das Haus und Garten no. 29. vom Johann Michael Beck, für 300 rthl.

44. der Regina verehlt. Gröhner, geb. Dienert, um das väterl. Ackerstück no. 42, für 1278 rthl. 10 sgr.

Glompinglau. 45. des Franz Kirsch, um die väterl. Ackergrundstücke no. 56., für 150 rthl.

46. des August Pohl, um das Haus no. 59. vom Franz Hartner, für 50 rthl.

47. des Carl Schmolke, um das Haus vom Anton Buchmann no. 67., für 30 rthl.

48. des Joh. Wolff, um das Bauerguth no. 7. vom Andreas Wafner für 700 rthl.

49. des Franz Klus, um das väterl. Ackerstück no. 20, für 351 rthl.

50. der Apollonia und Franz Friemessche Eheleute, um das Ackerstück no. 34., für 247 rthl 10 gr.

XII. Oels, Trebnitzer Kreis.

Würzen. 52. Abjudikatoria, für den Franz Steinborn von dem Kreis scham no. 8., für 2450 rthl.

XIII. Tschannenberger Kreis.

Borzenyn. 52. Kauf des Andreas Fiebig, um das Haus no. 29. vom Anton Wundschick, für 80 rthl.

*) Breslau den 17ten November 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamente werden nachstehende, bei demselben abgeschlossene Kaufcontracte und erfolgte Besitzveränderungen hiermit bekannt gemacht:

1. des Anton Fiebig, um das Franz Münchsch. Bauergut zu Groß-Schmograu, für 950 rthl. 2. des Carl Seppert, um das Ant. Starostische Bauerguth daselbst, für 700 rthl. 3. des Johann Gottlieb Alrapel, um die Wassermühle des Franz Mischke zu Mönchmotschelnitz, für 2100 rthl. 4. des Anton Walter, um das väterl. Franz Carl Waltersche Bauergut zu Groß-Schmograu, für 600 rthl. 5. der Maria Elisabeth Zobel geb. Jenner, um das väterl. Anton Jennersche Auszughaus zu Groß-Schmograu, für 30 rthl. 6. des Johann Joseph Jenner, um das väterl. Ant. Jennersche Bauergut daselbst, für 600 rthl. 7. der Anna Rosina verehl. Weiss verwit. gewesene Münzberg, um die von ihrem Ehemanne Johann Christoph Münzberg hinterl. Freistelle und Brenneren zu Mönchmotschelnitz, für 1250 rthl. 8. des Bernhard Schmier, um die Weißsche Freistelle und Brenneren daselbst, für 1360 rthl. 9. des Anton Tschischmann, um die väterl. Carl Joseph Tschischmannsche Windmühle zu Groß-Schmograu, für 400 rthl.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Mönchmotschelnitz.

*) Breslau den 17ten November 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamente wird hiermit bekannt gemacht, daß der Gottlob Majunk die Scholtsen, und den Kreissham des Gottfried Schlaßle zu Schiedlaw für 1300 rthl. erkauft und zugescrieben erhalten hat.

Das Gerichtsamt von Rajewitz und Schiedlaw.

*) Schlag

*) Glag den 12. Novbr. 1823. Kaufcontracte: welche beim Königl. Land- und Stadtgericht hiersebst, vom 1sten Januar bis ult. October d. J. vorgekommen sind:

- Januar. 1. Franz Marck, Haus no. 469, pro 685 rthl. 21 sz. 5 $\frac{1}{2}$ pf.
 Februar. 2. Anton Elsner, dito no. 26. zu Althende, pro 74 rthl. 8 szr 6 $\frac{1}{2}$ pf.
 3. Albert Heibrich, dito no. 357, pro 100 rthl.
 4. Gottlieb Friedemann, dito no. 9. zu Ober-Schwedeldorf, pro 114 rthl. 8 szr 6 $\frac{1}{2}$ pf.
 März. 5. Constantin Pöbelt, Haus no. 26. zu Althende, pro 74 rthl. 8 szr. 6 $\frac{1}{2}$ pf.
 6. Joseph Kaypfer, Ackerstück no. 92., pro 350 rthl.
 7. August Wache, Haus, no. 212., pro 1982 rthl.
 April. 8. Anna Maria Elisabeth Mulich, Haus no. 395, pro 266 rthl. 20 szr.
 9. Barbara Bittner, Haus no. 367., pro 360 rthl.
 10. Franz Kauer, dito no. 295 a., pro 1390 rthl.
 11. Ignaz Mücke, Ackerstück no. 4., pro 266 rthl. 20 szr.
 12. Elisabeth Pesche, Haus no. 387., pro 393 rthl. 10 szr.
 13. dieselbe, Scheuer no. 35., pro 133 rthl. 10 szr.
 14. dieselbe, dito no. 36., pro 100 rthl.
 15. dieselbe, Ackerstück no. 37., pro 286 rthl. 20 szr.
 May. 16. Bernhardt Graner, Haus no. 7., Ober-Schwedelsbor pro 31 rthl. 3 szr. 4 pf.
 17. Gottfried Krause, Haus no. 707., pro 411 rthl.
 18. Egidmund Werner, Haus no. 390., pro 2200 rthl.
 19. Franz Weiner, Haus no. 703, pro 750 rthl.
 Juni. 20. Franz Hauck, Haus no. 31. Steinwig, pro 245 rthl.
 21. Caspar Adolph, Haus no. 627., pro 215 rthl.
 22. Franz Schleicher Haus no 239, pro 1030 rthl.
 23. Theresia Hoffmann, Haus no. 140, pro 630 rthl.
 24. Franz Bittner, Haus no. 578., pro 112 rthl. 2 szr. 10 $\frac{1}{2}$ pf
 25. Ignaz Mische Ackerstück no. 72., pro 1800 rthl.
 26. Schafferschen E ben, Haus no. 483., pro 133 rthl. 10 szr.
 27. dieselben, Ackerstück no. 4, pro 333 rthl. 10 szr.
 Juli. 28. Anton Hannig, Haus no 483., pro 311 rthl.
 29. Catharina Strepl, Haus no. 277., pro 213 rthl. 10 szr.

30. Peter Albrecht, Schubband Gerechtigkeit no. 2 , pro 31 rthl.
20 fgr.

31 Andreas Schmorenz , Haus no. 175 , pro 2000 rthl.

32. Joseph Wenzel Ackerstück, no. 71., pro 1780 rthl.

33. Joseph Kintscher, Haus no. 429., pro 600 rthl

34 Amand Rosenberger, Haus no 397 , pro 600 rthl.

35 Strauchische Erben, Haus no. 264., pro 846 rthl. 20 fgr.

August. 36. Hauptmann Wentstern, Haus no. 96, pro 3000 rth.

37 Wilhelm Heymann, Haus no. 650, pro 620 rthl.

September. 38 Specia Diemer, Haus no. 161 b., pro 186 rthl.

20 fgr.

October. 39 Hellersche Erben, Haus no. 394, pro 520 rthl.

40. Franz Sandmann, Haus no. 10. Ober-Schwedeldorf, pro

140 rthl.

41. Friedrich Kitzmann, Haus no. 30 Steinwisch, pro 100 rthl.

42. Johann Görrh, Garten no 4., pro 200 rthl.

43. Klinkesche Erben, Haus no. 10., zu Ober-Schwedeldorf, pro

70 rthl

44. Spillersche Erben, Schubband Gerechtigkeit no. 4 , pro 80 rth.

45 Friedrich Fischer, Bauerguth no. 7. Steinwisch, pro 2400 rthl.

*) Trebniß den 24sten November 1823. Verzeichniß, derer vom
1sten Juli bis Ende December 1823 vorgekommenen Käufe:

Beim Königl. Stadtgericht zu Trebniß.

1. Kauf des Joh Winger, um das Haus no 56., pro 800 rthl.

2. des Ferdinand Pöse, um das Haus no. 150., pro 2800 rthl

3. des Joseph Michalke, um das Haus no 43., pro 1800 rthl.

4. des Färber Riche, um das Haus no. 53. pro 600 rth.

5. Verzeichnung für die Witwe Kröhn über das Haus no. 110., für
400 rthl.

6. desgleichen, über das Haus no 111., pro 400 rthl.

7. desgleichen, über den Garten no. 3., pro 400 rthl.

Beim Gerichtsamte Güntherwisch.

8. Kauf des Benedikt Stiller, um die Freistelle no. 13., pro 138 rth.

9. des Gottlieb Bergander, um die Dreschgärtnerstelle no. 4 , pro
100 rthl.

10. des Christian Achniß, um die Dreschgärtnerstelle no. 11., pro
60 rthl.

11. des David Härsel, um die Dreschgärtnerstelle no. 12., pro 100 rth.

12. des Joseph Friebe, um die Dreschgärtnerstelle no. 10., pro 300 rthl.
 13. des Gottfried Friedrich, um die Freistelle no. 15., pro 56 rthl.

Beim Gerichtsamte Auras.

14. des Carl Kasse, um die Dreschgärtnerstelle no 47., pro 200 rthl.
 15. des Christian Werner, um die Freistelle no 32., pro 950 rthl.

Beim Gerichtsamte Nieder-Glanche.

16. der Frau Wan, um die Dreschgärtnerstelle no. 3., pro 270 rthl.
 17. derselben, um die Freistelle no 12., pro 230 rthl.
 18. des Johann Kriebe, um die Freistelle no. 7., pro 215 rthl.

Beim Gerichtsamte D brischau.

19. des Franz Niede, um die Freistelle no 4., pro 620 rthl.
 20. des Christian Beck, um die Freistelle no. 12. pro 250 rthl.
 21. des Müller Pohl, um ein Stück Acker no 27., pro 50 rthl.

Beim Gerichtsamte Klein Löttschen.

22. des Johann Zeise, um die Dreschgärtnerstelle no. 5., pro 50 rthl.

Beim Gerichtsamte Joschütz.

23. des Müller Johann Focke, um die Mühle no. 1., pro 885 rthl.
 24. des Gottlieb Kripable, um die Dreschgärtnerstelle, no. 5., pro 60 rthl.
 25. des Johann Kripable, um das Angerhaus no. 20., pro 120 rthl.

*) Wartenberg den 2ten November 1823. Bei nachbenannten Justizämtern sind vom 1sten Juli bis ultimo December nachstehende Käufe ausgefertigt worden:

1. Dalberedorf. Der Freimann Gottfried Pfst, um die daselbst sub no. 23. belegene Freistelle, pro 250 rthl.
2. der Schnuracher Gottfried Ruhmert, um die daselbst sub no. 23. belegene Freistelle, pro 200 rthl.
3. der Schneider Gottlieb Rusche, um die daselbst sub no. 7. belegene Freistelle, pro 50 rthl.
4. Lffen. Der Müller Christian Friedr. Albert, um die daselbst sub no. 18. belegene Winemühle, pro 200 rthl.
5. der Müller Joh. Hoffmann, um die daselbst sub no. 5. belegene Freistelle und rest. Winemühle, pro 800 rthl.
6. Trauten. Der Papier Fabricant Wilhelm Pfau, um die daselbst belegene Breet; und Mehlmühle, pro 1050 rthl.

7. der Papierfabrikant Carl Friedrich Pfau, um die daselbst sub no. 21. belegene resp. und resp. Papiermühle, pro 1050 rthl.

8. Groß Wollsdorf Der Häu ler Gottlieb Kruschia, um die sub no. 3. zu Baudiherei belegene Häuserstelle, pro 114 rthl. 6 gr. 10 $\frac{1}{2}$ pf.

9. der Häu ler Gottfried Jael, um die sub no. 3. zu Baudiherei belegene Häuserstelle, pro 142 rthl. 25 sgr 8 $\frac{1}{2}$ pf.

* Herrnsdorf den 17 November 1823. Bei dem Königl. Domainen Justizamt zu Herrnsdorf sind vom 1sten Juli 18. 3. ab folgende Käufe vorgefallen:

1. Kauf des C. F. Krieg, um das Freibauerzuth no. 10. in Geischen von dem J. F. Jacob, für 1233 rthl.

2. des J. F. John, um das väterl. Freibauerzuth no. 17. zu Geischen, für 1000 rthl.

3. des J. F. Pusch, um den Großhegarten no. 5. zu Dec Backen von seinen J. G. Puschschen Miterben, für 48 rthl.

4. des C. Radecker, um das Bauerzuth no. 8. zu Eschschermitz von dem C. Mir, für 400 rthl.

5. des J. F. May um 5 Morgen Wiesenland no. 3. in der sogenannten Dressellache zu Rohle von seinem Vater May, für 150 rthl.

6. des Schneiders C. Geppert, um das Wagerhaus no. 12. zu Gohle von dem H. Wengler, für 200 rthl.

7. des Freischpauers Fiebig, um die Schlichtringsche halbe Lube Acker no. 25. zu Geischen, für 402 rthl. 15 sgr.

*) Winzig den 14ten October 1823. Kauf der verehl. Uhlig, um das Guth no. 227. dahier, pro 4800 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Schmid.

*) Winzig den 21sten October 1823. Kauf des Blichke um das Haus no. 96., für 455 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Schmid.

*) Großendorf den 10ten September 1823. Besitzübertragung der Wittve Körsche und deren Kinder auf den Dressgarten no. 6. zu Neu Dorf, pro 64 rthl.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Dieban.

Anhang zur zweyten Beilage zu Nro. XLVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 1. Decbr. 1823.

Sachen, so gestohlen worden.

*) Breslau. Es ist mir mehreris Federvieh und andere Sachen entwendet worden, worunter 3 Stück Pfauhühner, ein Hahn, eine Henne und ein Junges, in der halben Größe waren. Derjenige, dem dieses zum Verkauf angeboten, oder sonst feilbiges habhaft werden kann, wird ersucht, mich gegen ein angemessenes Douceur gefälligst davon zu benachrichtigen.

Postleib, Caffetier vor dem Oblauerthore.

Breslau den 23 Novbr. 1823. Es ist mir nach dem heutigen sonntägigen Früh-Gottesdienste beym Herausgehen aus der hohen Schmalkirche St. Joannis eine achteckig geschnittene silberne inwendig vergoldete Wiener Dose, auf deren obern Seite eine Landpartie mit einer Henne 3 oder 4 Hühnchen, einem Baume und einem gestochenen Rußigzann, auf der untern Seite eine Art voll Sonne, in deren Mitte sich die Buchstaben J. R. fein gravirt befinden, erhaben gezeichnet ist, aus der Rocktasche gestohlen worden. Ich ersuche ergebenst, solche, wenn sie irgend wo zum Vorschein kommen sollte, gefälligst anzuhalten, und mir zu meinem Eigenthum gegen eine der Sache angemessene Belohnung verhelfen zu wollen.

J. R., auf der Kupferschmiedegasse im Schlosser Hellinghschen Hause
2 Treppen hoch.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Bey Ziehung der 5ten Classe 48ter Lotterie sind vorläufig folgende Gewinne in mein Comptoir getroffen: Der 2te Hauptgewinn a 50000 Rthl. auf No. 39233. 1 Gewinn a 1000 Rthl. auf No. 65932. 1 Gew. a 500 Rthl. auf No. 14817. Die übrigen Gewinne a 200 Rthl., a 100 Rthl. u. s. w. werden nach Eingang der Gewinnlisten bekannt gemacht.

J. Holtschuhn jun., Säkzing nahe im großen Ringe.

*) Breslau. Da die beliebten weißen Ober- u. Ungar seit mehreren Jahren nicht vorzüglich a rathen waren, so konnten wir unsere resp. Kunden nicht sülch anzureichern, sich etwas Vorraths davon anzuschaffen, jetzt aber, da die 22ger Russenweine zum V. auf reif sind, bieten wir selbige hiermit an, und zwar die Russe von circa 300 Q. rt altes Maas anzureichende herbe Tischweine zu 55 und 65 Rthl. schwere fetze Tafelwein zu 70 und 90 Rthl. Cour. Auch haben sich die vorjährigen weißen

weissen und rothen Franzweine sehr schön entwickelt, die Sorten von 20 und 24 Mß. pro Eimer, $\frac{1}{4}$ Ophost sind besonders zu empfehlen und 22ger Rheinweine ohne alle Säure und herrliches Bouquet, 36 a 40 Rthlr. der Eimer von 80 Quart alt Maasß, völlig versauert frey, Jan. Rumm und Arak 12 gr. pro Bout.

Lübbert et Sohn, Junkerstr. N. 604 nahe am Salzringe.

*) Breslau den 28. Novbr. 1823. Die Belobung unsrer ältesten Tochter Johanne Wilhelmine Auguste mit dem Königl. Ober-Landesgerichtl. Referendarius Herrn Lux beehren wir uns unseren Freunden und Bekannten hiesmit ergebenst anzuzeigen.

W G Kalße,

Königl. Ober-Steuer-Controllur und Inspector.

Caroline Kalße geb. Seiffert.

In Bezug auf vorsehende Anzeige empfehlen sich als Verlobte.

Johanne Wilhelmine Auguste Kalße

Franz Ferdinand Lux.

*) Breslau. Zur 5ten Classe 48ster Lotterie sind folgende $\frac{3}{4}$ Loose sub No 4352 lit. d., 45872 lit. d. und 43711 lit. d. verlohren gegangen und wird der etwa darauf fallende Gewinn nur dem rechtmäßigen Eigenthümer ausgezahlt werden.

Jof. Holschau jun.

*) Breslau. Zur ersten Classe 49ster Lotterie und 56sten kleinen Lotterie empfiehlt sich mit Ganzen und getheilten Loosen

Jof. Holschau jun., Salzring nahe am großen Ringe.

*) Breslau. Einem hohen Adel und hochzuverehrenden Publikum, besonders den Herren Buch- und Kunsthändlern, Apothekern, Fabrikanten, welche im Besiz von Kupferplatten sind, und dieselben ganz sauber gedruckt und schonend behandelt wissen wollen, empfehle ich mich mit Anfertigung aller Arten Kupferstiche, Wechsel, Visiten- oder Adress-Karten, Rechnungen, Signaturen, Etiquets u. s. w. Da ich dieses Geschäft seit 15 Jahren mit dem größten Fleiße betreibe, und jeden Auftrag prompt und gewissenhaft besorgen werde, so sehe ich gütiger Unterstützung mit Zuversicht entgegen.

J. W. Winter, Kupferdrucker, Hummerstr. No. 861.

*) Breslau. Feinste Gewürz-Chocolade das Pfd. 15 sgr., feine Wiener 20 sgr., f. Vanillen-Chocolade 1 Rthlr. und 1 Rthlr. 15 sgr., f. Chocolade ohne Gewürz, oder Gesundheits-Chocolade 15 sgr. mit isländ. Moos 15 sgr. mit Salep das Pfd. 16 sgr., neue Eid. Bricken, Brab. Sardellen, franz. Capern, italien. Maronen, holl. Käse, besten Carol. Reis, Reisgries, Reismehl, Fadennudeln, holl. Perlgräuben, Wiener Gries, neue Punsch-Essenz, ächten Arak de Goa, Jan. Rumm, Gard. Maronen und Aepfelkuchen empfiehlt billigst H. Haveland, Mikolatgasse dem Kinder-Hospital gegenüber.

Bresl.

*) Breslau. Zu vermieten sind Stube nebst Kellerey, schon gemalt, mit auch ohne Meubel für einzelne Personen auf Weihnachten. Das Nähere bey dem Kaufmann Lammichen am Nicolaithor.

*) Breslau. (Frische Austern) 10 Stück große Ananass, offerirt sehr preiswürdig
S. S. Schröder, Ohlauer Straße.

*) Breslau. Montag den 1sten Decbr. gebe ich einen Buch-Picknick; die Herren, die am Tanz Theil nehmen, geben 4 gr. Cour. Wozu ergebenst einladet
London

*) Breslau. Auf die in den letzten Zeitungen angekündigte Rosen- Carotten gebe ich noch 8 pro Cent Rabatt.

Carl Heinrich Hohn, Schreidniger Straße.

Breslau. (Vermietung) auf der Albrechtsgasse im Bauerschen Hause sub No. 1304. ist der erste Stock zu Oefen und ein Gewölbe nach der Straße zu vermieten und zu beziehen.

*) Breslau. Sehr guten Pflaumenschnapf, genannt Schilfowig, welcher auch statt Arrak im Kaffee getrunken werden kann, empfiehlt zu einem sehr billigen Preis der Seifensieder Hauff, Schmiedebrücke No 1832.

*) Breslau. Ein Flügel, ein großes und ein kleines Klavier stehen sehr billig zum Verkauf in der Lindenruh bey Hrn. Wästrich.

*) Breslau. Zu vermieten eine Wohnung im zweyten Stock von drey Stuben, nebst Küche, Keller und Bodenkammer, auf Weihnachten oder bald zu beziehen, Carlsgasse im rothen Brunn No. 622.

*) Breslau. Frische holl. Austern erhelet, so wie Cathorinen-Pflaumen
Carl Schnelder, am Ecke der Schmiedebrücke.

*) Breslau. Diejenigen, so noch Theil an dem Tanz-Unterricht des Hrn. Capelln nehmen wollen, belieben sich im Feigenbaum, Kupferschmidt- und Altdüppelgassen-Ecke auf gleicher Erde zu melden.

*) Breslau den 29. Novbr. 1823. Unsere den 25sten d. vollzogene Verbindung beehren wir uns Verwandten und Freunden, um ferneres Wohlwollen bittend, ganz ergebenst anzukündigen.

Marie Schröder geb. Stenzel.

S. S. Schröder.

*) Breslau. Wirklich ächten Ermsfer Senf erhielt und offerire im ganzen als einzeln zum billigsten Preis

H. Bartel, Ohlauer- und Brustgassen-Ecke.

*) Breslau. Von einem eben erhaltenen Transport neuen holl. Säsmilch-fäße mache ich zu den billigsten Preisen Offerte; eben so empfing ich mit letzter Post frische holl. Austern in Schaalen, welche ich billigst offerire.

Christian Gottlieb Müller.

*) Breslau.

Breslau. Ein Mann gefehrten Alters, der in bedeutenden Distillationen mit Zufriedenheit gearbeitet, die Anfertigung aller feiner Liguere vollkommen versteht und hierüber wie über sein künftliches Wohlverhalten die besten Ratschläge nachzuweisen hat, sucht gegenwärtig eine Anstellung, auch würde er, um placirt zu werden, gern als Bedienter oder Hausknecht in Dienst gehen. Das Nähere beim Herrn Agent Müller auf der Windg. Str.

*) Wirschkowitz den 15ten November 1823. Die zu Wilhelmsenort Miltzsch Trachenberger Kreises sub No. 8. gelegene Friedrich Scholze'sche Freitheile, welche ordsgerichtlich auf 650 Rthl. Cour. gewündiget worden, wird Ertheilungshalber in dem den 2ten Februar a. f. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzlei ausstehenden einzigen und peremptorischen Auktions-Termine öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft, weshalb Kaufsüchtige dazu hierdurch vorgeladen werden und wobei zugleich etwa einige unbekannte Real-Prätendenten aufgefordert werden, ihre vermeinten Ansprüche an das subhastirte stehende Grundstück in eben demselben Termine anzubringen, widrigenfalls ihnen bei ihrem Ausbleiben dieserhalb ein immernähendes Stillschweigen auferlegt werden wird.

Reichsgräf. v. Hochberg'sches Gerichtsamt der Freyenminder-Standes-herrschaft Neuschloß.

*) Jauer den 10ten November 1823. Zum öffentlichen Verkauf des dem Gottlieb Linke gehörigen und zu Piersgrund sub No. 35. belegenen Hauses nebst dazugehörigen Obst- und Grasgarten, welches laut der im Gerichtsprotokollam zu Nieder-Elpe und Petersgrund ausgehängten ordsgerichtlichen Taxe de dato den 23sten October d. J. auf 45 Rthl. Courant abgeschätzt worden, ist ein einziger peremptorischer Auktions-Termin auf

den 9ten Januar 1824.

auf dem herrschaftlichen Hofe zu Nieder-Elpe Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen desß- und zahlungsfähigen Kaufsüchtigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hierauf werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht konstatirte Real-Prätendenten hiemit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremptorischen Termin den 9ten Januar 1824 Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem herrschaftlichen Hofe zu Nieder-Elpe erscheinen, um ihre etwaigen Ansprüche an das subhastirte stehende Grundstück zu den Acten anmelden, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Auktion mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Das Gerichtsamt von Nieder-Elpe.

*) Wohlisch Neutrich den 18ten October 1823. Im Wege der nothwendigen Substitution wird die zu Eggers im Coseler Kreise dicht an der Ober gelegene Bauerstelle zum öffentlichen Verkauf ausgedothet, wozu wir einen einzigen peremptorischen Termin auf den 19ten Januar 1824 Vormittags 9 Uhr in der Gerichtskanzlei zu Wohlisch Neutrich angesetzt. Diese Bauerstelle ist von den Sachverständigen in Termino den 31sten Mai auf 738 Rthl. 20 Sgr. Courant gerichtlich gewürdigt worden. Hierzu werden Kaufsüchtige und Auktions-süchtige mit dem Bemerkten eingeladen, daß dem Bestbietenden der Zuschlag ohne Rücksicht auf fernere Gebote erfolgt wird. Ja auch werden sämmtliche Real-Prätendenten vorgeladen, mit der Verwarnung, daß bei ihrem Ausbleiben, sie mit ihren Forderungen präcludirt und ihnen ein immernähendes Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Wohlisch Neutrich.

*.) குறவை =

*) Schweidnitz den 20ten November 1823. Theilungshalber soll die von dem verstorbenen Franz Knoblich hinterlassene (sub No. 32. zu Recht Schwidnitz) Ackerseßel belagene Freistelle nebst Zubehör und außerdem 3 re. separate Wiesenstücke die erstere auf 1771 Rthl. 10 Sgr., die letzteren aber auf 240 Rthl. gerichtlich gewürdigt, im Wege der öffentlichen Subhastation veräußert werden. Es steht deshalb ein einziger und zwar verrentlicher Wirthschafts-Termin auf den 11. Februar 1824 Vormittags 10 Uhr in der Gerichtshof-Kanzlei hier selbst an, zu welchem Termine Kaufstüße, die Besiß- und Zahlungsfähig sind, hierdurch vorzulegen werden. Die Taxe so wie das Verzeichniß des bei der Stelle vorliegenden Päch- und Wirthschafts-Beilasses kann jederzeit in hiesiger Gerichtsstelle nachgesehen werden.
Das Königl. Preuss. Landgericht.

*) Frankenstein den 24ten October 1823. Es wird auch bekannt gemacht, daß die zu Ober-Pommersdorf Münstereischen Ackerseßel belegene, den Job. Kämmerling gehörende, ordentlich auf 130 Rthl. Courant abgeschätzte Wiesenstelle, im Wege der notwendigen Subhastation den 5ten Februar k. J. Vormittags um 9 Uhr im herrschaftlichen Wohnhause zu Ober-Pommersdorf an den Meistbietenden verkauft werden soll. Es werden daher besiß- und zahlungsfähige Käufer zur festgesetzten Zeit an bestimmten Orte zu melden, nach erfolgter Vernehmung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben und wenn das Meistgebot von den Verkaufsherrn genehmigt werden sollte, den Zuschlag zu gewärtigen, indem auf spätere Gebote nicht weiter reflectirt werden wird.

Das Gutßbesitzer Krausche Ober-Pommersdorfer Gerichtsamte.

*) Bleyendorf Hannauischen Kreises den 20ten November 1823. Als Instanzium eines Real-Gläubigers subhastirt das hiesige Gerichtsamte das sub No. 72. daselbst belegene auf 267 Rthl. 4 Sgr. Courant gerichtlich abgeschätzte Freistück des bisherigen Pächters Genßleben und ladet alle besiß- und zahlungsfähige Käufer zur Abgabe ihrer Gebote auf den 3ten Februar 1824. Nachmittags 2 Uhr in der Erb- und Pächtschlichtung des Orts unter Gewärtigung des Zuschlags an den Meistbietenden mit Genehmigung der Real-Gläubiger hiermit förmlich ein. Auf demselben Termin werden auch alle etwa noch unbekannte Gläubiger daselbst persönlich zur Anmeldung und Nachweisung ihrer Forderungen zugleich mit vorgeladen.

Das Gerichtsamte.

*) Glogau den 18ten October 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Ober-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Michael Feiglerische Windmühle No. 114. zu Klopschen, welche auf 675 Rthl. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag eines Real-Creditors öffentlich veräußert werden soll und der 2te Februar künftigen Jahres Vormittags um 11 Uhr zum Verkaufstermin bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Mühle zu kaufen ansehn und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termin vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Fülber im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Groß-Strehlitz den 18ten November 1823. Das Königl. Preuss. Gericht der Stadt Groß-Strehlitz subhastirt auf den Antrag des Justizrath von Krausen

schen Verlassenschaft: Curatoris Justiz-Commissarius Eickel das unter Justiz-
diction der Stadt Groß-Strehlitz gehörende, an der Lubnitzer Landstrasse gelegene
sub No. 42 des Hypothekenbuchs über die Nieven eingetragene Ackerstück, so vor
genannt, welches nach der gerichtlichen Taxe, welche zu jeder schicklichen Zeit in
der hiesigen Stadtgerichts-Kanzlei inspectirt werden kann, auf 200 Rthl. Courant
abgeschätzt worden und ladet zu dem auf

den 2ten Februar 1824.

anstehenden einzigen und peremptorischen Citations-Termin alle Kaufsüchtige und
Zahlungsfähige ein, um ihre Gebote abzugeben, wonächst sie zu gewärtigen, daß
an den Meist- und Beschreibenden der Zuschlag des Grundstücks, wenn sonst keine
geglegliche Hindernisse eintreten, erfolgen soll.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Rosenberg den 28ten October 1823. Auf den Antrag der Wittes Jenn-
Dresschens Erben soll die sub No. 3. zu Stronkaeu gelegene Freistelle 20 Schef-
fel Ausfaat enthaltend, nebst Wohnhause, Scheuer und Stallung, welche auf 222 Rthl.
Courant gerichtlich abgeschätzt, subhastirt werden. Der peremptorische Termin hier-
zu ist den 2ten Februar 1824. in Pocz Landsberg festgesetzt, zu welchem zahlungsfä-
hige Kaufsüchtige hiermit vorgeladen werden.

Gerichtsamt Stronkaeu.

*) Breslau den 29ten Novbr. 1823. Mittwoch den 3ten Decbr. Nach-
mittags um halb 3 Uhr sollen verschiedene Meubles, Kleidungsstücke und Waaren
in dem Auktions-locale des Königl. Ober-Landesgerichts öffentlich an Meistbietende
gegen gleich baare Bezahlung in Königl. Preuß. Cour. versteigert werden.

Spelke, im Auftrage.

*) Goldberg den 15ten November 1823. Im Auftrage eines Königl.
Höchstwohlbl. Land- und Stadtgerichts alhier wird das zur Kaufmann Heyers-
schen Concursumasse gehörende Mobiliar, als eine silberne Repetiruhr, Feinzeug,
Meubles und Hausgeräthe, Kleidungsstücke, ein Ausbergeschirr, Handlung-
Accessorien, Waaren zum Handel, Gewehre u. den 22sten December d. J. Mit-
tags von 12 Uhr an und folgende Tage im Hause No. 346. auf der Kirchgasse
hieselbst öffentlich und zu baldiger Bezahlung in Courant versteigert werden, wo-
zu Kaufsüchtige eingeladen werden.

Der Auktions-Commissarius Wanke.

Citationes Edictales.

*) Glogau den 30sten October 1823. Das Königl. Land- und Stadtges-
richt zu Glogau macht hierdurch bekannt, daß über die Kaufgelder für das subha-
stirte Franz Joseph Grünwald'sche Haus No. 196. auf den Antrag der Frau Kriegs-
rätthin Holze dato der Liquidations-Proz. eröffnet worden ist. Es werden da-
her alle diejenigen, welche Real-Ansprüche an den 2c. Grundwald zu haben ver-
meinen, ad Terminum Liquidationis den 2ten Februar 1824. vor dem Hrn. Justiz-
rath Regeln Vormittags um 9 Uhr vorgeladen, in welchem sie sich entweder selbst
oder durch geleglich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen der Königl. Justiz-Com-
missarius Herrmann, der Königl. Justiz-Commissarius Ober-Landesgerichtsrath
Michaelis vorgeschlagen werden, einfinden, ihre Forderungen anzuzeigen, die er-
wanigen Vorzugsrechte anführen und ihre Beweismittel bestimmt anzugeben, die

etwa

wa in Händen habenden Schrl ten aber zur Stelle zu bringen haben. Die aus-
stehenden Gläubiger haben obachtlich zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprü-
chen an gedachtes Haus werden präcludirt und ihnen deshalb sowohl gegen den
Käufer desselben als gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird
auferlegt werden.

*) Liegnitz den 17ten October 1823. Es werden alle Eigenthümer, Cef-
sionarien, Pfand- und sonstige Verleß-Inhaber folgender Hypotheken-Instru-
mente: 1) für die evangelische Kirchencasse zu Konradswaldau, a. eines vom
9ten Februar 1811. über 25 Rthl., welche auf dem Freihause No. 25. daselbst;
b. eines vom 17. März 1781. über 50 Rthl., welche auf dem Freihause No. 6.
daselbst eingetragen sind; 2) für die katholische Kirchencasse daselbst; c. vom
18ten Juli 1785 über 50 Thaler schles., welche auf der Hauslerstelle No. 13.
daselbst; d. vom 28. July 1773. über 50 Thaler schles., welche auf der Frei-
gärtnerei No. 6. daselbst; e. vom 29ten September 1791. über 19 Thaler
schlesisch 18 sgr., welche auf dem Freihause No. 16. daselbst; f. vom 25. März
1799 über 170 Thaler schles., welche auf dem Bauerngute No. 23. daselbst; g.
eines über 37 Thaler schles. 12 sgr., welche auf dem Freihause No. 7. daselbst
eingetragen sind, zum Termine den 2ten Februar k. J. um 11 Uhr in Malitsch
an gedachter Gerichtsstätte unter der Androhung eines ewigen Stillschwei-
gens hierdurch vorgeladen.

Das Justizamt der Sr. Majestät dem Könige von Bayern zugehörigen
Herrschaft Malitsch. Scheurich.

Meiße den 14ten August 1823. Von dem Königl. Preuß. Fürstenthum-
Gericht zu Meiße wird der aus Kunzendorf Meißer Kreises gebürtige Bauerssohn
Johann Michael Lorenz, welcher im Jahr 1813. zum 1sten Reserve-Batallion des
ersten poln. Infanterie-Regiments eingezogen und als Soldat eingestellt worden,
seit jener Zeit aber von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben, so
wie dessen von ihm etwa zurückgelassene unbekannten Erben hiermit edictaliter oor-
geladen, binnen 9 Monaten spätestens aber in dem auf den 16ten Juli 1824. früh
um 9 Uhr angetetzten Präjudicial-Termine vor dem Deputirten Herrn Justizrath
Karger im Gerichtsparthei-n-Zimmer hiersebst in Person zu erscheinen, oder sich
schriftlich zu melden und weitere Anweisung, im Ausbleibungsfall oder unterlassene
Anzeige von dem dormaligen Aufenthalt aber zu gewärtigen, daß der Johann Michael
Lorenz für todt, die unbekannten Erben ihres Erbrechts für verlorren erklärt, za-
gegen die sich gemeldeten Erben als rechtmäßig angenommen und nach dem zu-
rückgelassenen Vermögen zur freien Disposition verabsolgt werden wird.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgerecht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Zu vorzüglich billigen und herabgesetzten Preisen empfehlen
ihr gut assortirtes Lager von Tuch und Cassimiren.

H. Hickmann et Comp., Parade-platz No. 9.

* Breslau. Wir empfehlen so eben eine neue Sendung Filzhüte in mo-
derner Form, die wir zu billigen Preisen verkaufen.

H. Hickmann et Comp., Parade-platz No. 9.

*) Breslau. B. H. Hickmann et Comp., Parade-platz No. 9. Abgege-
bene Ober- und Nieder Ungar. Weine die Berliner Flasche a 22 gr., 16 gr.,
1 Rthl.

1 Rthl., 1 $\frac{1}{2}$ Rthl., franz. rothe und weiße Weine 12 gr., 16 gr., 20 gr., 1 Rthl. bis 1 $\frac{1}{2}$ Rthl., Burgunder a 1 Rthl. bis 1 $\frac{1}{2}$ Rthl., bester Champagner 2 Rthl., B. Schöff und Cardinal a 16 gr.

*) Breslau. Es sucht Jemand ein Capital von 3000 Rthl. gegen pünktlichste Sicherheit auf ein ganz neuerbautes Haus in der Stadt, bis zum 3. Jan. 1824 zahlbar, doch ohne Einmischung eines Dritten. Das Nähere hierüber erfährt man in No. 1220. bey dem Hrn. Brandt, Rirschnermeister auf der Albrechts-Straße nahe am Ringe.

*) Breslau den 29. Novbr. 1823. Durch einen äußerst billigen und sorgsam geträhten Einkauf ist unser Porzellan, Glas- und Galanterie-Waaren-Lager mit den neuesten Artikeln, die sich besonders zu schönen und nützlichen Willkomm-Geschenken eignen, versehen, welches wir Einem hohen Adel und resp. Publikum hiermit ergebenst anzeigen und um gütigen Zuspruch bitten.

Gebr. Bauer, Paradeplatz No. 3.

*) Breslau. Unsere am 27ten Novbr. vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir unsern geehrten Verwandten und Freunden hiermit ergebenst an.

Lisette Spalke geb. Scholz.

Friedrich Spalke, Königl. Ober-Landesgerichts-Canzl.-St.

*) Breslau. Meine Wiener Neujahr-Wünsche sind angekommen bey
Carl Gustav Förster.

*) Breslau. Nächst dem bekannten guten Stonsdorfer Doppelbier, habe ich mich nun auch mit der darauf folgenden Gattung, einem reinen, klaren, deklaren Weißbier, von eben daher versorgt, welches ich zu dem möglichst billigen Preise einer gütigen Abnahme empfehle.

C. A. Kohn, Schmiednitzer Straße in der Pechhüte.

*) Breslau. Zu verkaufen ist wegen Mangel an Platz eine gute dauerhafte Tabackschneidemaschine nebst Messern und eine Handwaage, beide um billige Preise. Zu erkragen auf der äußern Ohlauer Gasse No. 1097. im Gewölbe.

*) Breslau. Einem Schnupftücher, den ostindischen Baktüchern ganz ähnlich und sehr von Truch. Von diesen Tüchern, welche in Hinsicht der Gesundheit (da solche aus reinem Leinen bestehen) und wegen des schönen Dessins und ächten Drechs hindurch bekannt sind, habe ich wider eine bedeutende Parthe erhalten, und empfehle solche besonders den resp. Tabacksnehmern.

Wilhelm Regner, goldnen Krone am großen Ringe.

*) Breslau. In No. 1750. dem Ober-Landesgerichtsgebäude gegenüber ist der zweite Stock, bestehend in 3 Stuben, einer Kuche, nebst Zubehör auf längere Oftern zu vermieten. Das Nähere daselbst in der Schwiede.

*) Breslau. Eine Täckerey auf einer Haurist-asse gelegen, ist diese Weib- n Oftern zu veranlassen. Nähere Auskunft giebt der Agent Müller auf der Windgasse No. 203.

*) Bresl.

*) Breslau. Necht engl. Universal-Glanz-Wichse von G. Fleetworde in London. Diese besitzet die seltene Eigenschaft, daß solche dem Feder den stärksten dauernden Spiegeglanz in tiefler Schwärze giebt, und solches weich und gelblich erhält. Jeder Freund von schön gepußten Stiefeln der den Versuch macht, wird finden, daß nicht zuviel gesagt worden ist, und wenn sie dies nicht leihet, ist man erbötig, das Geld ohne Widerrede zurückzugeben. Die Büchse von $\frac{1}{2}$ Pfund, nebst Gebrauchszettel kostet 4 gr., sie ist einzig und allein in Breslau, Herrn F. Puppe, in Commission übergeben worden, und bey solchen Stiefeln zu bekommen.

G. Fleck in jun. in Leipzig, Haupt-Commissions-Lager.

Auf obige Anzeige mich beziehend, bemerke ich noch, daß ich von diesem mit Recht zu empfehlenden Artikel ein bedeutendes Lager erhalten habe, um jeden Auftrage darauf genügen zu können.

F. Puppe, Ecke der Riernierzelle im ehemal. Wäpoldischen Hause.

*) Breslau den 9ten Decbr. 1823 Unsere innigst geliebte theure Tochter, Schwester und Nichte Anna Wilhelmine Caroline, wurde uns nach unaussprechlichen Leiden an einer langwierigen Drüsenkrankheit den 29ten Novbr. des Morgens 3 Uhr im vollendeten 22sten Jahre, durch den unerbittlichen Tod entzissen. Alle, die die Barmhertzigkeit, ihre seltene Herzengüte und trefflichen Eigenschaften kannten, werden an unserer eben so tiefen als gerechten Schmerz, auch ohne Belaidbezeugungen die ihn nur vermehren würden, Theil nehmen.

Johannes Martin Hausdorff sen.

Rosine Elisabeth Hausdorff.

Henriette Pulvermacher geb. Hausdorff.

Wilhelm Pulvermacher.

Henriette Remos, als Tante.

*) Breslau. Die am diesjährigen Todestage den 23 Novbr. in St. Elisabeth vom Hrn. Dr. Ischeggen gehaltene Predigt ist zum Besten der Habelschwerdter Abgebrannten bey Graß und Barth und bey dem Archidienten Pohl und Klinge für 2 gr. Cour. gedruckt zu haben. Auch der Herr Dr. Ischeggen erbietet sich die Gaben der Liebe in Empfang zu nehmen und zu besorgen.

*) Breslau. Meine in Ungarn von mir selbst ausgewählten Ruffen- und Antheil Weine sind hier glücklich angelangt und bereits abgelagert. Sämmtliche Weine sind aus einem der besten Weingärten im Tokayer Gebirge und von den vorzüglichsten Felsengängen; ich kann daher mein wohl assortirtes Lager von dieß Unger. Weinen meinen hiesigen und auswärtigen Geschäftsfreunden bestens empfehlen. Die Preise werde ich sowohl beim Kauf von ganzen Ruffen mit Lager, als von klar abgestochnen Weinen billigst berechnen, wovon sich jeder geübte Weinliebhaber überzeugen wird. Auch halte ich Lager von diversen andern Sorten Weinen und Rum.

Eduard Urban, Schmiedebrücke im silbernen Helm.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Glogau den 10ten October 1823. Bei deren nachstehend benannten Justizämtern sind seit dem 22sten April 1823. folgende Besitzveränderungen resp. in die Hypothekenbücher eingetragen und confirmirt worden, als:

1. bei dem Königl. Justizamte des Glogauischen vormaligen Dohm-Capituls.

1. Besitztitel-Berichtigung der Maria Elisabeth Schwengler, um das väterliche Bauergut zu Görlitz r Testamento, pro 1200 rthl.

2. Kauf des Christian Dehmel, um ein Stück Mahrpugte Acker bei Brostau vom Wetter, pro 500 rthl.

3. des Christian Korb desgleichen, pro 500 rthl.

4. des Gottfried John desgleichen, pro 250 rthl.

5. des Gottfried Dehmel desgleichen, pro 250 rthl.

6. der Hoffmannschen Eheleute um das Rathmannsche Häufel in Nieder-Schröppau, pro 150 rthl.

7. des Walter, um das Probstei-Grundstück auf dem Dohm a Fisco, pro 24 rthl.

8. des Petermann, um einen Antheil vom ehemaligen katholischen Schulhaus ibid. a Fisco, pro 36 rthl.

9. des Häuslers, um das väterliche Bauerguth zu Klautsch, pro 873 rthl. 25 sgr.

10. des Rube zu Nieder-Schröppau, um die väterliche Kutschernahrung pro 200 rthl.

11. des Fleischermittels zu Glogau, um die Reichmannschen Grundstücke auf dem Dohm, pro 220 rthl.

12. Besitztitel-Berichtigung für die Gärtnerschen Erben, um das väterliche Haus auf dem Dohm, pro 200 rthl.

13. Kauf des Gallus, um vorstehenden Fundum, pro 200 rthl.

14. desgleichen des Solz, um die väterliche Gärtternahrung zu Kosiabel, pro 373 rthl. 10 sgr.

15. des Stäth, um die Fiedlersche Gärtternahrung zu Ober-Herzogswaldau, pro 700 rthl.

16. des Kessinger, um das väterliche Grundstück auf dem Dohm, pro 30 rthl.

17. des Meyer, um den Dechaney-Garten auf dem Dohm a Fisco, pro 80 rthl.

18. des Wenzke um die Hofrath Schusterschen Grundstücke, pro 160 rthl.

19. desselben, um den Abelschen Fundum eben daselbst, pro 50 rthl.

20. desselben, um das Lischkesche Grundstück daselbst, pro 40 rthl.

21. des Rühn, um das Palmsche Grundstück eben daselbst, pro 90 rthl.

II. bei dem Königl. Justizamte des Glogaushen vormaligen jüngräulichen Stifts.

22. Kauf des Hoffmann, um das Bogdansche Häufel in Kraschen, pro 101 rthl.

23. des Anton Güntzer, um die väterliche Gärtnernahrung daselbst, pro 60 rthl.

24. des Mischke, um das väterliche Bauergut in Renguth, pro 1050 rthl.

III. bei dem Amtrath v. Hartmannschen Gerichtsamte Altkranz Diegnitz, Rapsen und Oppach.

25. des Heyn, um die Strauchmannsche Gärtnernahrung in Altkranz, pro 385 rthl.

26. des Puske, um die väterliche Großkutschnernaehrung zu Altkranz, pro 104 rthl.

27. des Henke, um die väterliche Kutschnernaehrung zu Rapsen, pro 100 rthl.

28. des Thomal, um die väterliche Häuslernahrung eben daselbst, pro 60 rthl.

29. des Fischner, um die väterliche Freikutschnernaehrung zu Altkranz, pro 300 rthl.

Neumarkt den 6ten November 1823. Bei dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Neumarkt sind folgende Käufe vorgekommen:

1. Kauf des Tagarbeiter Krause, um das Haus sub No. 171., für 245 rthl.

2. des Schneidermeister Drescher, um das Haus sub no. 33., für 1400 rthl.

3. des Kräuter David Anders, um das Ackerstück no. 112., für 117 rthl.

4. der verwit. Bäcker Müller, um die Hälfte des Ackerstücks no. 114. für 140 rthl.

5. des Anton Hera, um die Dreschgärtnernstelle no. 9. zu Schönan, für 360 rthl.

6. der Anna Elisabeth Schneider, um das Auszugshaus no. 18a. zu Schönan, für 50 rthl.

7. des Ziegeleipächter Volkmann, um die Ackerstücke no. 44. und 128., für 200 rthl.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Beilage

B e y l a g e

zu Nro. XLVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 2. Decbr. 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Strehlen den 1sten November 1823. Das Justizamt Mückendorf macht nachstehende confirmirte Käufe bekannt:

1. des Gottlieb Köhler, um die Christian Rutschsche Dreschgärtnerstelle no. 9., pro 109 rthl 21 sgr. 4 d'.
2. des Joseph Ansförge, um die Samuel Lorenz'sche Hofegärtnerstelle no. 19., pro 220 rthl.
3. des Johann Gottlieb Escham, um die Gottlieb Bäch'sche Dreschgärtnerstelle no. 17., pro 270 rthl.
4. des Gottfried Werner, um die Joseph Ansförge'sche Dreschgärtnerstelle no. 43, pro 480 rthl.

Strehlen den 1sten November 1823. Das Justizamt Ruppertsdorf macht nachstehende confirmirte Käufe bekannt:

1. des Gottlieb Nierig, um die Dreschgärtnerstelle des Gottlieb Seinsky no. 30, pro 310 rthl.
2. des Gottlieb Seeliger, um die väterliche Gottfried Seeliger'sche Dreschgärtnerstelle sub no. 14., pro 200 rthl.
3. des Christian Reche, um die Eriessche Freigärtnerstelle no. 12., pro 800 rthl.

Strehlen den 1sten November 1823. Das Justizamt Kreppitz und Altsche macht nachstehende confirmirte Käufe bekannt:

1. des Gottfried Neumann, um die väterliche Freistelle no. 6., pro 320 rthl.
2. des Wilhelm Weickert, um das Reinsch'sche Bauergut no. 4., pro 2800 rthl.

Strehlen den 1sten November 1823. Das Justizamt Ober- und Gründorf macht nachstehende confirmirte Käufe bekannt:

1. des Carl Friedrich Stephan, um die Blasch'sche Freigärtnerstelle no. 6 zu Gründorf, pro 650 rthl.
2. des Johann Gottlieb Walter, um die Harzer'sche Freigärtnerstelle sub no. 6. zu Ober- und Gründorf, pro 140 rthl.

3. des George Theuser modo subhastationis, um den Friedrich Gärtneisch:en Kretscham no. 17., pro 2500 rthl. Cour.

Strehlen den 1sten November 1823. Das Justizamt Schönbunn und Käscherey macht nachstehende confirmirte Käufe bekannt:

1. des Johann Pohl, um die Drieschnersche Freistelle no. 13., pro 1000 rthl.

2. des Gottfried Schöster, um die Hanns Christoph Johnsche Freigärtnerstelle no. 20., pro 600 rthl.

3. des Christian Härtel, um die Gottlieb Kasteleynsche Kretschams-Possession no. 48., pro 4400 rthl.

4. des Johann Friedrich John, um die väterliche Johann Friedrich Johnsche Freistelle no. 10, pro 1800 rthl

5. des Carl Gottlob Harmann, um die Schöfersche Freistelle no. 28., pro 1300 rthl.

Strehlen den 1sten November 1823. Das Justizamt Wirwig und Geschwiz macht nachstehende confirmirte Käufe bekannt:

1. Kauf des Gottlieb Hainke subhastationis via, um die Christian Heidenreichsche Freigärtnerstelle no. 23. zu Geschwiz, pro 285 rthl.

2. des Gottlieb Ricklaus, um die Christian Rülksche Dreschgärtnerstelle No. 9. zu Geschwiz, pro 91 rthl. 12 sgr. 10 $\frac{1}{2}$ d $\frac{1}{2}$.

3. des Christian Alter, um die Gottlieb Fröhligsche Freigärtnerstelle no. 21. daselbst, pro 112 rthl.

4. des Johann Gottlieb Herrmann, um die Herrücksche Freigärtnerstelle no. 15. daselbst, pro 280 rthl.

5. des Gottfried Herdeck, um die Christian Böhmsche Dreschgärtnerstelle no. 16. daselbst, pro 128 rthl.

6. des Johann Gottlieb Nickel, um die Johann Friedrich Böhmsche Freistelle no. 22. daselbst, pro 200 rthl.

7. des Christian Winkler, um die Johann Gaspar Seydelsche Freistelle no. 42. zu Wirwig, pro 1200 rthl.

8. des Carl Gehnel modo subhastationis, um die Johann Gottfried Kaplersche Freistelle no. 11. zu Geschwiz, pro 685 rthl.

9. des Christian Kluge, um die väterliche Gottfried Klugesche Freistelle sub no. 43. zu Wirwig, pro 480 rthl.

Strehlen den 1sten November 1823. Das Justizamt Peterwig macht nachstehende confirmirte Käufe bekannt:

1. des Gottlieb Kiehnel, um die Dreschgärtnerstelle des Gottfried Sturm sub no. 11., pro 80 Rthl.

2. des

2. des Johann Friedrich Wiltz im Stempel, um die Johann Gottfried Stempelsche Windmühlen-Possession sub no. 21., pro 1345 rthl.

3. des Anton Heckner, um die Johann Christoph Steinersche Dreschgärtnerstelle sub no. 1., pro 340 rthl.

Strehlen den 1sten November 1823. Das Justizamt Kahrish macht nachstehende confirmirte Käufe bekannt:

1. des Gottlieb Roche, um die Hofegärtnerstelle des Gottlieb Winkler sub no. 22., pro 160 rthl.

2. des Gottlieb Sünke, um das Auenhaus des Gottlieb Schneider sub no. 25., pro 120 rthl.

3. des Gottlieb Grim, um die Freigärtnerstelle des Rheinsfeld no. 21., pro 750 rthl.

Strehlen den 1sten November 1823. Das Justizamt Rudelsdorf und Jöhnsdorf macht nachstehende confirmirte Käufe bekannt:

1. des Gottlieb Stanoste, um die Gottlieb Königsche Freistelle no. 19. zu Rudelsdorf, pro 300 rthl.

2. des Gottfried Schwarzer, um die Carl Friedrich Bedausche Freigärtnerstelle no. 6. daselbst, pro 4250 rthl.

3. der Maria Juliane verehl. Ault geb. Ernrich, um die Johann Christian Kriebelsche Freistelle no. 26. daselbst, pro 880 rthl.

4. des Gottlieb Fischer, um die väterl Gottfried Fischersche Dreschgärtnerstelle no. 9. zu Ober Jöhnsdorf, pro 300 rthl.

5. des Gottlieb Pilz, um die väterliche Gottfried Pilz'sche Dreschgärtnerstelle no. 10. daselbst, pro 430 rthl 15 sgr.

6. des Dominii Rudelsdorf, um die dasige Christoph Jenksche Kretscham-Possession no. 7., pro 3500 rthl.

Strehlen den 1sten November 1823. Das Justizamt Trebnig macht nachstehende confirmirte Käufe bekannt:

1. des Johann Gottlieb Schönsfelder, um die väterliche Freistelle no. 10., pro 90 rthl.

2. des Johann Gottlieb Quicker, um die Schneidersche Freistelle no. 16., pro 1050 rthl.

Strehlen den 1. November 1823. Das Justizamt Jexau macht nachstehende confirmirte Käufe bekannt:

1. des Friedrich Winkler, um die Johann George Schnsche Freigärtnerstelle sub no. 16., pro 460 rthl.

2. des Daniel Marx, um die Friedrich Lihesche Freigärtnerstelle sub no. 10., pro 1900 rthl.

3. des Gottfried Kipke, um das Gottfried Barischeck'sche Bauergut no. 23., pro 6200 rthl.

4. des Gottlieb Hanke, um die väterliche Gottfried Hank'sche Dreschgärtnerstelle no. 26., pro 400 rthl.

Strehlen den 1sten November 1823. Das Justizamt Etcham macht nachstehende confirmirte Käufe bekannt:

1. des Gottfried Gulich, um die väterl. Gottfried Gulich'sche Hofesgärtnerstelle sub no. 6., pro 114 rthl 8 sgr. 6½ d' Cour

2. des George Beckweber, um das Auenhaus des Joseph Eberit sub no. 20., pro 180 rthl.

Strehlen den 1sten November 1823. Das Justizamt Tschanschowitz macht nachstehende confirmirte Käufe bekannt:

1. des Gottfried Bär, um die B. Kauf'sche Auenhaus Possession no. 17., pro 57 rthl. 4 sgr. 3½ d'.

2. des Carl Reber, um die Siegemund Kögler'sche Freistelle no. 20., pro 460 rthl.

Strehlen den 1sten November 1823. Das Justizamt Warlosch macht nachstehende confirmirte Käufe bekannt:

1. des Johann Gottlieb Gerhardt, um die Zückner'sche Stelle no. 18., pro 645 rthl.

2. des Johann Gottlieb Hillbich, um die Gottlieb Doplin'sche Freistelle no. 1., pro 350 rthl.

Strehlen den 1. November 1823. Das Justizamt Plohe macht nachstehende confirmirte Käufe bekannt:

1. des Gottlieb Kipke, um den Gottlieb Macialis'schen Kretscham no. 11., pro 2700 rthl.

2. des Joseph Ulbrich, um die Krautwurst'sche Schmiede-Possession no. 12., pro 1090 rthl.

3. des Gottfried Schönbrunn, um die Gottlieb Bartels'sche Hofesgärtnerstelle no. 5., pro 240 rthl.

Delß den 9ten November 1823. Confirmirte Kauf-Contracte des Gerichtsamte:

I. zu Briese.

1. Kauf des Häusler Dreierker, um 14 rthl.

2. des Häusler Simmick, um 160 rthl.

II. Krietschen.

3. Kauf des Dreschgärtner Wende, um 57 rthl.

4. des Häusler Gänzel, um 625 rthl.

5. des Freimann Stäſche, um 400 rthl.
6. des Freimann Dircck, um 840 rthl.
7. des Dreſchgärtner Laſchinske, um 200 rthl.
8. des Freimann Weiſſſhaupt, um 480 rthl.
9. des Freimann Bappke, um 500 rthl.
10. des Dreſchgärtner Jäſche, um 100 rthl.
11. des Freimann Lange, um 107 rthl.
12. des Dreſchgärtner Lange, um 40 rthl.
13. des Freimann Kunze, um 300 rthl.
14. des Freimann Staſſitz, um 400 rthl.
15. des Freimann Günzel, um 160 rthl.
16. des Groſcher Laſchinske, um 65 rthl.
17. des Groſcher Lange, um 200 rthl.

III. Mittel = Mühlatſchüg.

18. Kauf des Freimann Knoch, um 804 rthl.
19. des Häuſler Karſunke, um 40 rthl.

IV. Mühlatſchüg.

20. Kauf des Hauſmann Bey, um 400 rthl.
21. des Freimann Werſt, um 240 rthl.
22. des Freimann Bürger, um 738 rthl.
23. des Dreſchgärtner Kiock, um 57 rthl.
24. des Dreſchgärtner Löſcher, um 12 rthl.
25. des Freimann Dialibor, um 230 rthl.
26. des Dreſchgärtner Sperr, um 115 rthl.
27. des Freimann Pratiſch, um 112 rthl.
28. des Freimann Allich, um 60 rthl.

V. Ulbersdorf.

29. Kauf des Freimann Feige, um 200 rthl.
30. des Freimann Wagner, um 60 rthl.

VI. Ober: Schödnau.

31. Kauf des Kretſchmer Martin, um 2500 rthl.
32. des Häuſler Purſian, um 109 rthl.

VII. Schickermig.

33. Kauf des Dreſchgärtner Bergel, um 46 rthl.

VIII. Schwundnig.

34. Kauf des Dreſchgärtner Jacob, um 50 rthl.
35. des Freimann Korſegner, um 150 rthl.

IX. Tſchertwig.

36. Kauf des Freimann Reiniſch, um 225 rthl.

X. zu Pohl. Steine.

37. Kauf des Freimann Schneider, um 220 rthl.
38. des Freimann Gettsied Schneider, um 220 rthl.
39. des Freitmüller Persigel, um 400 rthl.
40. des Freimann Valentin Gottschick, um 250 rthl.
41. des Freimann Marhes Gettschick, um 200 rthl.

XI. zu Komern

42. Kauf des Dominii, um ein Auergut, um 3700 rthl.
43. des Freimann Roboble, um 100 rthl.
44. des Bauern Kühn, um 500 rthl.
45. des Dreschgärtner Wuttge, um 34 rthl.

XII. Nieder. Janischdorf.

46. Kauf des Dreschgärtner Helmann, um 50 rthl.
47. des Bauern Kurz, um 600 rthl.
48. des Häusler Schubert, um 100 rthl.
49. des Dominium, um ein Häufel, um 100 rthl.
50. des Dreschgärtner Desser, um 50 rthl.

XIII. zu Perschütz.

51. Kauf des Freimann Demnig, um 370 rthl.

XIV. Buckowine.

52. Kauf des Dreschgärtner Liebich, um 250 rthl.
53. des Bauern Kusche, um 343 rthl.
54. des Kreischmer Barnowske, um 325 rthl.
55. des Schenke Schneider, um 343 rthl.
56. des Bauern Kühn, um 300 rthl.
57. des Freimann Karfante, um 300 rthl.
58. des Freimann Wurm, um 40 rthl.
59. des Freimann Lepach, um 100 rthl.
60. des Schmidt Wolf, um 220 rthl.
61. des Freimann Christoph, um 75 rthl.
62. des Freimann Hillmann, um 280 rthl.
63. des Häusler Kraus, um 85 rthl.
64. des Schäfer Lepach, um 190 rthl.
65. des Schmidt Wolf, um 55 rthl.
66. des Freimann Tiege, um 26 rthl.

XV. Bunsai.

67. Kauf des Dreschgärtner Fabian, um 250 rthl.
68. des Kreischmer Großmann, um 920 rthl.
69. des Freimann Bursian, um 250 rthl.

70. des Freimann Kiewitz, um 300 rthl.

XVI. Pristelwitz.

71. Kauf des Freimann Flemm ig, um 90 rthl.

72. des Dreschgärtner Langner, um 100 rthl.

73. des Dreschgärtner Hahn, um 100 rthl.

XVII. Schön-Guguth.

74. Kauf des Schmidt Schwenk, um 200 rthl.

75. des Müller Preuß, um 1355 rthl.

76. des Kreischmer Bernock, um 2100 rthl.

77. des Freimann Pohl, um 51 rthl.

XVIII. Pollentschiene.

78. Kauf des Müller Steinig, um 1050 rthl.

79. des Dreschgärtner Rose, um 350 rthl.

80. des Dreschgärtner Daum, um 75 rthl.

XIX. zu Brockschiene.

81. Kauf des Dreschgärtner Hacke, um 50 rthl.

82. des Freimann Urban, um 200 rthl.

83. des Kolonist Gerathe, um 178 rthl.

XX. Eschachawe.

84. Kauf des Dreschgärtner Bebold, um 75 rthl.

85. des Dreschgärtner Stein, um 20 rthl.

86. des Freimann Vieweg, um 556 rthl.

87. des Scholz Schulz, um 1000 rthl.

88. des Müller Butige, um 800 rthl.

89. des Müller Steinig, um 1325 rthl.

XXI. zu Langenau.

90. Kauf des Freimann Nowag, um 1000 rthl.

91. des Freimann Schnäsch, um 250 rthl.

92. des Dreschgärtner Saremba, um 135 rthl.

XXII. zu Mahlen.

93. Kauf des Fleischer Hardt, um 520 rthl.

94. des Müller Neumann, um 800 rthl.

95. des Freimann Roschate, um 63 rthl.

96. des Freimann Frühauf, um 58 rthl.

97. des Freimann Ludwig, um 400 rthl.

98. des Freimann Vogt, um 100 rthl.

XXIII. Zu Wiese.

99. Kauf des Freimann Müller, um 300 rthl.

100. des Dreschgärtner Merrettig, um 80 rthl.

101. des Freimann Hinkel, um 193 rthl.

102. des Freimann Klem, um 270 rthl.

103. des Dreschgärtner Kirsch, um 300 rthl.

XXIV. Hochkirch.

104. Kauf des Freimann Lorenz, um 310 rthl.

105. des Freimann Weizel, um 100 rthl.

XXV. zu Wloschwig.

106. Kauf des Dominii, für eine Gärtnerstelle, um —

107. des Freimann Gräße, um 600 rthl.

108. des Kretschmer Friess, um 550 rthl.

109. des Kretschmer Anders, um 1250 rthl.

XXVI. zu Sendig.

110. Kauf des Freimann Barthel, um 360 rthl.

111. des Dreschgärtner Schaaf, um 50 rthl.

112. des Freimann Kluge, um 20 rthl.

113. des Freimann Brodke, um 50 rthl.

Creutzburg den 12ten November 1823. Bey dem Königl. Domainenamt Creutzburg sind folgende Käufe pro 1823. confirmirt worden:

1. Kauf des Gottlieb Woback zu Bürgsdorf, für 100 rthl.

2. des Daniel Duz zu Wittwig, für 170 rthl.

3. des Böser Koronna zu Schönwald, für 1200 rthl.

4. der Anna Rainda zu Wittendorf, für 50 rthl.

5. des Daniel Kabis, zu Margsdorf, für 430 rthl.

6. des Daniel Barock zu Schönwald, für 1085 rthl.

Guhrau den 10ten November 1823. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Köben sind folgende Käufe confirmirt worden: 1. Trunk Haus no. 86. und Brodtkauf no. 9., pro 335 rthl. 2. Sprotte Haus no. 77., pro 360 rthl. 3. Wacke Haus no. 86., pro 300 rthl. 4. Zimmer Acker no. 32., pro 249 rthl. 5. Schandt Haus no. 83., pro 280 rthl.

Neumann.

Brieg den 30sten October 1823. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgerichte ist der Kauf des Gottlieb Geisler, um das seinem Vater Johann George Geisler zugehörige sub no. 12. zu Böhmischdorf bezogene Bauerntgut, pro 1650 rthl. den 23sten October 1823. confirmirt worden.

Mittwoch den 3. December 1823.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVIII.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 5. Novbr. 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß auf den Antrag des genannten Bauer Gotthelb Wagner wegen nicht Erfüllung der Kaufbedingungen seiner geschiedenen Ehefrau der Bauergutsbesitzerin Susanna Wagner geb. Küglern sub No. 3. zu Einwortschütz Breslauer Kreises belegene Bauergut, welches im Jahre 1821. ortsgerechtlich auf 754 Rthlr. 7 Sgr. 6 d. Cour. abgeschätzt, und unterm 7. Novbr. 1821. wiederholt ortsgerechtlich bestätigt worden ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige aufgefordert und vorgeladen, in dem hierzu ein für allemal auf den 4ten Februar 1824. angesetzten peremptorischen Termine in loco Schloß Jäschowitz Vormittags 10 Uhr in Person oder durch gehörig Informirte und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehenen Stellvertreter zu erscheinen, die besonderen Bedingungen der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch des Extrahenten erklärt wird, der Zuschlag und die Abjudication an den Meist- und Preisbiethenden erfolgen wird. Die ortsgerechtliche Taxe ist in dem Kreishaus zu Einwortschütz sowohl, als in der Amts-Canzlei auf dem großen Ringe sub No. 1217 zu ersehen.

Das v. Nimpsch Jäschowitzger. Gerichtsamte.

*) Frankenstein den 9ten November 1823. Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht subhastirt im Antrage der Wittwe Klinkert das zu der Nachlassmasse ihres verstorbenen Ehemanns des Webermeister Franz Klinkert gehörige am Markte hieselbst gelegene und auf 1079 Rthl. gerichtlich gewürdigte Wohnhaus sub No. 407, wozu eine Reichskammer-, Federhandlungs-, Fisch- und Salz-Buden-Gerechtigkeit gehört, und hat einen peremptorischen Bleibungs-Termin auf den 3ten Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr auf dem Stadtgerichtszimmer vor dem Hrn. Referendario Teuber angesetzt. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden demnach zur persönlichen Erscheinung aufgefordert und hat der Meistbiethende, falls das Gebot annehmlich ist, den Zuschlag sofort zu erwarten.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

*) Leobschütz den 11ten November 1823. Von dem Justizamte des Rittergutes Rackau wird dem Publico hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß auf Antrag der Frau Subernalrätin v. Friedenthal zu Troppau als Real-Gläubigerin der von dem Anbauer Isidor Suchanek im Wege der notwendigen Subhastation erstandene, in dem Dorfe Rackau Leobschützer Kreises sub No. 40. belegene 39gängige Wassermühle nebst Ländereien und die sub No. 1. des Dismen-

brations-Hypothekenbuchs aufgeführten 1782ger Grundstücke von 75 Schoffeln 4 Meßen Preuß. Maas Ausfaat, welche Realitäten zusammen auf 291 Rthl. 9 Sgr. Courant gerichtlich abgewürdigt worden sind, wegen nicht erfolgter Einzahlung der Kaufgelder resubhastirt werden sollen. Es sind daher zum andern mäligen öffentlichen Verkauf dieser Realitäten Termin auf den 26ten Januar und 27ten März, in der hiesigen Gerichtsamts-Kanzley und peremtorie auf den 11ten Juny 1824. auf dem Schlosse Rackau anberaumt worden. Kauflustige und Zahlungs-fähige werden hiermit vorgeladen, an gedachten Tagen, besondres aber im peremtorischen Licitations-Termine zu erscheinen, ihre Gebote anzubieten und fernoch zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden und Beschlagenden diese Realitäten werden adjudicirt werden, im fern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten.

Das Justizamt des Nittergutes Rackau.

Röcher.

*) Löwenberg den 19. November 1823. Das Fürstl. Justizamt Hoblslein subhastirt im Wege der Execution die sub No. 68. in Großwalitz gelegene, dem Fürstl. Gottlieb König gehörige, auf 629 Rthl. 20 Sgr. Courant gerichtlich gewürdigte Freiküsterstelle mit 3 Morgen 140 \square R als Pertinenzstück dazu geschlagenen Dominal-Acker und fordert Bietungs-lustige auf, sich in Termino den 4. Februar 1824. Vormittags um 11 Uhr in der Hoblsleiner Kanzley einzufinden, ihre Gebote nach der noch festzusetzenden Bedingungen abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß der Zuschlag, insofern nicht gesetzliche Umstände ein anderes nöthig machen, an den Meistbietenden geschehen wird.

*) Glogau den 16. October 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Gottlieb Stephanische Bauergut No. 53. zu Friedemoss, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 735 Rthl. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag des Kaufmanns Petri zu Schlichtingsheim öffentlich verkauft werden soll, und der 2. Januar 1824., der 2te Februar und der 2te März 1824 zu Bietungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Bauergut zu kaufen gesehnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine, wovon der letztere peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Hegrich im hiesigen Stadtgerichte entweder persönlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird.

*) Glogau den 16. October 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das der Wittwe Weschmann gehörige, hieselbst sub No. 398. belegene Haus, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 3146 Rthl. 3 Sgr. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag der verwit. Ueise-Einnehmer Koch öffentlich verkauft werden soll, und der 1ste Februar 1824., der 2te April und der 4te Juny zu Bietungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesehnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr

vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Regely im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

*) Meuselwitz den 5ten November 1823. Das auf 110 Rthl. detaxirte Sieberische Haus No. 32. zu Melaune Görlitzer Kreises, soll im Wege der freiwilligen Subhastation in Termino peremptorio

den 6ten Februar 1824.

Vormittags 9 Uhr an Justizamtsstelle in dem Erb- und Lehngerichte zu Melaune subhastirt und adjudicirt werden, welches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Eloster Martenthalsches Justizamts.

Wessnitzwerth.

Bräussau den 21sten October 1823. Auf den Antrag der Erben der verewit. gewesenen Deconom Reich sollen im Wege der Execution die auf 7473 Rthl. 28 gr. 6½ d. magistratualisch abgeschätzten zu Liebau, eine Meile von Landeshut und eine halbe Meile von der böhmischen Grenze unter No. 66. belegene Grundstücke des ehemaligen Kaufmanns Pflüger, bestehend in einem drey Stock hohen massiven Wohngebäude am Ringe, massiven Stallung, einem kleinen Stall- und Schuppen, einer Scheuer und Wagen-Kennise, in Aeckern von 123 Scheffeln ½ Wege Ausfaat, in Wiesen auf denen jährlich 19 Tuder Heu gewonnen und in einem Walde aus dem jährlich 20 Klastern geschlagen werden können, subhastirt werden. Hierzu stehen die Termine am

2ten Januar,

2ten März und der peremptorische Termin

am 3ten May künftigen Jahres Vormittags um 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle an, und es werden Besitz- und Zahlungsfähige aufgefordert, besonders in dem letzten Termine sich hier einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag mit Bewilligung der Real-Gläubiger zu gewärtigen. Die Lage und Beschreibung der Grundstücke ist an hiesiger Gerichtsstelle und auf dem Rathhause zu Liebau einzusehn.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Bräussauer Stiftsgüter

Hirschberg den 17. October 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 635. dieselbst gelegene, auf 543 Rthl. 15 gr. abgeschätzte Schullehrer Friedesche Haus in Termino den 13ten Januar 1824. öffentlich verkauft werden.

Elegnitz den 6ten Sept. 1823. Zum öffentlichen freiwilligen Verkauf des sub No. 17. der Jauernasse gelegenen, dem Kleinischen Minorennen gehörigen Schenkhauses zum blauen Stern und des Gartens, von welchen der letztere auf 215 Rthl., der erstere aber auf 761 Rthl. 12 gr. 10 d. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir drey Biethungs-Termine, von welchen der letzte peremptorisch ist

auf den 16ten October c. Vormittags um 10 Uhr,

— — 17ten November c. Vormittags um 10 Uhr

und — 16ten December c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem ernannten Deputato Herrn Land- und Stadtgerichts-Ältester Thurner.

ans

anheraum. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an den gedachten Tagen und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch eine gerichtlicher Special-Vollmacht und hieselbst aller Information versehenen Monstariaten aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgerichte hieselbst einzufinden, ihre Gebote anzubringen und demnachst den Zuschlag an den Meist- und Bestbieter nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote die nach dem Termine eingebracht wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kauflustigen frei, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kaufbedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspiciern.

Königl. Land- und Stadtgerichte.

Hirschberg den 17ten October 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 634 hieselbst bekannte, auf 830 Rthl. 10 gr. abgeschätzte Schullehrer Friedesche Haus in Termno den 13ten Januar 1824. als dem einzigen Versteigerungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Glogau den 24ten October 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Bäckermeister Franz Grunwald gehörige sub No. 196, an der Stockgasse hieselbst gelegene Haus, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 4068 Rthl. 9 sgr. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag der Ehele. Lvy geb. Pessl als Real-Gläubigerin öffentlich verkauft werden soll und der 5te Januar, der 5te März und der 9te May 1824 zu Versteigerungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Fischer im hiesigen Stadtgerichte entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbieter den Zuschlag erfolgen wird.

Glogau den 26ten August 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Johann Gottfried Scheibelsche Bauernwohnung No 5. in Rauschwitz, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 3675 Rthl. 15 sgr. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag des Israel Salomon Fürst öffentlich verkauft werden soll, und der 28ste November 1823. der 30ste Januar und der 3te April 1824. zu Versteigerungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Regen im hiesigen Stadtgerichtshause entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbieter den Zuschlag erfolgen wird, wenn nicht gesetzliche Gründe eine Ausnahme zulässig machen.

Camenz den 4ten September 1823. Wegen nicht Zahlungsfähigkeit des Besitzers Franz Remmig soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers dessen sub No. 33. zu Wittenberg Frankenstein Kreis gelegene und am 1ten September v. J. auf 2180 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzte Mohnwässherrmühle, im Wege der Realoffertation öffentlich an den Meistbieter verkauft werden. Die diesbezüg-

gen Plektations-Termine von denen der letztere peremptorisch ist, sind auf den 29sten November d. J., den 30sten Januar und den 2ten April k. J. Vormittags um 9 Uhr angesetzt worden, und es werden besiz- und zahlungsfähige Kaufleute hierdurch eingeladen, in den gedachten Terminen, insb. sonder in dem letztern allhier persönlich zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden mit Einwilligung des Exercentens zu gewärtigen.

Das Patrimonial-Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

Gränberg den 30sten August 1823. Folgende zur Bräunig Bergmüller et Seydelschen Concursmasse gehörigen Grundstücke, als: 1) das Kaufmann Carl Gottlieb Seydelsche Wohnhaus No. 1 im 3ten Viertel, taxirt 9439 Rthl. 10 sgr.; 2) das Kaufmann Daniel Bräunigsche Wohnhaus nebst Seiten-Gebäuden No. 406. im 4ten Viertel, taxirt 4214 Rthl. 15 sgr.; 3) der Bräunigsche Acker No. 9., taxirt 490 Rthl., sollen in Terminis den 22sten November d. J., 24sten Januar 1824. und 3ten April 1824. jedesmal Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht hieselbst, wovon der letzte peremptorisch ist, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. In vorgedachten Terminen haben sich daher besiz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden, ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solcher, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Biegenitz den 3ten September 1823. Es befindet sich in unserm Deposito eine Holzsehe Judicialmasse von Bienenowiz, welche ursprünglich 44 Rthl. 19 sgr. 2½ pf. betrug und die sich ansezt bis auf 249 Rthl. 10 sgr. 9½ pf. erhöht hat. Auf diese Masse macht die Tochter der zu Bienenowiz bei großen Wasser im Jahre 1779. ertrunkenen Kreisshmer Holzsehen Eheleute die verehlt. Häusler und Schuhmacher Anna Rosina Schmidt geb. Holz zu Dittersbach bei Aiden als deren alleinigen Erbin Anspruch, da es aber nicht bestimmt angenommen werden kann, daß die edgenannte Holzsehe Masse der verehlt. Schmidt geb. Holz wirklich zugehörig, so haben wir zu Anmeldung der Ansprüche etwaniger unbekannter Eigenthümer einen Termin auf den 15ten Juli 1824. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgericht-Auscultator Uhr anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an diese Masse rechtliche Ansprüche zu haben vermaßen, hierdurch auf, sich in dem gedachten Termine entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte einzufinden und ihre Ansprüche geltend zu machen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an solche präcludirt und selbige der verehlt. Häusler und Schuhmacher Anna Rosina Schmidt geb. Holz zu Dittersbach zugesprochen werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Hannau den 25sten October 1823. Das auf 1102 Rthl. 10 sgr. gerichtlich gewürdigte Haus des Johann Gottlob Pohl No. 223. ist auf Anbringen eines Real-Gläubigers subhasta gestellt und soll in Termino auf den Antrag der Interessenten den 17ten December d. J. Nachmittags 3 Uhr an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Inhalt.
Citationen

Citationes Edictales.

Schmiedeberg den 13. August 1823. In hiesiger Stadt und einigen dazu gehö-
rigen Dörfern sind nachstehende Hypotheken-Instrumente verlehren gegangen:
B e z e n n u n g

No	des Gläubigers	des Schuldners	der Capital- Summe			der versän- deten Grund- Stücke.	Datum des In- strumente.
			Mth.	far.	d.		
1	Christian Gottlob Cas- parsche Kinder zu Schmiedeberg.	Christian Gottlieb Caspar.	50	—	—	das Haus No. 435. zu Schmiedeberg	11. März 1776.
2	Anne Rosine Waltersche Kinder zu Michels- dorf.	Joh. Friedr. Walter jezt Franz Ernst.	20	—	—	No. 191. zu Michelsdorf.	30. Juni 1789.
3	die katholische Kirche zu Michelsdorf.	Anton Ederich, jezt Anton Eisner.	26	20	—	No. 209. zu Michelsdorf.	6. Sept. 1753.
4	George Weyer, Soldat aus Michelsdorf.	Gottfr. Weyer, jezt Herrmann Wiesner	50	—	—	No. 118. da- selbst.	21. Novbr. 1749.
5	die evangel. Kirche zu Michelsdorf.	wie vorstehend.	89	10	—	No. 118. da- selbst.	23. Jan. 1766.
6	die Vormundschaft des Johann Carl Edsche.	wie vorstehend.	8	22	—	No. 118 da- selbst.	23. Novbr 1792.
7	Bauer Christian Hart- mann.	Gottfr. Ringer, jezt Carl Raabe.	100	—	—	No. 61. da- selbst.	6. Febr. 1759.
8	die Vormundschaft des Valentin Kühnischen Sohnes zu Schmiede- berg.	Gottlieb Holzbecher, jezt Siegismond ur- sprünglich Neumann.	10	—	—	No. 22. zu Hermsdorf.	12. Febr. 1787.
9	Gottlieb Hartmann, Soldat.	Hanns Friedr. Hart- mann, jezt Benjamin Krause.	50	—	—	No. 53. zu Hermsdorf	17. Febr. 1753.
10	Joh. Eleonore Pöder- schen Minorennen.	Florian Conrad, jezt Johann Gottlieb Neu- mann.	35	—	—	No. 21. da- selbst.	29. Decbr. 1800
11	Joh. Gottlieb Springer- sche Erben zu Hermsdorf jezt Marie Rosine Springer	Jeremias Gottlieb Fichtner, jezt Johann Carl Fichtner.	80	—	—	No. 173. da- selbst.	3. Juni 1799.
12	Joh. Eleonore Künzel zu Dittersbach.	Ernst Benjamin Künzel	150	—	—	No. 57. zu Dittersbach.	31. August 1801.
13	die Vormundschaft der Gottlieb Thammischen Kinder zu Dittersbach.	Daniel Thamm, jezt Joh. Gottlieb Tham	118	—	—	No. 60. da- selbst.	1. März 1779.
14	Johann Christoph Wüt- ner zu Hohenwiese.	Gottlieb Rabe, jezt Christian Kunnert.	10	—	—	No. 72. zu Hohenwiese	4. März 1782.
15	Christian Gottlieb Käh- terschen Kinder zu Ho- henwiese.	Anne Moske verwit. Kähler, jezt Johann Gottlieb Pohl.	57	20	—	No. 86. da- selbst.	8. März 1773.

Schmiedeberg den 13. August 1823. In hiesiger Stadt und einigen dazu gehö-
rigen Kammeren=Dörfern sind nachstehende Hypotheken=Instrumente verlohren gegangen:
B e z e i c h n u n g

No.	des Gläubigers	des Schuldners	der Capital- Summe		der verpfän- deten Grund- Stücke	Datum des In- strumentes
			Mth.	gr.	h.	
16	die Christian Gottlob Kühl sche Wund- schatt zu Hohenwiese.	Johann Gottfried vöh- mer, jetzt Christian Lehmann.	20	—	—	No. 9. daselbst 18 März 1773.
17	die Erbischen Erben zu Hermsdorf.	Christian Gottlieb Nabe jetzt Franz Nabe.	116	—	—	No. 97. zu Michelsdorf 19. Novbr 1772.
18	die Kreis-Steuer-Casse zu Hirschb. r3.	Christian Gottlieb Schwarzer, jetzt Joh. Gottlob Kowve	50	—	—	No. 30. zu Pärndorf. 15. Febr. 1802.
19	vereh. D. Adolph zu Schmiedeberg ober de- ren Erben	Friedrich Kanner, jetzt Herrmann Nabe.	90	—	—	No. 10. zu Dittersbach 20. Juli 1752.
20	Johann Eismund Wer- nersche Kinder zu Dis- tersbach	Andreas Kriebel.	11	—	—	No. 81. da- selbst. 7. Febr. 1789.
21	Müller Joh. Gottfr. Jurtweische Kinder er- ster Ehe zu Dittersbach.	Johann Ernst Thamm, jetzt Holzbecher.	80	—	—	No 36. da- selbst. 21. Novbr 1765.
22	die evangel. Kirche zu Michelsdorf.	Joh. Gottfr. Wurbs. jetzt vereh. Heingel.	66	20	—	No. 176. zu Michelsdorf. 8. Octbr. 1764.
23	die Kammern-Casse zu Schmiedeberg.	Johann Gottlieb Wolf.	100	—	—	No. 75. zu Dittersbach. 8. Juni 1789.

Es werden daher alle und jede, welche diese angeblich verlohren gegangenen
Hypotheken=Instrumente in Händen haben, oder daran als Eigenthümer, Cessio-
narien, Pfand oder sonstige Briefes=Inhaber einiges Recht oder Ansprüche zu ha-
ben vermeinen, hiermit öffentlich vorgeladen, in dem zur Abgabe und Rechtfer-
tigung dieser Ansprüche auf den 13. Decbr. c. a. um 11 Uhr vor dem Hrn. Assessor
Walde anstehenden Termin auf dem hiesigen k. k. Hofgerichtlichen Commissionszimmer
zu erscheinen, das in Händen habende Dokument mit zur Stelle zu bringen, und
ihre Ansprüche gehörig an und auszuführen; hiernächst rechtliches Erkenntniß, im
ausbleibenden Falle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen nicht weiter
gehört, vielmehr damit abgewiesen und präcludirt, und ihnen ein ewiges Stills-
schweigen auferlegt, die Dokumente hiernächst für mortifizirt und nichtig erklärt,
und resp. entweder von neuem ausgefertigt oder gelöscht werden sollen. Auswär-
tigen Interessenten werden die Justizkommissarien Hoffmann alhier u. Wolt und
Halschner zu Hirschberg als Mandatarien in Vorschlag gebracht.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Bret.

*) Dels den 8ten November 1823. Es soll das Hypothekenbuch sämmtlicher in dem Dorfe Groß-Graben Delsner Kreises belegenen Besitzungen auf den Grund der in der Registratur des Gerichts befindlichen und der noch einzuzulegenden Nachrichten angelegt werden, welches allen denjenigen, welche an eine dieser Besitzungen einen Anspruch wegen Eigenthum, Grundgerechtigkeit oder Darlehn haben, aufgefodert werden, sich deshalb bei dem unterschriebenen Gerichtsverwalter binnen 3 Monaten zu melden, und werden diejenigen, welche sich binnen dieser Zeit melden, nach dem Alter und Vorzug ihres dinglichen Rechts eingetragen werden, diejenigen, welche sich nicht melden, könnten ihre vermeinten dinglichen Rechte gegen den Dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben und müssen jeden Falls mit ihren Forderungen den eingetragenen Vossen nachstehen. Denjenigen, welche eine bloße Grundgerechtigkeit haben, können ihre Rechte nach Vorschrift des Landrechts Ehl. I. Tit. 22. § 16. 17. und des §. 58. des Anhangs zum Allgemeinen Landrecht, zwar vorbehalten bleiben, doch steht es ihnen auch frei, ihr Recht, nachdem es gehörig anerkannt oder erwiesen worden, eintragen zu lassen.

Das Gerichtsamt Groß-Graben.

Freitag.

*) Dels den 12ten November 1823. Von Seiten des unterschriebenen Gerichtsamts wird der Wilhelm Lange aus Groß-Weizelsdorf Delschen Kreises, welcher im Jahr 1813. in den Krieg gezogen und seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat, oder dessen etwa unbekannte zurückgelassene Erben und Erbnehmer hierdurch öffentlich vorgeladen, vor oder spätestens in dem dazu anberaumten Termin den Dritten September 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Gerichtsamt zu Dels sich entweder schriftlich oder persönlich zu melden und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls der Wilhelm Lange für todt erklärt und dessen Nachlaß den sich legitimirten Erben ausgemantwortet werden wird.

B. Strachwitz Weizelsdorfer Majorats-Gerichtsamt.

AVERTISSEMENT.

Buchau den 1sten September 1823. Von dem unterschriebenen Gerichtsamt zu Scharffenack wird die daselbst belegene und dem Geheß Puchtenberger zugehörige Mühlenmühle nebst Zubehör, welche durch Sachkundige auf 2886 Rthl. 26 sgr. 3 d. Courant nach Abzug der Lasten aberschätzt worden, im Wege der Execution zum öffentlichen Verkauf ausgebothen und dazu Termin auf den 28sten November 1823., auf den 29sten Januar 1824., veremtorisch aber auf den 3. April 1824. Vormittags 10 Uhr in der Kanzlei zu Scharffenack anberaumt worden. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen, in obigen Terminen, besonders in dem letzten Termine in der Kanzlei zu Scharffenack zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und hat der Besz- und Miethbiethende den Zuschlag dieser Mühle nebst Zubehör unsehlbar zu gewärtigen. Auch werden alle etwanlge unbekannte Real-Prätendenten zur Arzeugung und Rechtfertigung ihrer vermeintlichen Ansprüche sub pōna präclusi et perperui Menti zugleich vorgeladen. Die aufgenommene Taxe ist vor unterschriebenen Gerichtsamte jederzeit einzusehen.

Das Gräfl. v. Böbenschke Scharffenacker Gerichtsamt.

B e r i c h t

Nro. XLVIII. des Breslauer Intelligenz-Blattes

vom 3. December 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Ostagen den 1sten November 1823. Seit dem 1sten Jan. 1822. bis ult. October. 1823. sind bei dem Königl. Stadtgerichte zu Schlawe und nachbenannten Gerichtsbüchern folgende Besitzveränderungen vorgekommen und in die Hypothekenebücher eingetragen worden:

I. Bei dem Königl. Stadtgerichte zu Schlawe.

1. Kauf des Kürschnermeist. Tschich, um den Acker no. 4. zu Schlawe für 90 rthl.

2. des Delschlägers Joseph Wittner, um denselben Acker, für 90 rthl.

3. des Müllers Christoph Raschke, um die Acker no. 72. zu Schlawe für 100 rthl.

4. des Färbemeisters Joh. Ant. Schulz, um die Acker no. 49. zu Schlawe, für 50 rthl.

5. des Müller Gottfr. Ismer, um die Acker no. 58. und 47. zu Schlawe, um 50 rthl.

6. des Müllers Ismer, um einen Acker no. 29., für 50 rthl.

II. Bei dem Gerichtsamte von Alt Neustadt und Waldvorwerk.

7. des Ammann Carl Schmid, um die Freihäuserstelle no. 13. zu Neustadt, um 1000 rthl.

8. des Schäfers.

9. des Franz Machui, um die Kleinkutschernahrung no. 26. zu Neustadt, für 130 rthl.

10. des Johann Joseph Machui, um die Freihäuserstelle no. 3. zu Neustadt, für 150 rthl.

11. des Joh. George Hergt, um die Kleinkutschernahrung no. 28. zu Neustadt, um 160 rthl.

12. des Freihäuslers Christian Eckert zu Neustadt, um ein zur Bauernnahrung no. 32. zu Altstettin, gehörig 6 Wiesenstückel. für 95 rthl.

13. des Johann Heinrich Schunz, um die Kutschnerstelle no. 31. zu Neustadt, für 72 rthl.

14. des Georg Friedrich Nitsche, um die Dreschgärtnernahrung no. 69. zu Altstettin, für 500 rthl.

III Bei dem Gerichtsamte von Salisch, Merzdorf

15. des Christian Hahn um die Nahrung nebst Windmühle no. 13. zu Salisch, um 1180 rthl.

16. des Gottfried Trenner, um die Freibauernnahrung no. 15. zu Salisch, um 714 rthl.

17. des Johann Heinrich Lorenz, um die Kutschnerstelle no. 23. zu Salisch, um 61 rthl 26 sgr.

18. des Melchior Riedel, um die Erbscholtisey no. 1. zu Merzdorf, um 1400 rthl.

19. des Gottlieb Nitsche, um die Kutschnerstelle no. 28. zu Merzdorf, für 90 rthl.

20. des Johann Gottlieb Trenner, um die Häuslerstelle no. 39., um 40 rthl.

21. des Baltheas Fieland, um die Häuslerstelle no. 41., für 20 rthl.

IV. Bei dem Gerichtsamte von Schwusen.

22. des Johann Breichschneider, um die Bauernnahrung no. 35. zu Schwusen, für 1800 rthl.

23. des Joh. Friedr. Köffel, um die Freigärtnernahrung no. 32. zu Schwusen, um 50 rthl.

24. des Christian Junke, um die Freigärtnerstelle no. 38 zu Schwusen, für 200 rthl.

V. Bei dem Gerichtsamte von Linden, Kennerschen Antheils.

25. des Gottfried Kuhn, um die Freistelle no. 38. zu Linden, für 240 rthl.

26. des Christian Hoffmann, um die Kutschnernahrung no. 22. zu Linden, für 500 rthl.

27. des Gottfr. Palm, um die Gärtnernahrung no. 16. zu Linden für 32 rthl.

28. des George Friedrich Pachaly, um die Kutschkernahrung
no. 32. zu Linden, um 120 rthl.

29. der Christoph Palmischen Erben, um die Dreschgärtnerernahrung
no. 29., um 12 rthl. 24 sgr.

30. des George Friedrich Härtel, um die Kleinkutschnerstelle no. 2.
zu Steinig, für 110 rthl.

31. des Carl Maurer, um die Colonistenstelle no. 6. zu Steinig,
um 250 rthl.

V. Bei dem Gerichtsamte von Schwarzsau.

32. des Carl Rodain, um die Bauernahrung no. 13. zu Schwarzsau,
für 1800 rthl.

VI. Bei dem Gerichtsamte von Jacobskirch.

33. des Krämer Gottlob Knäbel, um die väterl. Häuslerstelle
no. 28. zu Jacobskirch, für 115 rthl.

34. desselben, um die Freigärtnerernahrung no. 29. daselbst, für
650 rthl.

VII. Bei dem Gerichtsamte von Putschlau und Milschau.

35. des Christian Menzel, um die Dreschgärtnerernahrung no. 2.
zu Putschlau, um 100 rthl.

36. des Johann Heinrich Machut, um die Dreschgärtnerstelle no. 14.
zu Putschlau. für 32 rthl.

37. des Johann Linke, um die Dreschgärtnerstelle no. 8. zu Milschau,
für 40 Mark

37. des Christian Stein, um die Freihäuslerstelle no. 20. zu Putschlau,
für 140 rthl.

Putschlau den 15ten November 1823. Bei dem Königl.
Preuß. Stadtgerichte sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf der Veronika Kriest, um ein Haus vom Franz Gerstenberg,
für 4000 rthl.

2. des Jos. Wachemuth, um ein Haus vom Johann Hannig,
für 765 rthl.

3. Arjudicatoria des Hauses no. 30. in hiesiger Vorstadt, für
den Franz Nische, für 220 rthl.

4. Kauf des Johann Rosenberger, um ein Haus vom Ant. Pache,
für 1300 rthl.

5. des Ant. Michler, um ein Haus nebst Garten vom Valentin Epa heiser, für 850 rthl.

6. Zuschreibung eines Hauses, für den Ant. Theirich, für 200 rthl.

7. Kauf des Carl Freydel, um ein Haus von der verwitt. Kuhlisch, für 1060 rthl.

8. des August Patschowsky, um eine Rathe Acker vom Ignaz Wolfmann, für 500 rthl.

9. des Franz Krause, um ein Stück Stadigraben von August Patschowsky, für 235 rthl.

10. des Stadtrichter Dietrich, um ein Haus von Anton Faron, für 2400 rthl.

11. der Frau Lieutenant Doulin, um ein Haus von der Frau Controlleur Hübsch, für 1100 rthl.

12. des Franz Schubert, um ein Haus, vom Heinrich Schubert für 1000 rthl.

13. der Frau Steuer-Einnehmer Mentwig geb. v. Siegroth, um ein Haus von den Elisabeth Merckelschen Erben, für 1410 rthl.

14. des Ignaz Wolfmann, um ein Haus zu Charlottenthal vom August Christen, für 900 rthl.

15. des Franz Seidel, um das Haus und Zubehör no. 3. in hiesiger Vorstadt Charlottenthal vom Augustin Christen, für 1035 rthl.

16. des Joseph Vogt, um das Haus no. 1. und Zubehör in der Vorstadt Charlottenthal hieselbst, für 1000 rthl.

17. des Jes. Honel, um ein Haus und Zubehör in hiesiger Vorstadt Charlottenthal vom August Christen, für 1000 rthl.

18. des Anton Weironschen Eheleute, um das Haus und Zubehör no. 7. hiesiger Vorstadt Charlottenthal vom Augustin Christen, für 900 rthl.

19. der Theresia Klaar, um die Possession no. 4. der hiesigen Vorstadt Charlottenthal vom Augustin Christen, für 1000 rthl.

20. der Anton Förlner, um ein Haus zu Charlottenthal vom August Christen für 1000 rthl.

21. des Andreas Weniger, um die Schmiede und Zubehör zu Charlottenthal vom Augustin Christen, für 1100 rthl.

22. Abjudication eines Bauerguts zu Camig an den Franz Fritze, für 600 rthl.

23. Kauf des Carl Brauner, um eine Rache Acker zu Camig von Johann Schubert, für 260 rthl.

24. Abjudicatoria der Almand Schmidtschen Gärtnerstelle zu Camig für den Franz Förster, für 272 rthl.

25. Kauf des Fuhrmann, um eine Häuslerstelle zu Camig vom Anton Zingler, für 88 rthl.

26. des August Schön, um eine Gärtnerstelle zu Altpastichau vom Anton Schön, für 270 rthl.

27. des Joseph Tüsch, um eine Gärtnerstelle zu Gostik vom Franz Sadpe, für 400 rthl.

28. des Carl Förster, um ein Bauerguth zu Gostik vom Gottfried Förster, für 1000 rthl.

29. des Ant. Winter, um eine Häuslerstelle zu Gostik vom Franz Gottwald, für 125 rthl.

30. Zuschreibung der Häuslerstelle no. 56. zu Gostik für den Anton Leder, für 152 rthl. 15 Sgr.

31. Abjudicatoria des Bauerguts no. 63. zu Gostik für den Ignaz Kahlert, für 1252 rthl.

Freiburg den 10ten November 1823. Nachstehende Käufe sind gerichtlich geschlossen worden:

I. Beim Gerichtsamte von Michelsdorf.

1. Knäbels Kauf, um Neumanns Grossgarten, pro 900 rthl.

2. Neumanns, um Knäbels Haus, pro 152 rthl.

II. Beim Gerichtsamte Wülstewaltersdorf.

3. Wellers Kauf, um Wiemers Stelle, pro 540 rthl.

4. Neumanns um das väterl. Haus, pro 80 rthl.

5. Neumanns, um Nustkes Scholtsenhaus, pro 1050 rthl.

6. Gottlob Höhs, um Höhs Haus, pro 150 rthl.

7. Erbs, um Wiedemanns Freistelle, pro 570 rthl.

8. Hausdorff um Föglers Robertshaus, pro 1163 rthl.

III. Beim Gerichtsamte Neuffendorf.

9. Dresler Kauf, um Ehrmanns Freistham, pro 4200 rthl.

10. Köpfer, um das väterl. Bauerguth, pro 3000 rthl.

11. Kischler, um Rolles Haus, pro 600 rthl.
12. Conrads um Hartmanns Stelle, 950 rthl.
13. Erkmans, um Eschir's Haus, pro 270 rthl.

IV. Beim Gerichtsamte Neuhaus.

14. Jlgmans Kauf, um Wiles Mühle, pro 2700 rthl.

V. Beim Gerichtsamte Hohenpetersdorf.

15. Sterkes Kauf, um seines Vaters Haus, pro 140 rthl.

VI. Beim Gerichtsamte Nier. Baugartshen.

16. Kielmans Kauf, um den väterl. Wechselgarten, pro 500 rthl.
17. Frieses, um das väterl. Bauerguth, pro 481 rthl.

VII. Beim Gerichtsamte Gebersdorf.

18. des Freiherrn von Richthofen, um Köplers Hofgarten, pro 920 rthl.

VIII. Beim Gerichtsamte Jauernick.

19. Jäckels, um Kerkigs Stelle, pro 650 rthl.

IX. Beim Gerichtsamte Ober- Bögendorf.

20. Röbners Kauf, um Peholds Stelle, pro 400 rthl.
21. Schöneichs, um Kunzes Mühle, pro 2250 rthl.

X. Bei dem Gerichtsamte Abelsbach und Liebersdorf.

22. Preußes, um Glauches Bauerguth in Tröblichsdorf, pro 3800 rthl.
24. Kluges, um Reichelts-Scholtzen in Liebersdorf.

Neustadt den 6ten November 1823. Unter der Jurisdic-
tion des hiesigen Stadtgerichts ist:

A) bei der Stadt. 1. der Tagelöhnerin Rosine Wagner geb.
Soffner das Haus no. 21. der D. W., für 32 rthl.

2. dem Oekonom Joh. Kotzer, den Wirthschaftshoff no. 10.,
das Haus und Garten no. 132. der D. W. nebst dazu gehörigen
Acker, pro 9000 rthl.

3. dem Seiler Joseph Kriebel, das Haus no. 67. der D. W.
für 300 rthl.

4. der Frau Kriegsräthin Lange geb. Sigulus das Haus no. 171.
u. 172., für 2500 rthl.

B) bei Leuber. 5. dem Hanns George Kunze das Bauerguth no. 22.
für 410 rthl. 15 skr. 5 Pf.

C) bei Zeiselswisch 6 dem Franz Schloffer, das Haus no. 8., für 32 rthl. 17 sgr 17 pf.

D) bei Schweinödorf. 7. dem Hanns George Heifig, der Roschgarten no. 20., für 32 rthl.

E) bei Kiegersdorf. 8. dem Johann Kölle, das Haus no. 54., für 40 rthl.

9. dem Martin Dietsch, zu seinem Bauerguthe no. 8. von mir Bauerguthe no. 2., eine Ruthe Acker und eine Wassergrube, für 80 rthl.

10. dem Georg Herrmann, das Bauerguth no. 7., für 130 rthl

11. dem Johann Caspar Stenzel, das Ungerhaus no. 37., für 102 rthl. 25 sgr. 84 pf.

F) bei Schnelldorf. 12. der Wittwe Anne Rosina Kieger geb. Hirsch den Mittel Kretscham no. 788, für 1000 rthl.

13. dem Hanns Weiß, das Haus no. 160, für 48 rthl.

14. der leedigen Rosina Schwarzer, no. 31., für 28 rthl.

15. dem Johann Weiß, das Bauerguth no. 4., für 171 rthl. 12 sgr. 11 pf.

16. der Wittwe Rosina Willmann geb. Hoheisel das Haus no. 41. für 48 rthl

17. dem Hanns George Badelt, das Haus no. 79, für 15 rthl.

18. dem Martin Langer, das Haus no. 42., für 45 rthl. 21 sgr 5 pf.

19. dem Joh. Langer, das Haus no. 10., für 100 rthl.

G) bei Nendek. 20. dem Franz Jos. Dan. Weiß, das Haus no. 6. gerichtlich zugeschrieben worden.

Guhrau den 10ten November 1823. Bei nachbenannten Gerichtsämtern sind folgende Käufe confirmirt worden:

I. Heizenborn. 1. Wibersteins, um das väterl. Ungerhaus, pro 40 rthl. 2. Kegels, um Sprottes Bauerguth, pro 600 rthl. 3. Sprottes, um Kegels Freistelle pro 200 rthl. 4. Zimmers, um Obizes Ungerhaus, pro 80 rthl. II. Hochbaltisch. 5. Lübs Freistelle no. 13., pro 500 rthl. III. Alt und Neuheidau. 6. Runge Freistelle no. 21., pro 8 rthl. 7. Wall, Freistelle no. 21., pro 20 rthl. 8. Leder Schmiede no. 30., pro 100 rthl. 9. Gephlich Freistelle no. 18.

no. 18., pro 120 rthl. 10. Müller Freistelle no. 11., pro 140 rthl.
 11. Budy Possession no. 2., pro 10 rthl. 12. Almann Freistelle
 no. 19., pro 270 rthl. 13. Wauschle Freistelle no. 12., pro 50 rthl.
 IV. Köben, 14. Ober, Kreischam no. 4., pro 800 rthl. V. Rast-
 schen, 15. Kaufe Groschegarten no. 11., pro 125 rthl. VI. Klein-
 lauefisch, 16. Fiesler Freistelle no. 10., pro 500 rthl. VII. Rast-
 schewen, 17. Marische Mühlennahrung no. 3., pro 625 rthl. VIII.
 Himmel, 18. Keller Angerhaus no. 58., pro 140 rthl. 19. Be-
 fcke, Bauerguth no. 63., pro 600 rthl. 20. Wandelt, Freistelle
 no. 24., pro 150 rthl. IX. Nährschütz, 21. Schmidt Freistelle
 no. 5, pro 433 rthl.

Neumann.

Ober Glogau den 17ten November 1823. Bei dem Kö-
 nigl. Gericht der Stadt sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. des Wenzel Dohnpiel, über ein Stück Acker, pro 110 rthl.
2. der Theresia Gottwald, über verschiedene Ackerstücke, pro
 580 rthl.
3. der Juliane Dams, über ein Haus, pro 1300 rthl.
4. Mariane Torla, über ein Häufel, pro 66 rthl. 20 sgr.
5. des Wenzel Dohnpiel Obfigarten, pro 400 rthl.
6. des Ignaz Schanek über ein Stück Acker, pro 118 rthl.
7. des Anton Kleiner über ein Haus, pro 76 rthl.
8. der Candida Liberius desgleichen, pro 95 rthl.
9. des Johann Egemisch über einen Hof, pro 266 $\frac{2}{3}$ rthl.
10. des Ant. Maus über eine Scheuer, pro 120 rthl.
11. des Ant. Willimsky über einen Wiesenanteil, pro 57 rthl.
12. des Ant. Kleiner über einen Hof, pro 200 rthl.

Das Gericht. der Stadt.

Lüben den 23ten November 1823. Der Gerber Samuel
 Gottlieb Nudel hat sein Haus no. 55. an den Ernst Benjamin Schütze
 von 350 rthl. verkauft.

Königl. Preuß. Land- und Stadgericht.

Anhang zur Beilage zu Nro. XLVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 3. December 1823.

Zu verkaufen.

*) Glogau den 16ten October 1823. Da sich in dem auf den 5. Septbr. dieses Jahres angesetzten Auktionsstermin des Briseur Schulzeschen Hauses No. 233. hieselbst nur ein einziger Kauflustiger eingefunden, so ist auf Antrag der Subhastations-Extrahenten ein neuer peremptorischer Termin auf den 2ten Februar 1824. Vormittags um 11 Uhr vor dem Hrn. Justizrath Regely auf dem Königl. Land- und Stadtgerichte anberaumt worden, wozu gleichfalls unter den in der Bekanntmachung vom 18ten Februar dieses Jahres angebrachten Bedingungen Kauflustige und Zahlungsfähige vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichte.

*) Reichenstein den 24. Novbr. 1823. Auf den Antrag zweyer Reals Gläubiger ist das hieselbst bey hiesiger Stadt belegene Wohnhaus des Weber Scholz nothwendig subhastirt, und ist der Licitationstermin peremptorie den 3. Febr. 1824. vor dem unterzeichneten Stadtgerichte angesetzt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgerichte.

Größe.

*) Ramslau den 24. Novbr. 1823. Da der meistbietend gebliebene Käufer der Anton Wendischen Arrende zu Kraschen den Bedingungen des Adjudications- Erkenntnisses de Publ. den 12ten Juni a. v. nicht nachgekommen ist, so haben wir in Gemäßheit der Vorschriften der Allgemeinen Gerichts-Ordnung Th. 1. Tit. 51. §. 62., und in Folge des eigenen Antrags des meistbietend gebliebenen Käufers vom 19. Novbr. c. diese Arrende cum Appertinentiis auf den Grund der unterm 29sten May 1821. aufgenommenen gerichtlichen Taxe derselben per 2500 Rth. Cour. anderweitig subhastirt gestellt, und zur Licitation derselben die Termine auf den 2ten Februar, 2ten April, peremptorie aber auf den 3ten Juni 1824., von denen die beyden erstern in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii zu Ramslau, der letzte und peremptorische Termin aber auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Kraschen werden abgehalten werden, festgesetzt und anberaumt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, sich in diesen Terminen an der bestimmten Gerichtsstelle Vormittags um 9 Uhr einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden diese Arrende cum Appertinentiis zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Adolph v. Kesselsches Gerichtsammt zu Kraschen.

Essing.

Bern:

Bernstadt den 12ten Juli 1823 Auf Antrag eines Realgläubigers soll der Kreisbau zu Wabnitz bey Bernstadt, welcher mit der darauf stehenden Brennerey, Schanz, Back- und Schlachtereichthümern auf 6372 Rthl. 18 Sgr. abgeschätzt worden, in den auf den 6ten Decbr., 5ten Decbr. dieses Jahres und 5ten Februar künftigen Jahres angesetzten Terminen, wovon die beiden ersten in der Wohnung des Stadtrichters zu Bernstadt, wo auch die Taxe zu jeder wichtigen Zeit nachgesehen werden kann, der letzte aber auf dem Oberhofe zu Wabnitz werden abgehalten werden, an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden. Kauflustige und Zahlungsfähige haben sich daher vorzüglich in dem letzten Termin Vormittags 9 Uhr auf dem Oberhofe zu Wabnitz vor dem Gerichtssamte einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Bestbietenden erfolgen wird, wenn nicht gesetzliche Ursachen eine Ausnahme zulassen.

Das Gerichtssamt Wabnitz

Strehlen den 10ten October 1823. Daß dem Schuhmacher Springewald gehörig sub No. 73. auf dem Ste nenne vor dem Sandthore hieselbst gelegene Haus, welches auf 143 Rthl. 27 Sgr. 6 Pf. Courant gewürdigt worden ist, soll im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden. Terminus unicus et peremptorius liegt auf den 2ten Januar 1824 Vormittags 10 Uhr an. Kauflustige werden daher hierdurch dazu eingeladen, alsdann sich bei uns einzufinden, ihre Gebote abzugeben und der A u d e n t i a t i o n dieses Fundi gegen zu erfolgende Kaufgelder-Beurteilung an den Meist- und Bestbietenden gewärtig zu seyn. Die Taxe davon kann täglich bei uns eingesehen werden.

Königl. preuß. Stadtgericht.

Reichenbach den 5ten September 1823 Daß von dem hier verstorbenen Gastwirth Franz Dietrich nachgelassene hinter den Fandenhäusern am Markte No. 292. belegene und auf 433 Rthl. Courant abgeschätzte Haus, soll auf den Antrag der Erben im Wege der freiwilligen Subhastation in Terminis

den 22ten October c.,

den 19ten November c.,

den 17ten December c.

wovon der letzte peremptorisch ist, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Es werden demnach beßig- und zahlungsfähige Kauflustige hiedurch aufgefordert, sich zu der vor bestimmten Zeit vor dem Commissario Herrn Stadtrichters Assessor Beer hieselbst einzufinden, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag nach vorgängiger Einwilligung der Erben und des vormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen. Die vom Grundstück aufgenommene Taxe kann bei hiesigem Gericht zu jeder Zeit eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Citatio Creditorum.

Breslau den 8ten August 1823. Auf den Antrag der Königl. Intendantur des VI. Armee-Corps hieselbst werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Kasse des im Jahre 1813. in Schlessen errichteten und im Monat März 1815. hieselbst aufgelöseten National-Husaren-Regiments aus dem Zeitraume vom Jahre 1813. bis ultimo März 1815. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem

dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Assessor Lehrendt auf den 13ten December d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtsraume persönlich oder durch einen igeschied zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntmachung unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissar Oerth Klerke, Justizroth Fahr und Justiz-Commissarius Neumann in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Richterseinenenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassa werden verlustig erklärt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien. g.)

Falkenhäusen.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. (Capital-Gesuch.) 4000 Rthlr. werden auf ein städtisches Haus zur ersten allseitigen Hypothek verlangt. Das Nähere Schubbrücke No. 1798. bey dem Eigenthümer.

*) Breslau. Es empfängt sich mit dem besten und modernsten Tug zu den billigsten Preisen, so wie auch wünscht einige wohlgebildete Mädchen in Puzorbelt zu unterrichten, Stockgasse No. 1987. Plathner.

*) Breslau. Beste Gläser Butter, Albrechtsgrasse No. 1255. bey

D. C. Hentschel.

*) Breslau. Zu vermieten und auf Oftern zu beziehen ist vor dem Ocker-Thore in der goldenen Sonne die erste Etage, bestehend in 5 Stuben, Alkoven, Boden und Keller, Stallung und Wagenplatz.

*) Breslau. Dym Kammerroth Knöpfen auf dem Dohm sind zu jeder Zeit vorzüglich gute Flachwerke, sowohl Tausendweis als in kleinen Quantitäten, noch Velleben, der benöthigten zur Ausbesserung der Dächer gegen billigen Preis zu haben. Dergleichen ganz gute Mauerziegel, Fliesen und Kalkziegel.

*) Berlin den 23ten Novbr. 1823. Bey seiner Verlegung von Oppeln aus der 6ten, nach Berlin in die 3te Gensd'armerie-Brigade, empfiehlt sich allem seinen Verwandten und Freunden zu geneigten Andenken ganz ergebenst.

Bar. Linder, Premier-Lieutenant.

*) Delb den 25 November 1823. Von Seiten des Herzogl. Braunschweig Delbschen Fürstenthumsgerichtes wird hiermit in Gemäßheit des § 137. bis 142. Tit. 17 P. I. des Allgemeinen Landrechts den noch etwa unbekannten Gläubigern der am 3ten September 1822. in dem Bade zu Ludowa verstorbenen, in Delb ihren Wohnsitz gehaltenen Fräulein Sophia v. Schmidt die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft derselben unter deren Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, umilbreitwanig Forderung an die Verlassenschaftsmasse und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger binnen drei Monaten in Ansehung der Auswärtigen aber binnen 6 Monaten anthers anzulegen und geltend zu machen, widrigenfalls aber nach Ablauf dieser Frist und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschafts-Gläubiger an jeden der Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils halten können.

Herzogl. Braunschweig Delbsches Fürstenthumsgericht.

Platz

Pfetz den 27ten Februar 1823. Von Seiten des Fürstl. Anhalt Köthen Pfetzischen Justizamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zu Alt-Anhalt sub No. 5. belagene, auf 167 Rthl. Courant gerichtliche gewürdigte Johanna Steff-Fesche Coloniesche in Termino peremptorio den 12ten December c. a. Vormittags um 9 Uhr vor genanntem Gerichte Schuldenhalder subhastirt werden soll, wozu daher Besitz- und zahlungsfähige Konfuzige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß auf alle nach Ablauf des Licitations-Termins etwa einkommenden Gebots the nicht weiter reflectirt werden wird und daß die gerichtliche Tape dieser Stelle zu jeder Zeit in unserer Registratur nachgesehen werden kann. Zugleich werden aber auch alle etwaigen unbekannten Real-Gläubiger des Johann Steffe ad li- quidandum et iustificandum prätexta sub pöna präclust et perpetui silentii zu obge- dachten Termine hiermit vorgeladen.

Fürstl. Anhalt Köthen Pfetzisches Justizamt.

27.2.1823. Königl. Preuß. Stadtgericht.

Reichenstein den 12ten September 1823. Von Seiten des unterzeich- neten Stadtgerichts werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des ausges- tretenen Schlosser Hirschberg, worüber per Decretum de hoc. Concurfus Credito- rum ex officio eröffnet worden, irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, in Termino liquidationis den 12ten December d. J. hieselbst vor dem unterzeichneten Stadtrichter Griewe entweder persönlich oder per Mandatarium zu erscheinen, widrigenfalls sie mit ihren Forderungen an die Concursumasse präcludirt und ihnen ewiges Stillschweigen werde aufgelegt werden. Auch werden alle jede, welche von dem Erbdarbo Hirschberg irgend etwas an Sachen oder an Geld hinter sich haben, angewiesen, demselben oder sonst Jemanden auf seine Rechnung da- von nicht das Mindeste zu verabsolgen, sondern solches mit Vorbehalt des daran habenden Rechts und bei Vermeidung der sonstigen nochmöglichen Beirreitung zum Vortheil der Masse an das hiesige Depositorium binnen 4 Wochen abzuliefern und wird die gänzliche Verschweigung solcher Gelder und Sachen den unausbleiblichen Verlust alles daran habenden Rechts nach sich ziehen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Schloß Neustade den 19. September 1823. Es wird hierdurch daß auf 1633 Rthl. 10 sgr. Courant ortsgewöhnlich taxirte Bauergut des Joseph Wittner sub No. 15. zu Niedersteine auf den Antrag eines Person-Gläubigers im Wege der Execution subhastirt, und werden Besitz- und zahlungsfä- hige zu den Licitations-Terminen, den 28ten November, den 29ten December d. J. und den 4ten Februar k. J., wovon die ersten beiden Termine in der hiesigen Gerichts-Kanzlei, der letztere aber in der herrschaftlichen Kanzlei zu Niedersteine ansetzt und peremptorisch ist, hierdurch eingeladen, ihre Gebots abzugeben und hat der Best- und Mitschreibende, wenn nicht ge- richtliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, den Zuschlag zu gewärtigen. Zugleich werden die etwaigen unbekannten Real-Prätendenten sub pöna präclust et perpetui silentii zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame mit vorgeladen.

Reichsgräf. Anton v. Magnisches Justizamt.

Wach.

Donnerstags den 4. December 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen re. re.
allernädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVIII.

B e k a n n t m a c h u n g

*) Breslau den 1sten Decbr. 1823. Den Inhabern hiesiger Stadt-Obbligationen wird hiedurch bekannt gemacht, daß: 1) die Zahlung der davon fälligen Zinsen für das halbe Jahr von Johannis bis Weihnachten a. c.; 2) die Zahlung der am dreißährigen Johannis-Termine gekündigten Capitalen vom 15ten bis zum 31sten dieses Monats täglich, mit Ausschluß der Sonn- und Feiertage, in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr in unserer ersten Cammerer-Casse erfolgen wird. Diejenigen gekündigten Capitalen, welche bis zum 31sten dieses Monats nicht sollten abgeholt worden seyn, werden sofort zum Depositorio des hiesigen Königl. hochöbl. Stadgerichtes eingezahlt werden, um den fernern Zinsenlauf davon zu hemmen.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt berordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Zu verkaufen.

*) Grünberg den 14ten Novbr. 1823. Das dem Tuchmachermesser Carl Friedrich Feind gebörende Wohnhaus No. 268. im 4ten Viertel, taxirt 39 Rthlr. Courant, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 6. März 1824. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Grünberg den 28sten Juli 1823. Das dem nach russisch Vohlen entwichenen Tuschscherer Friedrich August Frömbdors gebörende Wohnhaus No. 410. im 2ten Viertel, taxirt 2096 Rthl 18 sgr. Courant soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Terminis den 14ten Februar, den 10ten April et peremptorie den 5ten Juni 1824 jedesmal Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Subh.

*) Gubiau den 22. November 1823. Zum öffentlichen Verkauf der des Zimmermannschen Erben zugehörigen Freihändlerslie No 6. zu Lübben, welche auf 350 Rthl. Coarant taxirt, steht ein Termin auf den 6ten Februar 1824 Vormittags 10 Uhr in der Kanzlei zu Lübben an, wozu wir beßz- und zahlungsfähige Kauflustige zu Abgebung ihrer Gebote und unbekannter Real- Gläubiger um Nachweisung ihrer Ansprüche, widrigenfalls letztere damit werden ausgeschlossen werden.

Das Gerichtsammt für Lübeck.

*) Bischofshaus den 26ten November 1823. Die dem verstorbenen Anton Breiter gehörig gewesene zu Tempelsfeld Obblauschen Kreises sub No. 45 d. b. Hypothekensachs gelegene, localgerichtlich auf 9' Rthl. 15 Sgr. Courant gewürdigte Häuslerstelle wird auf den Antrag der Erben zum öffentlichen Verkauf in dem peremptorisch angesetzten Diehungs-Termin den 4ten J. bruar 1824. Vormittags um 9 Uhr teillieffert, wozu beiz. und zahlunsfähige Kaufliebhaber behufs der Abgabe ihrer Gebethe in der hiesigen Amts-Kanzl. y eingeladen werden. Die ausgewommene Tage kann sowohl hier als im Gerichtsstreßscham zu Tempelsfeld eingefehen werden. Seibt.

Zusatzamt der Herrschaft Klein Dels.

*) Grünberg den 1sten Novmber 1823. Die den Tuchmacher Franz Verligschen Eheleuten gehörenden Grundstücke: 1) das Wohnhaus No. 200. im 3ten Viertel, taxirt 261 Rthl. 9 Sgr. 6 pf.; 2) das Wohnhaus No. 296. im 4ten Viertel, taxirt 176 Rthl. 10 Sgr.; 3) der Wirthshaus No. 908., taxirt 41 Rthl. 7 Sgr. 6 pf. Courant, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 6ten März 1824 Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten anlassen, sogleich zu gewarteten haben.

Königl. Preuß Land- und Stadtvericht.

Breslau den 24sten October 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag des gegenwärtigen Besitzers die zu Klein-Schwundnig delegierte sub No. 1. im Hypothekenbuch verzeichnete, dem August Obitz zugehörige Freistelle und Windmühle, welche nach der in unserer Registratur zu jeder Zeit zu inspicirenden Taxe ordnungsgemäß auf 2150 Rthl. Courant geschätzt ist, subhastirt worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich vorgeladen, in dem zum Verkauf angeordneten peremptorischen Licitationstermine den 15ten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr in dem herrschaftlichen Wohnhause zu Klein-Schwundnig in Person oder durch gehörig legitimirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolge. Auf die nach Verlauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine weitere Rücksicht genommen, als nach §. 404 des Anhangs zur Allgemeinen Gerichts-Ordnung stattfindet und soll nach erfolgter Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämtlichen

den sowohl eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Klein-Schwundiger Gerichtsam.

Dittich.

Kattbor den 17ten März 1823. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen der Landrath v. Sackischen Vormundschaft die im Fürstenthum Oppeln und dessen Kattborer Kreise belegenen Güter Viehe und Pleterfowiß nebst Zubehör an den Meistbietenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden sollen und die Vertheilungs-Termine auf den 1sten August 1823., den 5ten November und besonders den 17ten Februar 1824. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten den Herren Ober-Landesgerichts-Präsidenten v. Ohain angesetzt worden, so wird solches und, daß gedachte Güter nach der davon durch die Ober-Schlesische Landschaft aufgenommnen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registatur eingelegt werden kann, auf 61:8 Rthir. 3 Sgr. 4 d. der Ertrag zu 5 Cent gerechnet gewürdigt worden, den beghährigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht: a., daß der Verkauf in Pausch und Bogen geschieht; b., daß Käufer Ziel des Kaufs gleich baar erlegen und c. sämtliche Kosten der Deputation, Subhastation, Adjudication, Natural- und Civil-Tradition tragen muß, so wie daß im hiesigen Vertheilungs-Termine, welcher peremptorisch ist, die Grundstücke dem Meistbietenden unfehlbar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden solle, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien

Göge.

Dels den 17ten August 1823. Die sub No. 374. bei Bernstadt belegene auf 3906 Rthl. abgemessene sogenannte Rossemühle ist auf Antrag eines Gläubigers im Wege der Execution zum öffentlichen Verkauf gestellt worden. Alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, werden daher hierdurch aufgefordert, in

dem auf den 1sten December 1823.,

dem — — 2ten Februar 1824.

in hiesiger Gerichtsstätte und peremptorisch

den 5ten April 1824 Vormittags um 9 Uhr

im Schlosse zu Bernstadt vor unserm Deputirten Herrn Cammerath Thalheim anberaumten Vertheilungs-Terminen sich zu melden und ihre Gebote abzugeben, indem auf die nach Verlauf des letzten Citations-Termins etwa einkommenden Gebote (insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen) nicht weiter Rücksicht genommen werden, sondern der Zuschlag an den im letzten Termine Meist- und Bestbietenden Verbliebenen erfolgen wird. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Herzogl. Braunschweig Delsches Fürstenthums-Gericht.

Groß-Strehlitz den 18ten September 1823. Das Königl. Preuss. Gericht der Stadt Groß-Strehlitz subhastirt auf den Antrag der hiesigen Schul-Deputation als Real-Gläubiger das in der Stadt Groß-Strehlitz am Ringe belegene sub No. 86. des Hypothekenbuchs eingetragene, dem Tischlermeister Dlugosch gehö-

gehörige gerichtlich auf 313 Rthl. 9 sgr. Courant abgeschätzte Haus, wovon die Taxe zu jeder schlichtlichen Zeit in dem hiesigen Stadtgerichts Locale eingesehen werden kann, und sind die Biethungs Termine auf

den 31. October, auf den 1. December und auf den 31. December a. c. welcher peremptorisch ist, in dem hiesigen Stadtgerichts-Local anberaumt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher eingeladen, in den aufstehenden und besonders in dem letzten peremptorischen Termine entweder persönlich oder durch gerichtlich Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnachst zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbieter den der Zuschlag, wenn sonst keine gegründete Ursachen eintreten, erfolgen soll.

Das Königl. Preuss. Gericht der Stadt Groß-Strehlitz.

Wies den 7ten Juli 1823. Es soll das dem Justiz-Commissionsrath Schäfferschen Erben sub No. 45. am deutschen Thore zu Wies belegene nach dem Ertrage zu 5 pro Cent auf 2083 Rthl. 6 sgr. nach dem Material-Verthe aber auf 2350 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Haus öffentlich subhastirt werden. Es werden Kauflustige zu dem auf den 30ten September, den 27ten November a. c. und letzten peremptorischen Biethungs-Termine den 4ten Februar 1824. früh um 10 Uhr auf dem Rathhause an der Gerichtsstelle hiedurch vorgeladen, ihre Gebote abzugeben, der Zuschlag soll mit Bewilligung der Verlassenschafts-Behörde und wenn geschäftliche Umstände nicht eine Ausnahme machen, erfolgen. Die gerichtliche Taxe kann stets in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Fürstl. Anhalt Coburg-Plessner Stadtgericht.

Friedland den 15 September 1823. Das z. Friedland Falkenberg'schen Kreises sub No. 20. belegene, dem Härder Franz Drecher zugehörige Wohnhaus nebst dabei befindlichen Garten und Scheuer, welches durch eine gerichtliche Taxe auf 495 Rthl. 17 sgr. 6 pf. Courant abgeschätzt worden, soll auf den Antrag eines Gläubigers Schuldenhalter öffentlich verkauft werden. Zu diesem Verufe sind drey Termine und zwar auf den 31sten October, 2ten December a. c. und peremptorie auf den 2ten Januar 1824. anberaumt worden. Alle best- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach aufgefordert, in dem letzt anstehenden Termine auf den Zimmer des unterzeichneten Gerichts zu Friedland zu erscheinen und ihr Gebot abzugeben, wobei ihnen bemerkt wird, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbieter erfolgen, und auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins etwa einkommende Gebote nicht weiter recurrt werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

Grünberg den 30ten August 1823. Folgende zur Bräunig Veranlasser et Seidelschen Concursmasse gehörigen Grundstücke, als: 1) die Scheune No. 63. nebst Hofraum, taxirt 96 Rthl.; 2) das massive Einquartierungs-Haus, taxirt 445 Rthl. 25 sgr.; 3) das Wohnhaus No. 407. im 2ten Viertel, taxirt 610 Rthl. 25 sgr.; 4) die Wohnstube Lit. C. im 2ten Fabrikanten-Hause, taxirt 381 Rthl. 15 sgr.; 5) die Wohnstube Lit. D. im 12ten Fabrikanten-Hause, taxirt 367 Rthl. 15 sgr.; 6) das Wohnhaus No. 157. im 2ten Viertel, taxirt 186 Rthl. 16 sgr.; 7) das Wohnhaus No. 190. im 4ten Viertel, taxirt 54 Rthl., sollen in Termine den 20ten December d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Landhause öffentlich verkauft werden. In diesem Termine haben sich daher best- und zahlungsfähige Käufer

Käufer einzufinden, ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichte.

Ober-Hofgau den 16ten October 1823. Auf den Antrag der Schutzmacher Johann Schygaaschen Erben und Vormundschaft subhastirt unterzeichnetes Königl. Stadtgericht Behufs Tilgung der Verlassenschafts-Schulden das derselben gemeinschaftlich gehörige, in der Schloß-Vorstadt belegene auf 383 Rthlr. 20 gr Courant gerichtlich abgeschätzte Haus sammt Zubehör in dem einzigen Termin vom 26sten December dieses Jahres. Es werden daher Kauflustige und Zahlungsfähige vorgeladen, gedachten Tages Vormittags 9 Uhr vor uns in Person oder mit gerichtlicher Special-Vollmacht vergebene Mandatarien zu erscheinen und hat der Meistbiethende den gesetzlichen Bestimmungen gemäß, den Zuschlag zu erwarten.

Königl. Stadtgericht.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 3ten October 1823. Von Selten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien in Breslau werden auf den Antrag des Kaiserl. Königl. Kämmerer Johann Hieronimus Reichsgrafen v. und zu Herberslein auf Alt-Lomnitz alle diejenigen Prätendenten, welche an die auf den in der Grafschaft Glas gelegenen Freisichtergut zu Alt-Lomnitz nebst dessen Pertinenz des Ebristnastel genannt Kubr. III. No. 12. für den Breslauer Schutzjuden Nehemias Löbel Kalkstein auf den Grund der von dem Königl. Lieutenant Emanuel v. Pannwitz auf Alt-Lomnitz vor dem Gerichtsamt des Hospitals zur heiligen Dreifaltigkeit zu Breslau am 30sten September 1793. ausgestellten Schuldverschreibung ex Decreto vom 15ten November 1793. eingetragene Pfort von 600 Rthl. Königl. Preuß. schweres Courant, die Mark fein zu 14 Rthl. nebst Zinsen zu 5 pro Cent, welche Schuld den 22sten September 1794. zurückgezahlt werden sollen und auch nach einer in beglaubter Abschrift beigebrachten Erklärung der Nehemias Löbel Kalksteinschen Erben vom 3ten July 1800. berichtigt seyn soll, ingleichen an die verloren gegangene über diese Pfort lautende Schuldverschreibung vom 30sten September 1793. und den gleichfalls verloren gegangenen über die Eintragung dieser 600 Rthl. nebst Zinsen ertheilten Hypothekens-Recognitions-Scheinen vom 22sten November 1793. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfands- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu haben vermeinen, besonders aber werden die eingetragene Gläubiger Nehemias Löbel Kalkstein und dessen Erben hierdurch aufgefodert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Ungaben angeetzten peremptorischen Termin den 6ten März 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario Ober-Landesgerichts-Professor Herrn v. Wedel auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien wozu ihnen auf den Fall der Unbekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissionsrath Kobitz, Morgenbesser und Justizrath Behr vorgeschlagen werden, ad Protokollum anzumelden und zu beschleunigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angeetzten Termin keiner der erwähnten Interessenten, besonders aber der eingetragenen Gläubiger Nehemias Löbel Kalkstein jetzt d.ßen Erben melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt

esubirt, und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verlohren gegangene Schuld- und Hypotheken-Instrument um die Posa von 600 Rthl. für amortisirt erklärt und in dem Hypothekenduche bey dem verhas- teten Gute auf Ansuchen des Extrahenten wirklich gelosirt werden.

Königl. Preuss. Ober- Landesgericht von Schlesien.
Hallenhausen.

*) Dels den 12ten November 1823. Von Seiten des unterschriebenen Ge- richtsamts wird der Christian Gebhard aus Klein-Weigelsdorf Delschen Krei- ses, welcher im Jahre 1813. zur Landwehr ausgehoben, in der Schlacht bei Leipzig verwundet, und von seinen Kammeradten ins Lazareth getrag'n wor- den ist, und welcher seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine Nach- richt gegeben hat, oder dessen etwa unbekannte zurückgelassene Erben und Erbs- nehmer hierdurch öffentlich vorgeladen, vor oder spätestens in dem dazu anbe- raumten Termin den Dritten September 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Gerichtsamte zu Dels sich entweder schriftlich oder persönlich zu melden und das- selbst weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls nach dem Antrage der Er- ben der Christian Gebhard für todt erklärt und dessen Nachlaß den sich legitimir- ten Erben ausgeantwortet werden wird.

B. Strachwitz Weigelsdorfer Majorats-Gerichtsamte.

*) Dels den 12ten November 1823. Von Seiten des unterschriebenen Ge- richtsamte wird der Gottlieb Schubert aus Klein Weigelsdorf Delschen Krei- ses, welcher im Jahr 1813. zur Landwehr ausgehoben, und im Jahr 1814. in einem Lazareth verstorben sein soll und welcher seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat, oder dessen etwa unbekannte zurück- gelassene Erben und Erbnahmer hierdurch öffentlich vorgeladen, vor oder spätes- tens in dem dazu anberaumten Termin den Dritten September 1824. Vermits- tags um 10 Uhr vor dem Gerichtsamte zu Dels sich entweder persönlich oder schriftlich zu melden und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls nach dem Antrage der Erben der Gottlieb Schubert für todt erklärt und des- sen Nachlaß den sich legitimirten Erben ausgeantwortet werden wird.

B. Strachwitz Weigelsdorfer Majorats-Gerichtsamte.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau. Mit einem Lager von Nürnberger Spielzeug für Kinder, wie diverse Specerey- und Eisenwaaren und sehr guten Rauch- und Schnupf- tabacken empfiehlt sich einem geehrten Publikum.

E. M. Wache in Rosenberg.

*) Breslau den 1. Decbr. 1823. Am 30sten Novbr. wurde meine Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden, welches Verwandten und Freun- den hiermit ergebend anzeige.

Carl Köpfe.

*) Breslau. Große Hohlsteiner Auster offerirt ganz frisch und billig

S. S. Schedter, Ohlauer Straße.

*) Breslau. Mit Posen zur ersten Classe: Porzelle und Loose zur 5ften kleinen Poterie empfiehlt sich Auswärtigen und Einheimischen mit prompter Bedie- nung H. Saul, Königl. Potzelle-Einnahmer am Sahringe neben der Mohren- Apotheke No. 15.

*) Bresl

*) Breslau. Recht Ungar. Schnupftaback, nicht etwa Reichensteiner Tabakat verkauft billig. F. A. Stenzel, Albrechtsstraße No. 1401.

*) Breslau. Eine große Auswahl von franz. Handschuhen, als glacierte, Marceller, Dänische, waschlederne und andere Gattungen, das Paar von 4 gr. an, hat erhalten und empfiehl ich. Puppe, Ecke der Kiemezile.

*) Breslau. Neue Hamb. Speck-Bäcklinge erhält mit letzter Post U. Barthel, Dhlauer- und Bruntzsch-Ecke.

*) Breslau den 1sten Decbr. 1823. Im tiefsten Schmerzschlief ich den heute Abend 8 Uhr erfolgten Tod meines vielgeliebten Mannes des Rathes Conz in Inspektor Monwald in einem Alter von 64 Jahren 9 Monat, meinen Verwandten und Freunden ganz ergebenst an.

Verwit. Friederike Monwald geb. Scholz.

*) Breslau. Sehr schöne frische große Holsteiner Aulern in Schaalen, als auch frische ausgefischene Aulern sind mit letzter Post angekommen auf der äußern Dhlauergasse No. 1104. nahe am Theater in der Windhandlung des A. Bülcke.

*) Breslau. Erlen und Rothbuchen Leihholz, nach Königl. rheinländischen Maaß ausgelegt, ist bey dem Kaufmann Köhliche am Ringe in No. 578. in bester Güte zu haben.

*) Breslau den 3ten Decbr. 1823. Die Eröffnung meiner Weinstube mache ich hiermit ergebenst bekannt, und versichere beyem Ausschank reiner Weine, auch auf gutes Frühstück zu halten.

Eduard Urban, Schmiedebrücke im silbernen Helm.

*) Breslau den 3ten Decbr. 1823. In der heutigen Auction, Albrechts- gasse No. 1279. werden außer mehreren im Cataloge nicht befindlichen Gemälden, auch noch 3 ältere Bilder von Julie Primiser geb. Wides, nach von Dyl, Gurini Bild mit versteigert werden.

Pfeiffer.

*) Breslau. Die Versteigerung der Bibliothek des verstorbenen Herrn Geheimen Med. Rath Dr. Krocker und Anderer, wird Statt des 8. d. M. erst den 5ten Januar 1824. ihren Anfang nehmen.

Pfeiffer.

*) Breslau. Sehr empfehlenswerthe Rheinweine, als Radesheimer 1819 a 25 sgr. und 1811 r a 1 Rthl., Moselbrunner 1819 a 1 $\frac{1}{2}$ Rthl. und 1811 r a 1 $\frac{1}{2}$ Rthl., Liebfrauenmüll 1819 a 1 $\frac{1}{2}$ Rthl., Johannisberger 1784 r a 2 Rthl. und 1748 r a 2 $\frac{1}{2}$ Rth., per große Rheinweinflasche; Moselweine a 22 und 25 sgr., Stelswein a 1 $\frac{1}{2}$, 2 und 2 $\frac{1}{2}$ Rthl., Würzburger a 25 sgr., Rosen- Carotten in Parthien per Centner 32 Rthl. und große geräucherte pommerische Gänsebrüste offerirt sehr billig

S. B. Jäckel, am Naschmarkt im Haupt-Johannes No. 1982. das Haus der echten Gold- und Silber-Manufactur, vormals am Ecke der Schmiedebrücke und des Ringes.

*) Bres-

*) Breslau. (Austern) frische große Hollsteiner in Schaa'en erhielt

G. B. Jäckel.

*) Kauden bei Ratibor den 20sten November 1823. Als am 19ten vorigen Monats der Diensthänge des Kriemwälder Halbhäuslers Joseph Gallwas in dem herrschaftlichen Kriemwälder Walde das Hornvieh seines Brodtherrn hütete, fand sich zu diesem Vieh eine 8 Jahr alte schwarze Kuh mit einer Blässe auf der Stirne, weißen Füßen, großen gleichförmig gewundenen Hörnern und von ziemlich hohen Buchse ein. Da der Verlierer dieser Kuh bis jetzt nicht bekannt geworden, so wird derselbe hiermit öffentlich vorgeladen, mit dem Bedenken seine diesfälligen Ansprüche spätestens in dem auf den 2ten Januar künftigen Jahres in der Gerichtsamts-Kanzley hieselbst anberaumten Termine anzumelden, widrigenfalls hat derselbe zu gewärtigen, daß er seines Rechts für verlustig erklärt und die Kuh eventualiter das Kaufgeld für dieselbe nach Abzug der Kosten dem Finder zugeschlagen werde.

Das Gerichtsamt der Majorats-Herrschaft Pilschowitz.

*) Neumarkt den 29. November 1823. Das Dominium Oder-Eschammendorf beabsichtigt die Anlage einer neuen Hochwindmühle. Wer dagegen ein Widerspruchsrecht zu haben vermeinen sollte, wird in Folge des Edicts vom 28ten October 1810. aufgefordert, dasselbe innerhalb 8 Wochen präclusivischer Frist bei dem unterzeichneten Amte anzumelden.

Königl. Landrätshl. Amt.

v. Dedisch.

*) Grünberg den 22sten November 1823. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Schäfer Gottfried Schreck zu Lausitz mit seiner jetzigen Ehefrau Anna Dorothea verwit. Müllern geb. Rloy die Gütergemeinschaft aus geschlossen hat.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 3. December 1823.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. . . 4 W.	—	—	Kayserl. detto	98 $\frac{1}{2}$	—
detto detto . . . 2 M.	—	147 $\frac{3}{4}$	Friedrichsd'or	116 $\frac{1}{2}$	—
Hamburg Banco . . . a Vista	155	154 $\frac{1}{2}$	Conventions-Geld	—	—
detto detto . . . 4 W.	—	154	Münze	—	175
detto detto . . . 2 M.	—	153	Banco Obligations	—	84
London 3 a 2 M.	—	7 2 $\frac{3}{4}$	Staats Schuld-Scheine	74 $\frac{1}{2}$	—
Paris 2 M.	—	—	Prämien-Schuld-Scheine	111	—
Leipzig in W. Z. . . a Vista	104 $\frac{2}{3}$	104 $\frac{1}{3}$	Tresor-Scheine	100	—
detto detto . . . Messe	—	—	Stadt-Obligations	104	—
Augsburg 2 M.	—	104 $\frac{1}{2}$	Bank Gerechtigkeiten	86 $\frac{1}{2}$	—
Wien in 20 Xr. . . a Vista	107 $\frac{1}{2}$	—	Wiener 5. p. C. Obligat.	87 $\frac{1}{2}$	—
detto 2 M.	—	105 $\frac{1}{2}$	ditto Einlös. Scheine	—	42 $\frac{1}{2}$
Berlin a Vista	100 $\frac{1}{2}$	99 $\frac{1}{2}$	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	100 $\frac{1}{2}$	—
detto 2 M.	—	99 $\frac{1}{4}$	— 500	101	—
Holland Rand-Ducaten . . .	98 $\frac{1}{4}$	—	Disconto : : : :	—	—

Deplanc

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Delß den 11ten November 1823. Bei dem herzogl. Braunschweig-Delesche Fürstenthums-Gerichte sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Johann Wilhelm Giesler zu Breslau, von dem kleinen Hofe sub no. 40. zu Bucklau, für 17000 rthl. 2. des Gottlob Haudeke von der Freistelle no. 7. zu Fürsten-Elguth abgetrennten und zur Freistelle no. 19 zu Fürsten-Elguth geschlagenen, auf Fürsten-Elguthes Territorio an der Egelbrücke gelegenen Wiese, für 250 rthl. 3. des Fleischer Daniel Bürger von der Coloni stelle sub no. 13. zu Barum für 150 rthl. 4. der Wilhelmine Friederike geb. Besser verehlt gewesen Keimann von dem Ackerstücke no. 6. zu Medzibor, für 335 rthl. 5. der Frau Rittmeister v. Des-Arts geb v. Schimoniski von dem Ackerstücke no. 55 zu Juliusburg, für 200 rthl. 6. des Tuchmacher Gottlob Mathias von dem sub no. 194. Amts-Jurisdiction zu Bernstäde gelegenen Freihause, für 1000 rthl. 7. des Christian Jaffe zu Neu-Elguth von der Freistelle daselbst sub no. 103. des Hypothek. Buchs von Klein-Elguth, für 400 rthl. 8. der Maria geschied. Kretschmer Bartsch geb. Pehle von der Wiesenhälfte sub no. 5. der Stadt Medzibor, für 130 rthl. 9. die verehlt. Bäckermeister Schmidt geb. Krieger zu Medzibor hat den im Granower Felde [sub no. 3. gelegenen Weinberg ex Adjudicatoria de publ den 11ten Januar 1820., für 420 rthl. zugeschlagen erhalten. 10. Kauf des Balthasar Bartsch von der Angerbäuserstelle sub no. 41. zu Niemken, für 200 rthl. 11. des Samuel Gottlob Kern von dem am Ringe zu Medzibor sub no. 99. gelegenen Quartalhause, für 280 rthl. 12. des Christian Prynbille von der Groscherstelle sub no. 20. zu Renchenhammer, für 56 rthl. 13. des George Ulbrich des Sohnes von der Groscherstelle sub no. 19. zu Rogine, für 120 rthl. 14. die Anne Rosine verwitt. Zimmerges. Schmidt geb. Krause hat die Freistelle sub

sub no 50. zu Württemberg ex Adjudicatoria de publ. den 25ten Decem-
ber 1822., für 210 rthl. zugeschlagen erhalten. 15. Kauf des Deconom
Ferdinand Seeliger von dem freien Allodial-Rittergute Neuendorf bei Ju-
linsburg, für 26000 rthl. 16. des Herrn Joh. Albert von Rosenberg Li-
pinski von dem freien Allodial-Rittergute Ober- und Nieder-Cortwonne
oder Guttwonne, für 70000 rthl. 17. der Bauer Gottfried Kröndel zu
Kunzendorf hat das in den Lipinken sub no. 35. gelegene Ackerstück ex
Adjudicatoria de publ. den 16ten October 1822., für 95 rthl. zugeschla-
gen erhalten. 18. des Karl Rademacher von der Freistelle sub no. 11.
zu Packeray, für 500 rthl. 19. des Fuhrmann Gottlieb Scholz von der
Freistelle sub no. 54. zu Neusorge, für 400 rthl. 20. des Gottlieb
Giller von der Dreschgärnerstelle sub no. 89 zu Vielgut, pro 160 rthl.
21. des Tischlers Benjamin Ephraim Jäschke von dem Frei- und Gast-
hause sub no. 3. zu Medzibor, für 1000 rthl. 22. des Gottfried Gasse
zu Klein-Ellguth von dem 4ten Theile des zur Freistelle sub no. 20. zu
Klein-Ellguth gehörigen sogenannten Nieslegartens sub no 118., für
180 rthl. 23. des Carl Knittel von der Angerhäuslerstelle sub no. 39b.
zu Neuschmollen, für 171 rthl. 12 sgr. 10 $\frac{1}{2}$ d'. 24. der Hausmann
Christian Mares hat das Angerhaus sub no. 17. zu Honig ex Adjudi-
catoria de publ. 22ten October 1822., für 60 rthl. zugeschlagen erhalten.
25. Kauf des Christian Wainig des Sohnes von der Dreschgärnerstelle
sub no. 33. zu Ober-Boitsdorf, für 20 rthl. 26. des Stellmacher Fried-
rich Wilhelm Mosch von dem vor dem Trebnitzer Thore zu Dels sub
no. 24. gelegenen Hause, für 600 rthl. 27. des Christian Frey von der
Drescherstelle sub no. 8. zu Nieder-Boitsdorf, für 16 rthl. 28. des Gott-
lieb Jersemann von der Angerhäuslerstelle sub no. 18. zu Groß-Ellguth,
für 250 rthl. 29. des Zimmermann Johann Riemer von dem auf der
Kraschner Gasse sub no. 62. zu Medzibor gelegenen Quartal-Hause, für
200 rthl. 30. der Riemermeister Carl Ernst Dertel hat das sub no. 95.
in der Herrengasse zu Medzibor gelegene Schandhaus ex Adjudicatoria de
publ. 20. Januar 1823., für 230 rthl. zugeschlagen erhalten. 31. Kauf
des Gottlieb Gräfer von der Freistelle sub no. 4. zu Weissenfee, für
200 rthl. 32. des Schuhmachermeister George Mathias Haas von der
Angerhäuslerstelle sub no. 3. zu Kunzendorf, für 200 rthl. 33. des Gott-
fried Jörchel von der Dreschgärnerstelle sub no. 7. zu Nieder-Boitsdorf
für 46 rthl. 34. des Christian Wanslave von der Drescherstelle sub no.
45. zu Wilhelminenort, für 28 rthl. 17 sgr. 15 d'. 35. die Demoiselle
Johanne

Juliane Lehmann hat das am Markte zu Juliusburg sub no. 20. gelegene Haus u. die Eramgerechtigkeit sub no. 25. daselbst vigore decreti vom 11. May 1823, für 1022 rthl. überlassen erhalten. 36 der Stadt-Communität zu Herrnsdorf von dem, unter herzogl. Amts-Jurisdiction gehörigen, zu Bernstadt sub no. 99. gelegenen Freihause für 1090 rthl. 37 des Carl Benjamin Stephan von der Obermühle sub no. 5. zu Döbtele, für 1410 rthl. 38. des Johann Kossig von der Groschegärtnerei sub no. 38. zu Wilhelminenort, für 20 rthl. 39. des Michael Kugel von der Angerhäuslerstelle sub no. 11. zu Kotowitz, für 28 rthl. 40. die Christiane Friedricke vermitt. Frau Bergmann geb. v. Gebhard und ihre Tochter Helene Bergmann, haben das Guth Kehle im Delnischen oder Berg Kehle vigore decreti vom 22sten October 1823., für 16000 rthl. in communione acquirirt. 41. des Andreas Eternahle von der Freystelle sub no. 9. zu Modienowe, für 800 rthl. 42. des Schneider Gottlieb Buc zu Juliusburg sub no. 101. gelegenen Hause und dem Wiesenfleck sub no. 29. für 250 rthl. 43. des Zächnermeister Christian Rietsch von dem Schanckhause sub no. 164 zu Bernstadt, für 800 rthl. 44. des Joh. Heinrich Menzel von dem Freiangerhause sub no. 63. zu Bielguth, für 40 rthl. 45 des Carl Nazarek von der Groscherstelle sub no. 34. zu Honig, für 18 rthl. 46. des Wirtschaftsvogt Andreas Eischer von der Freistelle sub no. 11 zu Spahlitz, für 377 rthl. der Deconom Carl Wolff, hat das Haus sub no. 63. zu Juliusburg ex Adjudicatoria de publ. den 16. Jannar 1822., für 713 rthl. zugeschlagen erhalten. 48 Kauf des Christian Gorfegner von der Angerhäuslerstelle sub no. 21. zu Weissenfee, für 160 rthl. 49. des Deconom Deede von dem, die Apotheke genante Freygute no. 1 zu Spahlitz, für 4050 rthl. 50. des Christian Schöndhler von der Groscherstelle no. 66. zu Bielguth, für 130 rthl. 51. des Gottfried Rynast von dem Bauerguth sub no. 35. zu Buchwald, für 317 rthl. 28 sgr 6 pf. 52 Zächnermeister Carl Tillmann von dem Schanckhause sub no. 104. zu Medzibor, für 310 rthl. 53 der Frau Rittmeister v. Bornstadt geb. Gräfin v. Gessler auf Laugenhof von der Engellen dem Heingelmannschen Garten und sogenannten Judenhäusel sämmtlich sub no. 382a. zu Bernstadt, für 480 rthl. 54. der Catharine Wilhelmine verehlt. Controllleur Schulz geb. Klein von dem auf dem Ringe zu Juliusburg sub no. 31. gelegenen Hause für 420 rthl. 55. des Carl Benjamin Friedrich Suder von dem freien Allodial-Rittergute Kunzendorf, für 24000 rthl. 56. des Unteroffizier Carl Christian Butter von der Freistelle sub no. 26. zu Klein-Euguth, für 650 rthl. 57. des Carl Gottlieb Eischer

Fischer von der Freistelle sub no. 26. zu Netsche, für 1500 rthl. 58. des Joseph Koch von dem Bauerguth, sub no. 36. zu Langewiese, für 2130 rthl. 59. der Pul Glawion hat die Angerhäuslerstelle sub no. 6. zu Sopke ex Adjudicatoria de publ. 5 May 1823., für 280 rthl. zugeschlagen erhalten. 60. der Martin Sureck hat die Dreschstelle sub no. 9. zu Klenowe laut Adjudicatoria de publ. 16 April 1822., für 165 rthl. zugeschlagen erhalten. 61. der Thieresia Elisabeth verweist. Ernst Ludwig Rathe geb. Kuhnert von dem auf der langen Gasse zu Juliusburg sub no. 65. gelegenen Hause, für 162 rthl. 62. des Herrn Fürsten v. Hahfeld u. Herrn Grafen v. Hahfeld von dem vormaligen Trebnitzer Cistögut Gaynowe, für 66209 rthl. 15 gr. 6 pf. 63. des Johann Heinrich Jersmann von dem roththamern Bauergut zu Klein Enguth sub 12 (2 des Hypothekentuches) für 192 rthl. 64. des Christian Diebisch von der Grotscherstelle sub no. 33. zu Wilhelminenort, für 50 rthl. 65. des Hanns Genschorreck von der Grotschegärtnerstelle sub no. 3. zu Kallowsky, für 400 rthl. 16 sgr. 8 d. 66. des Christian Schlag von der Angerhäuslerstelle sub no. 34. zu Neuschmollen, für 200 rthl. 67. des Kretschmer Carl Reinert von der in der Kempe zu Wilhelminenort sub no. 70. gelegenen halben Wiese, für 40 rthl. 68. des Heinrich Treffer von der Freistelle sub no. 35. zu Rathe für 80 rthl. 69. des Schullehrer Johann Christian Janas zu Baruste von dem Ackerstück sub no. 59. zu Wilhelminenort, für 120 rthl. 70. der Gottlieb Brande hat das Freihäusel sub no. 5. zu Sopke, für 150 rthl. überlassen erhalten. 71. des C. Gottlieb Barane von der Freistelle sub no. 166. zu Paschken, für 425 rthl. 72. des Heinrich Poguntke, von der Grotschegärtnerstelle sub no. 21. zu Fürstenguth, für 129 rthl. 22 sgr. 6 pf. 73. des Johann Diebisch von der Grotschenärtnerstelle sub no. 33. zu Wilhelminenort, für 44 rthl. 74. des Fleischermeister Carl Wilhelm Rathe von dem am Markte zu Juliusburg sub no. 24. gelegenen brauberechtigten Hause, für 256 rthl. 75. des Gottlieb Scheibel von der Dreschgärtnerstelle zu Netsche sub no. 21. (14 des Hypothek. Buches) für 67 rthl.

*) Schwarzwaldau den 14ten November 1823. Bei dem Freiherrl. von Dietrich und Neuhaus Schwarzwaldauer Gerichtsamt wurden im 2ten ha ben Jahre folgende Käufe vollzogen:

A Zu Schwarzwaldau.

1. Johann Gottlieb Hauffe, um den väterl. Dienstgarten no. 66, pro 185 rthl.

B Zu Gaabiau.

2. Christian Benjamin Beer um den Bergerschen Dienstgarten no 48 pro 180 rthl.

3. Gottfried Ludwig, vom weil. Heinrich Ludwigs Bauergut no. 50. pro 1182 rthl. 1 sgr.

4. Johann Gottfried Springer, um Ludwigs Bauerguth no. 50, pro 1100 rthl.

C. Zu Mittel-Conradswaldau.

5. Johann George Friedrich Schäl, um das väterl. Bauerguth no. 66., pro 1700 rthl.

D. Zu Vogelgesang.

6. Christian Gottlieb Pusch, um Krugels Feldgarten no. 10., pro 505 rthl. Sachse.

*) Fürstenstein den 26. November 1823. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamt sind nachstehenden Grundstücke gerichtlich verveicht worden:

1. dem Samuel Kinkel, das Kramersche Halbbauerguth no. 11. in Gühlenau, pro 1030 rthl.

2. der Maria Rosine vermit. Kihig geb. Henke, das weil. maritalische Freihaus no. 3. in Steinan, pro 70 rthl.

3 dem Friedrich Kärner. das Huhndorffsche Bauerguth no. 2. in Berbersdorf, pro 1050 rthl.

4. dem Gottlieb Ludwig, das weil. Krausesche Freihaus no. 11. in Donnerau, pro 150 rthl.

5. dem Johann Gottfried Franze, das weil. väterl. Bauerguth no. 23. in Ober-Rudolphswaldau, pro 616 rthl.

6. dem Johann George Elter, das Beersche Freihaus no. 7. in Ober-Gieredorf, pro 200 rthl.

7. dem Johann Christian Koch, das Scholzesche Freihaus no. 23. in Ober-Gieredorf, pro 166 rthl.

8 der Christiane verehlt. Grieger geb Bruchmann, das Müllersche Frei- und Bäckerhaus no 4. in Weißstein, pro 1750 rthl.

9. dem Gottlieb Wichter, das Läubensche Freihaus no. 9. in Lemmigh, pro 137 rthl 4 sgr. 3 $\frac{3}{4}$ pf.

10. dem Gottlieb Leuchtmann, das Kramersche Auenhaus no. 14. in Ober-Gieredorf, pro 285 rthl. 21 sgr. 5 $\frac{1}{2}$ pf.

11. dem Friedrich Wilhelm Laupis, das Kaulfußsche Freihaus no. 6. in Hartau, pro 20 rthl.

12. dem Gottlieb Peschel, die weil. Wernersche Freifelle und Wassermühle no. 5 in Thomasdorf, pro 1200 rthl.

13. dem Gottlieb Scholz, die Peshelsche Freistelle und Wassermühle no. 5. in in Thomasdorf, pro 1600 rthl.

14. dem Gottfried Fehle, das Reimannsche Bauerguth no. 3. in Ober-Wernersdorf, pro 1165 rthl.

15. dem Carl Benjamin Opitz, das Altsche Kleinhaus no. 7. in Thomasdorf, pro 185 rthl.

16. dem Carl Gottlieb Alt, das Petersche Viehweghaus no. 6. in Thomasdorf, pro 300 rthl.

17. dem Carl Schneider, das wail. Thonsche Freihaus no. 20. in Girkaschdorf, pro 160 rthl.

18. dem Christian Kunert, das Biedermannsche Freihaus no. 13. in Freudenburg, pro 160 rthl.

19. dem Samuel Schmidt das Scholzische Bauerguth no. 4. in Fastenberg Vollenhainschen Kreises, pro 1500 rthl.

20. dem Gottlieb Franze, den Beerschen Garten no. 4. in Nieder-Rudolphswaldau, pro 420 rthl.

21. dem Gottlieb Krain, das Reimannsche Bauergut no. 2. in Reimswaldau, pro 1550 rthl.

22. dem Benjamin Bräuer, das Beersche Bauerguth no. 8. in Eschen, pro 2400 rthl.

23. dem Friedrich Wilhelm Wähner, das Kinzelsche Halbbauerguth no. 13. in Neudorf, pro 800 rthl.

24. dem Carl Reichelt, das Blumelsche Kobethhaus no. 9. in Schmidtsdorf, pro 235 rthl.

25. dem Benjamin Christoph das wail. Beckersche Freihaus no. 42. in Sorgau, pro 325 rthl.

26. dem Johann Carl Dähner, das Reißnersche Freihaus no. 5. in Neusalzbrunn, pro 550 rthl.

27. dem Johann Gottlob Weiß, das Kramersche Bauerguth no. 31. in Obergiersdorf, pro 1500 rthl.

28. dem Kaufmann Ernst Schmidt den dem Königl. Friedländischen Stadtgerichts. Depositorio gehörigen dritten Antheil der Wassermangel in Altfriedland, pro 800 rthl.

29. dem Christian Kamler, den Högelschen Garten no. 4. in Kaltwasser, pro 500 rthl.

30. der Maria Rosine Rißig geb. Junge, das wail. väterl. Hofeshaus no. 20. in Ober-Salzbrunn, pro 300 rthl.

31. dem Christian Benjamin Eschirschle, das väterl. Freihaus no. 17. in Baritsch, pro 800 rthl.
32. dem Benjamin Sommer, den väterl. Freigarten no. 19. in Baritsch, pro 400 rthl.
33. dem Christian Gottlieb Seidel das Kunnersche Bauerguth no. 6. in Nieder-Giersdorf, pro 1800 rthl.
34. dem Benjamin Fiebig den Scholz'schen Mittलगarten no. 3. in Sergau, pro 400 rthl.
35. dem Gottfried Fischer, das Langersche Bauerguth no. 24. in Ober-Giersdorf, pro 1500 rthl.
36. dem Carl Wilhelm Bruttner das väterl. Hofehaus no. 25. in Weberan, pro 100 rthl.
37. dem Johann Christian Elsner, den Neugebauerschen Hofegarten in Falkenberg Falkenhaynschen Kreises, pro 200 rthl.
38. dem Gottlieb Engelmann, das Bürgelsche Bauerguth no. 4. in Nieder-Giersdorf, pro 1310 rthl.
39. dem Carl Hoffmann, das Kramersche Haus no. 7. in schles. Falkenberg, pro 338 rthl.
40. dem Christian Wilhelm Wunsch, das Erlessche Freihaus no. 21. in Obergiersdorf, pro 430 rthl.
41. dem Hofrath und Brunnenarzt Doctor Zemplin den Breiterschen Freigarten no. 4. in Ober-Salzbrunn, pro 4000 rthl.
42. dem Carl Gottfried Engler, den Wiemerschen Freigarten no. 16. in Neusalzbrunn, pro 640 rthl.
43. dem Carl Benjamin Eschiner, das Fehst'sche Freihaus no. 5. in Steingrund, pro 310 rthl.
44. dem Johann Gottfried Heinzel, das Klennersche Freihaus no. 39. in Langwalterebors, pro 95 rthl.
45. dem Carl Gottlob Peter, den Schroth'schen Garten no. 2. im Bärensgrund, pro 540 rthl.
46. dem Gottlieb Schroth das Petersche Hausgenosshaus sub no. 2. im Bärensgrund, pro 210 rthl.
47. dem Gottfried Müller, das Hoffmann'sche Freihaus no. 16. in Neubors, pro 166 rthl.
48. dem Gottlieb Müller, das Müllersche neuerbaute Freihaus no. 14 in Ober Waldenburg, pro 290 rthl.
49. dem Joseph Hertzog, das Schindlersche Freihaus no. 2. in Neugiersdorf, pro 129 rthl.

50. dem George Friedrich Müller, das Mügische Kobothhaus no. 9 in Rathenau, pro 40 rthl.

Das Reichsgräfl. von Hochberg'sche Gerichtsamt der Herrschaften
Fürstenstein und Rohnstock.

Kreischmer.

*) Tschirnau den 26. November 1823. Im 2ten halben Jahre 1823 sind bei nachbenannten Gerichtämtern folgende Käufe confirmirt worden

I. Königl. Gericht der Stadt Groß-Tschirnau.

1. des Gräbers um Kurzes Haus no. 81., für 25 rthl.
2. des Stelcke, um Neubert's Haus no. 49, für 120 rthl.
3. des Neumann und Heilmann, um ein Stück Acker von Hoffmann für 380 rthl.

II. Groß-Ober-Tschirnauer Stifts-Güter

4. des Sachs, um die Krieg'sche Kreischmer-nahrung no. 1. in Ober-Tschirnau, für 580 rthl.
5. des Walter, um Sachses Haus no. 9. daselbst, für 160 rthl.

III. Ober-Elguth Pohnisch und Heinze Bortschen.

6. Jähns, um Renner's Ungerhaus in Pohnisch Bortschen, für 68 rthl.

IV. Kleinig.

7. des Sabbath's, um die väterl. Großgärtnerstelle für 100 rthl.

V. Triebusch und Kl. Saul

8. des Klose um die John'sche Dreschgärtnerstelle für 146 rthl.

VI. Klein-Käudchen u. Dom Anteil Geischen.

9. Knauer, um Nickel's Schmieden-nahrung, für 300 rthl.

VII. Ober-Schüttlau.

10. des Martin, um die väterl. Dreschgärtnerstelle, für 60 rthl.

VIII. Birkendorf u. Johannißfeld.

11. des Schulz, um die Colonistenstelle no. 2. in Johannißfeld, für 70 rthl.

IX. Globischen.

12. des Pieder, um Pibses Dreschgärtnerstelle no. 9., für 445 rthl.
13. des Mühels, um Higners Freistelle, 1050 rthl.

*) Bütz den 29sten November 1823. Beim Königl. Stadtgerichte sind folgende Besitzveränderungen vorgekommen: 1. des Anton Kammer über die Scheuer no. 26 vom Franz Scheithauer, für 171 rthl 13 sgr. 2. des Lorenz Fleischer, über den Acker Morgen no. 198. vom Joseph Wagner, für 180 rthl. 3. Zuschreibung des Franz Scheithauer, über das mütterl. Ackerstück no. 47. und Scheuer no. 26., für 179 rthl. 6 sgr.

Freitag den 5. December 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen *u. u.*
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauerches Intelligenz-Blatt zu No. XLVIII.

AVERTISSEMENTS.

Oppehn den 8ten Novbr. 1823. Die zum Domainenamte Creuzburg gehörige und in der Stadt Creuzburg belegene Brauerey und Brandmelabrennerey, eine jede besonders, mit den dazu gehörigen Gebäuden und Utensilien, welche in den bey der Veräußerung zu Grunde zu legenden Bedingungen näher verzeichnet sind, soll im Wege der öffentlichen Picitation verkauft oder vererbpachtet werden, wozu der Termin auf den 16. Decbr. d. J. von Nachmittags 2 Uhr bis Abends 6 Uhr auf dem Domainenamte Creuzburg anberaumt worden ist. Erwerblustige werden aufgefordert, sich in dem gedachten Termin einzufinden und ihr Gebot abzugeben. Die Bedingungen, welche der Veräußerung zum Grunde gelegt werden, können zu jeder schließlichen Zeit in dem Königl. Domainenamte Creuzburg und der Domainen-Registratur der unterzeichneten Königl. Regierung eingesehen werden. Auch ist das Königl. Domainenamt Creuzburg angewiesen, den Erwerblustigen die zu veräußernden Realitäten auf Verlangen vorzuzeigen g.)

Königl. Regierung. II. Abtheilung.

Zu verkaufen.

*) Wartenberg den 21. Novbr. 1823. Die zum Nachlaß des Kretschmer Jacob Wlisch gehörende sub No. 1. zu Distelwitzer Elguth belegene Freystelle und Kretschmannswohnung, zu welcher 13 Morgen Acker und 3 Morgen Wiesenland gehören, welche auf 108 Rthlr. Cour gerichtlich geschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 7ten Februar a. f. Nachmittags um 3 Uhr in hiesiger Canzley meißbietend verkauft werden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger hierdurch vorgeladen, sich in demselben einzufinden, ihre Anforderungen gehörig zu bescheinigen, wdrigenfalls sie damit präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Fideßl. Carl. Freystandesherrl. Cammer-Justizamt.

*) Namslau den 28ten Novbr. 1823. Da in dem den 3ten Sept. a. e. anberaumt gewesenen peremtorischen Termine zur Picitation der in *via Executionis* sub

schickte gestellten, dem Erbschulz Gerßhager gehörigen Erbschulz, und des das mit verbundenen Knechtens sub No. 2 zu Kraschen sich kein annäherndes Recht erworben, so wird ein nochmaliger peremptorischer Termin zur Subhastation dieser Erbschulz, nebst Knechtens, von Seiten des unterzeichneten Gerichtes auf den 5. Januar 1824 Vormittags um 10 Uhr festgesetzt und anberaumt, und werden desig. und zahlungsfähige Käufer hiermit eingeladen, sich in dies in peremptorischen Termine auf dem herrschaftlichen Schloß zu Kraschen bei Herrschaft in Person einzufinden und zu gewärtigen, daß dem Best- und Meistbietenden die gedachte Erbschulz zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Nebenwiewohl jeder Theilant gehalten, ein Tage des Termins zur Deckung des Meistgebotes und der Kosten ebnförmig 200 Rthl. Cour. mit zur Stelle zu bringen, und kann die unter d. 13ten März a. e. art. 1926 R. d. 20 für erfolgte Tage des Grundbuchs sowohl in der Behausung des unterzeichneten Justitiars, als in dem Knechtens zu Kraschen jederzeit nachgesehen werden.

Adlich v. Kesselsch's Gerichtsbau zu Kraschen.

Eröffnung.

*) Leobschitz den 7ten November 1823. Da auf den Antrag eines Gläubigers das dem Pfarrerföcher Stephan Kachelichen Eheleuten zugehörige, im 4ten Etwaiertheil sub No. 284 belegene und auf 285 Rthl. gerichtlich geschätzte Wohn- und Baumhaus in Termine den 4ten Februar 1824. Nachmittags 3 Uhr vor den Commissario Herrn Kesselsch öffentlich verkauft werden soll, so werden Kaufstüßige und Zahlungsfähige zu erscheinen und ihre Gebote zum Meistbietenden zu geben, mit dem Verfügen vorgeladen, daß an den Meistbietenden der Zuschlag erfolgen wird, wenn nicht gegenseitige Umstände eine Ausnahme gestatten.

Das Gericht der Stadt.

Kantner.

*) Schweidnitz den 2ten December 1823. Auf den Antrag eines Realcreditors soll das dem Christian Keschwitz zugehörige sub No. 16. zu Heidersdorf belegene Bauerguth, welches gegenwärtig auf 3100 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Nachdem wir nun zu diesem Behufe 3 Termine auf den 4ten Februar, den 7ten April und peremptorisch auf den 2ten Juni k. J. anberaumt haben, laden wir bezig. und zahlungsfähige Kaufstüßige ein, sich in den anberaumten Visitations-Terminen und namentlich in dem peremptorischen Vormittags 10 Uhr in der gerichtsamtlichen Kanzlei Meistbietend einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnach zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Meistbietenden erfolgen, auf spätere Nachgebote aber keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Gerichtsamt von Heidersdorf und Langenitz.

*) Ober-Glogau den 2ten November 1823. Zum meistbietend öffentlichen Verkauf der Glogauer Kogullischen Freibauerschele No. 5. zu Glogau, welche auf 1140 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzt worden ist, haben wir im Wege der Rechtschüsse die Subhastations-Termine auf den 31ten December dieser Jahres, den 31ten Januar und den 28ten Februar 1824. jedesmal des Vormittags 9 Uhr in der Gerichtsstube hiesigen kgl. Schlosses angesetzt. Zur

dem

dem wir dies zur öffentlichen Kunde bringen, fordern wir Kaufsüchtige hiermit auf, in diesem Termine, besonders in dem letzten peremptorischen vor uns in Person oder durch mit gerichtlichen Special-Vollmachten versehene Mandatarien zu erscheinen, und hat demnachst der Meistbietende den gesetzlichen Bestimmungen gemäß, den Zuschlag zu gewärtigen.

Gerichtsamt der Majorats-Herrschaft Ober-Oleagan.

*) Kieselingswalde den 15ten November 1823. Auf den Antrag der Johann Gottlob Münnichs Erben zu Kieselingswalde soll das daselbst unter No. 20, gelegene, ihnen gehörige Freibauergut, welches gerichtlich auf 1500 Rthl. abgeschätzt worden ist, in dem auf

den Siebenten Februar 1824.

Vormittags um 10 Uhr anberaumten einzigen Bleibungs-Termine an den Meist- und Bestbietenden öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kaufsüchtige haben sich daher zur angegebenen Zeit an Gerichtsamts-Stelle daselbst entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebote abzugeben und mit Genehmigung des ober-vormundschaftlichen Gerichts den Zuschlag zu gewärtigen. Die Lage und Beschreibung des Grundstücks so wie die Kaufbedingungen können in der Registratur des unterzeichneten Gerichtsamtes nachgesehen werden.

Nel. v. Geroldsdorffsches Gerichtsamt alda und

Schmidt, Justiz.

*) Goldberg den 9ten September 1823. Daß dem Joseph Kowonick gehörige sub No. 3. hieselbst gelegene auf 9520 Rthl. Cownt gerichtlich gewürdigte Vorwerk, soll auf den Antrag eines persönlichen und seines Real-Gläubigers durch öffentlich notwendige Subhastationen in den Terminen, nämlich

den 2ten März,

den 4ten July und

den 7ten September 1824.

von welchen der letzte peremptorisch ist, jedesmal Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Altmann auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kaufsüchtige werden daher zur Abgabe ihrer Gebote, insbesondere zu dem letzten Termine, wofür peremptorisch ist, eingeladen. Uebrigens kann die vollständige Lore bei unterzeichnetem Gerichte eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Breslau den 1sten October 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Fleischermeister Gottlieb Heinze Klüner Bäcker, daß dem Fleischermeister Carl Gottfried Warch zugehörige Haus sub No. 216. unter den alten Bäncken, welches noch der in unserer Registratur oder bei dem alhier anshändigen Proclama einzulehrenden Lore zu 5 pro Cent im Durchschrittswerth auf 1577 Rthl. 23 Sgr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgesordert und vorgeladen, in den hierzu angeetzten Terminen, nämlich den 8ten December 1823. und den 5ten Januar 1824. besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 2ten Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn

Heeren Krause in unserm Parthelenzimmer in Person oder durch gehörig informirte und uns gemäß der Specie's Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissionarien zu erscheinen, die besonders verordnungen und Modalitäten der Subhastation dafelbst zu vernehmen, ihre Rechte zu Protokoll zu geben und zu garantiren, das demnachst, insofern kein flüchtiger Widerspruch von den Interessenten erkärt wird, der Zuschlag und die Auction an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach richterlicher Erlegung des Kaufschillings die Leistung der sämtlichen sowohl der angelegenen als auch der hier ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente versetzt werden.

Das Königl. Stadtaericht.

Fürstenstein den 1ten September 1823. Das Christian Köblersche Bauerguts und Bleiche No. 27. zu Donnerau Waldenburger Erbes auf 2310 Rthlr. Cour. vörsgerichtlich abgeschätzt, soll auf den Antrag der Erben ertheilungshalber in dem einzigen und veremtorischen Bierungs-Termine den 5ten Januar 1824. in dem zu subhastirenden Fundo öffentlich verkauft werden, wozu beiz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgebung ihrer Biedorthe eingeladen werden.

Königsrath. Hochberg'sches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Grünberg den 16ten August 1823. Das dem nach Pohlen entwichenen Tuchmacher Friedrich Daniel Kästner gehörende Wohnhaus No. 321. im 2ten Viertel taxirt 490 Rthl. 10 sgr., so wie dessen Weingärten sub No. 142. und 144. und 1417. taxirt 290 Rthl. 24 sgr., 143 Rthl. 3 sgr. und resp 95 Rthl. 9 sgr. 9 pf. sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in Termine den 20sten December a. c. Vormittags um 11 Uhr auf dem Landhause öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, diesen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Grünberg den 6ten September 1823. Die dem nach russisch Pohlen entwichenen Tuchmacher Christian Gottlob Tiehe gehörende Grundstätt: 1) das Wohnhaus No. 386. im II. Viertel, taxirt 245 Rthl. 10 sgr.; 2) der Weingarten No. 1883. taxirt 50 Rthl. 12 sgr. 6 d. Courant, sollen Sauldenhalder im Wege der nothwendigen Subhastation in Termine den 20sten December a. c. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Schweidnitz den 6ten November 1823. Das zu Hohen-Stierdörf sub No. 9. b liegende Gottfried Reilsche Halbhaus soll der Auseinandersetzung wegen, mißbilligend verkauft werden. Dies Haus ist seit dem Extraze nach auf 123 Rthl. 10 sgr., nach Inhalt der jederzeit im Gerichtsprotokoll nachgesehenen Taxe abgeschätzt und ein einziger Bierungs-Termin auf den 16. Januar 1824.

Der

Freitag um 10 Uhr in hiesigem Stadtgerichtsfloße angesetzt worden und haben Kaufleute und Zahlungsbefugte sich zu diesem Termin einzufinden und bei annehmbarsten Geboten den sofortigen Zuschlag zu erwarten.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Młyn Wodny wraz z Piłą, Piła z wany Die Wasser- und Schneidemühle, Malżonkom Kraft dziedziennie należący Piła genannt, welche den Müller K: as: w dobrach Szalechewskich Trzciemińskich schon Eheleuten eigenthümlich zugehört, w Powiecie Ostrzeszowskim w Wiel- den dem adlichen Dorfe Trciniza im Ostr- kim Xięstwie Poznańskim położony, a jezower Kreise des Großherzogthums Po- na 2474 Talerow Sądownie oszacowany, sen liegt, und auf 2474 Rthl. gerichtlich ma bydź w Skutku polecenia Krolew- geschätzt worden ist, soll im Wege der noth- skiego Sądu Ziemiańskiego w Krotoszy- wendigen Subhastation zu Folge erhaltenen nie wdrodze konieczney Subhastacyi Auftrags des Königl. Landgerichts in Kro- sprzedany. Wtym Celu wyznaczone zo- toschin, durch uns subhastirt werden. Wir stały 5 Termina, z których ostatni iest haben zu diesem Behufe drey Termine, wo peremptorycznym, to iest: von jedoch der letzte peremptorisch ist, und

na 1go Października,

— 1go Grudnia r. b. y.

— 5go Lutego r. 1824.

zwar auf den 1. Octbr. d. J., auf den 1. Decbr. d. J., auf den 5. Febr. f. J. W. M.

przed południem o godzinie 8, w lokalu Gebäude anderaamt. Wir laden alle die- tuteyszego Sądu Pokoju. Na tenze jenigen, welche zahlungs- und befugidlig Termin zapożywa się wszystkich zdol- sind, hierdurch vor, in den gedachten Ter- ność kupienia mających, którzy osobi- minen entweder persönlich oder durch quas- ście, lub przez legalnych Mandataryu- lificirte und authorisirte Mandatarien zu szow stawić się, y Licyta swe podawać erscheinen, ihre Gebote abzugeben und nach mogą gdyż po odbytych trzecim pe- abgehaltenen peremptorischen Term'ne, wo remptery cznym Terminie na pozniey- auf etwa noch eingehende Gebote nicht sze Licyta żaden wzgląd wziętym nie mehr reflectirt werden wird, den Zuschlag będzie y naywięcej dający spodziewać für den Meistbietenden durch das Königl. się może przychodzenia od Krol. Sądu Landgericht in Krotoschin zu gewärtigen. Ziemiańskiego w Krotoszynie. Taxa Die Taxe des Mühlengrundstücks kann Młyna tego każdego czasu w Registra- übrigens jederzeit in unserer Registratur turze naszej przezyraną bydź może. eingesehen werden.

Kempno dnia 17. Lipca 1823.

Krol. Pruski Sąd Pokoju.

Kempen den 17. Juli 1823.

Königl. Preuss. Friedensgericht.

Glauef.

Bauerwitz den 6ten October 1823. Daß in der Stadt Rasther am Nirge gelegene, dem Bürger Johann Viehweger gehörige massive Haus No. 76. nebst einer kleinen Hinterhaufe, Stallungen und Hofraum, welche am 4ten October d. J. auf 959 Rthl. 3 sgr. Courant gerichtlich geschätzt worden, soll im Wege

Wege der Execution öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden und werden deshalb beifähige Kauflustige auf den 17ten Januar 1824 Vormittags 10 Uhr in das Stadgerichtliche Schätzzimmer zu Ratzeburg zur Abgabe der Gebote mit der Bedenkung vorgeladen, daß dem Meistbietenden ohne Rücksicht auf spätere Gebote, wenn kein geschäftliches Hindernis statt findet, der Zuschlag erteilt werden wird. Die Taxe kann zu jeder Geschäftszeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden.
Königl. Gericht der Städte Bannowitz und Ratzeburg.

Neumarkt den 4ten Novbr. 1823. Die zu Gosen:dorf hiesigen Kreis:ses sub No. 7. beilegene, im Hypothekenduche sub No. 8. eingetragene, dem Joseph Harttrumpf zugehörige Kreis:damnhaltung nebst Freistücken alle und Schenke, welche dortgerichtlich mit 704 Rthl. 22 Sgr. 6 D. abgeschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation meistbietend verkauft werden. Es ist hierzu der einzige peremptorische Versteigerungs Termin auf den 17ten Januar künftigen Jahres Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schloß zu Gosen:dorf angesetzt, zu welchem alle und jede, welche die gedachte Pflanzung zu kaufen Lust, Sachkenntnis und Mittel besitzen, eingeladen werden, um ihr Gebot abzugeben, wo alsdann der Meist- und Besitzhabende der Zuschlag mit Zustimmung der Real:Gläubiger und gegen Erlegung eines verhältnißmäßigen Ueberschußes zu gewärtigen hat. Auf nachgehende Gebote wird nicht Rücksicht genommen und kann die Taxe der zu veräußernden Pflanzung bei dem unterzeichneten Justizario hi. selbst eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Gosen:dorf.

Fischer.

Goldberg den 2. November 1823. Das von dem verstorbenen Christian Gottlieb Schmidt nachgelassene sub No. 66 zu Rüdorf: Pilgramsdorf hiesigen Kreis:ses gelegene, auf 173 Rthl. Cour. mit abgeschätzte Freyhaus soll auf den Antrag der Real:Gläubiger durch nothwendige Subhastation in dem peremptorischen auf den 16ten Januar 1824.

Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schloß zu Pilgramsdorf anberaumten Versteigerungs Termine verkauft werden. Besitz- und kaufwillige Kauflustige werden daher zur Abgabe ihrer Gebote eingeladen. Uebrigens kann die vollständige Taxe bei unterzeichneten Justizamt eingesehen werden.

Das Justizamt der Herrschaft Pilgramsdorf.

*) Dels den 26sten November 1823. Auf den Antrag eines Real:Gläubigers ist im Wege der Execution das Steinische Baeramt sub No. 19. zu Guts:wohne zum öffentlichen Verkauf gestellt und von dem unterzeichneten Gerichtsamt ein Termin zur Versteigerung auf den 3ten Januar, 2ten Februar und 8 März 1824. angesetzt. Es werden daher alle Kauflustige und Sachverständige hiedurch eingeladen, in besagten Terminen, wovon die beiden ersten in Dels abgehalten werden sollen, vorzüglich aber in dem letzten peremptorischen in Guts:wohne auf dem herrschaftlichen Hofe abzuhalten. Termine Mittwochs um 3 Uhr zu erteilen, ihre Gebote abzugeben und hiedurch zu gewärtigen, daß nach vernommenen Bescheidigung der Creditoren der Zuschlag erfolgen wird, insofern nicht gebräuchlicher Umstände eine Ausnahme zulassen. Der Werth des besagten Gutes ist zwar von den Dorfsgerichten auf 2002 Rthl. bestimmt, vom Gerichtsamt aber auf 1940 Rthl. ermäßigt worden, und kann diese Taxe hieselbst näher eingesehen werden.

Gerichtsamt der Guts:wohner Güter.

Zu veranctioniren.

Freßlau den 27ten November 1823. Es sollen am 8ten December d. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und am Nachmittags von 2 bis 4 Uhr und an den folgenden Tagen im Auctionsgelass des Königl. Stadtgerichts auf der Junkern- gasse zu verschiedenen Massen gehörige Effeten, bestehend in goldnen und silbernen Uhren, Kupfer, Sinn, Betten, Leinen, Möbeln, Kleidungsstücken und Hausrath an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Cour. versteigert werden.

Königl. Stadtgerichts Executions-Inspection.

Citationes Edictales

*) Carlstrub den 17. Nov. r. 1823. Die Schulz- und Hypothekenver- schreibung nebst Hypothekenschein vom 17. April 1811. über die auf der Freyhau- serkelle No. 48. zu Hönigern für den Gottlieb Hyndus eingetragenen 4 Schuldpos- sien, zusammen auf 78 Rthl. 20 gr ist dem letztern verlohren gegangen, und auf seinen Antrag werden alle diejenigen, welche daran als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Dritt- Inhaber Ansprüche zu haben glauben, zu dem auf den 8ten März 1824 an- gesetzten Termine vorgeladen, um solche anzubringen, widrigenfalls diese Instrum. für amortisirt erklärt, im Hypotheken- Buche ge- löscht, und den anteaerant n Präcedenten ein ewiges Stillschweigen auferlegt wer- den soll.

Königl. Herzogl. Euren Württembergisches Gerichtsammt.

*) Gleiwitz in Oberschlesien den 19ten November 1823. Ueber den aus 54 Rthl. 11 gr. 3 d^r bestehenden Nachlaß des den 4ten Mai 1822. zu Brzezinka verstorbenen Titulär- Johana Franz, ist von Amtswegen der Concurss eröffnet und ein Liquidations-Termin vor dem unterzeichnetem Gerichtsamte hier in Gleiwitz den 17ten Januar kommenden Jahres um 9 Uhr anberaumt worden, zu welchem die Gläubiger unter der Verwarnung vorgeladen werden, daß die Ausbleibenden mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deßhalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll, und wird den auswärts verbannten Gläubigern der Königl. Justizrath Herr Elsner als Mandatarius in Vorschlag gebracht.

Das Gerichtsammt Brzezinka Posler Kreis.

Freßlau den 1ten October 1823. Von Seiten des unterzeichneten Ge- richtsamms werden auf den Antrag des Freistellenbesitzer und Schneidermeister Gott- lieb Hoyer alle diejenigen, welche an das für die evangel. Kirche zu Bankau auf die zu Hofs- E. g. No. 14 gekaupte Freistelle und Schmiede eingetragene Capital von 100 Tl. schles. und das darüber ausgefertigte angeblich eingetragene Consecr- Instrument vom 30ten September 1777. als Eigenthümer, Ces- sionarien, Pfand- oder sonstige Inhaber Anspruch zu machen haben, hierdurch vor- geladen, in dem auf den 6ten Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr vor dem un- terzeichneten Justizsammt Messergasse No. 1733. im goldnen Anker peremptorisch als 1^{ten} Termin per-Öffentlich oder durch einen zulässigen Mandatarius zu erschei- nen, ihre An- sprüche zu Pro-cessu zu geben und zu beschwelnigen. Die Ausbleiben- den werden zu gewarnt, daß sie mit ihren Ansprüchen an das gedachte Hypo- theken-Capital per 115 Tl. schles. werden präcludirt, daß Instrument amortis- sirt

siet und auf den Antrag des Besizers sodann die Pfort im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Das Gerichtsamt von Groß-Sägemitz.

Banke.

Breslau den 8ten August 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen über die künftigen Kaufgelder des auf den Antrag der verwit. Majer v. Folgersberg geb. Grosse zu sub. apirenden der Justiz-Commissionärin Schaffer gehörigen im Pilsbener Kreise belegenen Guts Ober-, Mittel- und Nieder-Brune heute der Liquidation. Proceß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an das gedachte Gut und dessen Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen in dem vor dem Ober-Landesgericht 18. Jult. vor Herrn Born auf den 20sten December 1823. Vormittags um 10 Uhr angetretenen Liquidations-Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshofe persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wozu man bei etwa Ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissionären, die Justiz-Commissionärthe Rente und Münzer ingleichen der Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können), zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bekräftigen. Die Richterlicheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an das Gut Brune ic. präcluidirt werden und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Falkenhäusen.

AVERTISSEMENTS.

*) Mittel-Kasserswalbau Haynauischen Kreises den 20. Novbr. 1823. Auf den Antrag eines Gläubigers subhastirt das hiesige Gerichtsamt das sub No. 9. dafelbst belegene, auf 78 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzte Auenhaus des Zimmergesellen Seibt mit dem dazugehörigen Garteneinfall, und ladet bestz. und zahlungsfähige Käufer zur Abgabe ihrer Gebote auf den 6ten Februar 1824. Nachmittags 2 Uhr im herrschaftlichen Schlosse hieselbst unter Gewärtigung des Zuschlags an den Meist- und Bestbiethenden mit Genehmigung der Real-Gläubiger hiermit förmlich ein. Auch haben sich die etwa unbekannten Gläubiger des ic. Seibt in diesem Termine mit ihren Forderungen zu melden und sie gehörig nachzuweisen.

Das Gerichtsamt.

Siedland Waldenburger Kreises den 18ten October 1823. Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht subhastirt Schuldenhalter das auf 1470 Rthl. incl. am Wasser stehender Werkstatt gerichtlich taxirte, auf dem Ringe sub No. 50. belegene Haus und Zubehör, des hiesigen Vohgerbermeister Salomon August Commer, und ladet zahlungsfähige Kauflustige zu den auf den 31en Decbr. a. c. und 5ten Januar 1824. und peremptorie den 4. Februar 1824. anstehend in 3 Zahlungs-Terminen auf hiesigem Rathhause Vormittags um 9 Uhr vor uns ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden unter Zustimmung der Real-Gläubiger zu gewärtigen. Zugleich werden alle unbekannte Realgläubiger dieses Hauses sub pöna präcluid et perpetui silentii hiermit vorgeladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Weylage

B e y l a g e

zu Nro. XLVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 5. December 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Breslau den 26sten November 1823. Seit Anfang dieses Jahres sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Major Baron von Reichenstein, um das Blaureck'sche Bauergut sub no. 7. in Kentschlau, pro 6600 rthl.

2. Kauf des Leopold Rümpe, um das Callenberg'sche Bauergut sub no. 2. daselbst, pro 4300 rthl.

3. Kauf des Major von Reichenstein, um das Rüdelsche Grundstück sub no. 34. zu St. Mauritz, pro 6520 rthl.

4. Kauf des Fuchsheer Lippelt, um die Ackerstücke sub no. 63. und 64. zu St. Mauritz, pro 2900 rthl.

5. Kauf des Fleischermeister Stiller, um das Döringsche Haus sub no. 30. zu St. Mauritz, pro 7400 rthl.

Das Königl. Archidiaconat-Gericht-Amt.

*) Breslau den 1sten December 1823.

Am 31sten October 1823 wurde der Kauf des Werner, um die Stücklersche Wassermühle zu Klein-Johnsdorf, pro 800 rthl. confirmirt.

Den 14. November 1823 wurde der Kauf des Gläser, um die Stelle no. 2. zu Pasterwitz, pro 125 rthl. bestätigt.

Desgleichen der Kauf des Joseph Hüttrich, um die Stelle no. 14. zu Schallau, pro 125 rthl.

Den 2. July 1823 erhielt der Franz König die Confirmation des Kaufes, um die Stelle no. 47. zu Gohlau, pro 130 rthl.

*) Pargwitz den 20sten November 1823. Bei nachstehend benannten Justiz-Beamten sind im 2ten halben Jahre 1823 folgende Käufe gerichtlich confirmirt worden: I. Groß Wondris. 1. Pföhner, um ein von dem Herrn v. Görlitz erkauftes Ackerstück no. 17., pro 120 rthl. II. Dittelsbach. 2. Wendix, um ein von dem Diesel erkauftes Ackerstück no. 48., pro 352 rthl. 3. Fohl, um ein von dem Diesel

Diesel erkaufte Ackerstück no. 29. a. pro 320 rthl. III. Rohn. 4. Scharf, um die von dem Thamm erkaufte 8 Schf. Ackerland no. 73., pro 550 rthl. 5. Frieße, um das Gillerische Agerhaus no. 46., pro 30. 6. Dobrich, um die Gottlob Thammische Häuslerstelle no. 71., pro 315 rthl. 7. Zobel, um das Bayersche Huthaus no. 67., pro 120 rthl. 8. Debers, um die väterliche Doberische Dreschgärtnerstelle no. 35., pro 250 rthl. IV. Mühlrädli. 9. Eucker, um die Wolfische Freistelle no. 20., pro 450 rthl. 10. Herr Graf v. Rostiz, um den Grossröschischen Fischerei Krescham no. 5., pro 620 rthl. V. Pohlsschilbern. 11. Friedrich Wilhelm Reichelt mit den Reichelteschen Erben, um die väterliche Freistelle no. 31., pro 700 rthl. VI. Herrndorf. 12. Wunderlich, um die Pürmannsche Häuslerische Stelle no. 14., pro 200 rthl. VII. Roiz. 13. Wilhelm Hahn, um das Gottlob Hahnische Agerhaus no. 75., pro 160 rthl. VIII. Nieder. Kummernick. 14. Rosemann, um ein von dem Kerlich erkaufte Ackerstück no. 7., pro 50 rthl. IX. Seifersdorf. 15. Arnold, um die Nixdorfische Freistelle no. 21., pro 540 rthl. X. Zätskendorf. 16. Gutsche, um die Finkische Häuslerstelle no. 33., pro 170 rthl. XI. Klein-Rädli. 17. Deauer, um ein von dem Leuschner erkaufte Ackerstück no. 1., pro 38 rthl.

*) Herrnsbade den 17ten November 1823. Vom 1sten Juli 1823 ab, wurde

A. Bei dem Gerichtsamte Oßelwiz und Teichenau.

Der Kauf des Kirsche, um die Freistelle und Schmiede no. 1. zu Oßelwiz aus dem Schwarzischen Nachlasse, für 500 rthl.

B. Bei dem Gerichtsamte Wormsitzig

Der Kauf des E. Scholz, um die Freigäuslerstelle no. 5. daselbst von dem E. G. Kiem, für 345 rthl.

C. Bei dem Gerichtsamte Strien.

Der Kauf des Kade, um die Freigärtner und Krescham Nachlass no. 5. von dem Schwinhal, für 800 rthl. vollzogen.

Der Stadtrichter Conradi.

*) Reichenbach den 18ten November 1823. Das Stadtrichter macht folgende Besitzveränderungen bekannt:

A.

A. Stadtrische.

1. Des Carl Wilhelm Gründler, von dem Erbpachtsgute no. 1., für 38020 rthl.

2. Des Franz Gottlieb Richter, vom Hause no. 255., für 2600 rthl.

3. Des Handelsmanns Isaal Naphtali, vom Hause no. 124., für 4320 rthl.

4. Des Carl David Lehmann, von den beiden Häusern no. 336. und 337., für 1200 rthl.

5. Des Joseph Most, vom Hause no. 366., für 1800 rthl.

6. Des Ernst Friedrich Lehr, vom Hause no. 280., für 830 rthl.

7. Der verwitweten Großmann geborne Steiner, vom Hause no. 69., für 2400 rthl.

8. Derselben von der Bleiche no. 383. b., für 1200 rthl.

9. Derselben von 6½ Feld Acker no. 88., für 2600 rthl.

10. Des Johann König, vom Hause no. 19., für 1650 rthl.

11. Der Anna Rosina verwitt. Ratschler geb. Klimpel, vom Hause no. 76., für 180 rthl.

12. Des Stellmacher Franz Rahnner, vom Hause no. 343. d., für 425 rthl.

13. Der Frau Major von Roselt, vom Hause no. 126., für 1600 rthl.

14. Des Kaufmann Franz Großmann, von der Bleiche no. 383. b., für 2400 rthl.

15. Derselbe von 6½ Feld Acker no. 88., für 2400 rthl.

16. Des Gottfried Stüdy, vom Hause no. 343. b., für 600 rthl.

17. Des Tischler Friedrich August Mische, vom Hause no. 171., für 900 rthl.

18. Des Franz Ernst Anton Scholz, vom Hause no. 350., für 1000 rthl.

19. Des Wilhelm Wolf, vom Hause no. 395., für 668 rthl.

20. Des Johann Wilhelm Thasler, von demselben Hause, für 677 rthl. 4 gr. 9½ pf.

21. Des

21. Des Johann Gottlieb Riestel, vom Hause no. 224., für
300 rthl.

22. Des Gottlieb Wilhelm Langer, vom Hause no. 115., für
870 rthl.

23. Der Kaufmann Zschörperschen Eheleute, vom Hause no. 189.,
für 800 rthl.

B. Ernsdorf städtische.

24. Des Johann Heinrich Hilse, vom Hause no. 56., für
400 rthl.

25. Der Dorothea verwitt. May geb. Lehmann, vom Hause no.
85., für 1697 rthl.

26. Des Johann Friedrich Riehdorf, vom Hause no. 224., für
500 rthl.

27. Des George Friedrich Welsh, vom Hause no. 85., für
2000 rthl.

*) Glas den 20sten November 1823. Confirmirte Kauf- Con-
tracte des Königl. Land- und Stadgerichts zu Glas, betreffend die
Königl. Rent-Amtes-Gerichtsbarkeit vom 1sten Januar bis Ende Juli
1823.

1. Franz Zwiner, um eine Mühle zu Vogtsdorf, für 380 rthl.
28 fl. 6 $\frac{1}{2}$ pf.

2. Florian Walther um das Freirichtergut zu Neudorf. für 8500
rthl.

3. Wittwe Clara Altsch, um eine Feldgärtnerstelle zu Grunwald,
für 60 rthl.

4. George Grimmsche Erben, um eine dito daselbst, für 233
rthl. 10 fl.

5. Anton Neugebauer, um eine Häuslerstelle in Reibede, für
266 rthl. 20 fl.

6. Ignaz Jettel, um ein Bauergut zu Spätenwalde, für 420
rthl.

7. Joseph Rinscher, um eine Feldgärtnerstelle in Aspenau, für
533 rthl. 10 fl.

*) B r i e g den 30sten October 1823. Bei hiesigem Königl.
Land- und Stadgericht ist der Kauf des bürgerl. Nagelschmids Johann
Friedr.

Friedrich Festsberg, um das dem Doctor Medicinā Herrn Fuchs zugehörige sub no. 143. auf der Polnischen Gasse belegene Haus, pro 1500 rthl. den 25ten October c. confirmiret worden.

*) Del s den 20sten November 1823. Seit dem 1ten Juli c. sind folgende Käufe vorgekommen. Bei dem Gerichtsamte.

I. Schwierse. Gottlieb Gause, die Dreschgärtnerstelle sub no. 10., für 200 rthl.

II. Postelwitz. 1. Gottfried Tige, das Bauergut sub no. 3., für 300 rthl.

2. Gottlieb Rogosk, die Dreschgärtnerstelle sub no. 7., für 200 rthl.

III. Weidenbach. Gottfried Schaffner, die Groscherstelle sub no. 10., für 60 rthl.

IV. Stein. Maria Elisabeth Herrmann, die Freistelle sub no. 3., für 250 rthl.

V. Ober-Glauch. 1. Caspar Hoppe, das Agerhaus sub no. 8., für 305 rthl.

2. Gottlieb Zwilling, die Freistelle sub no. 12., für 100 rthl.

3. Gottfried Wetter, das Freihaus sub no. 19., für 150 rthl.

VI. Lampersdorf. 1. Anna Rosina verwitt. Schlangsh geborne Pietsch, die Freistelle sub no. 5., für 200 rthl.

2. Gottlieb Niebisch, die Dreschgärtnerstelle sub no. 26., für 118 rthl.

3. Gottfried Schlape, die Dreschgärtnerstelle sub no. 38., für 94 rthl.

4. George Oguntke, die Dreschgärtnerstelle sub no. 17., für 40 rthl.

*) Festsberg den 11. Juli 1823. Das Königl. Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß der Sattlermeister Gottfried Klose, sein Haus sub no. 73. hieselbst, an den Posamentier Carl Günther, für 445 rthl. Courant verkauft hat, und der Contract dato confirmirt worden.

*) Festsberg den 11. Juli 1823. Das Königl. Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß der Tuchmacher Meister Heinrich Gonthelf Kötter, sein Haus sub no. 21. b. hieselbst, an den Ehrentugus Samuel

muel Friedrich Pösch, für 360 rthl. 22 $\frac{1}{2}$ sgl. Courant verkauft hat, und dato der Contract confirmirt worden.

*) Festenberg den 26sten September 1823. Von dem hiesigen Königl. Stadtgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Chirurgus Samuel Friedrich Pösch, sein Haus sub no. 21. b. hieselbst, an den Schumachermester Gottlieb Siemon, für 325 rthl. Courant verkauft hat, und dato der Contract confirmirt worden.

*) Festenberg den 14ten November 1823. Das Königliche Stadtgerichte macht hierdurch bekannt, daß die verwittw. Frau Accise-Einnehmer Schneider geborne Langner, ihr Haus sub no. 64. hieselbst, an den Rathmann Herr: Gottlob Leuschner, für 400 rthl. Courant verkauft hat, und der Contract dato confirmirt worden.

*) Pletschen den 20sten November 1823. Verzeichniß der im zweiten halben Jahre, vom 1sten Juli bis Ende Dezember 1823, unter der Gerichtsbarkeit des Königl. Gerichtes der Stadt Pletschen, confirmirten Käufe.

1. Kauf des Gottlieb Teckius, um den Säegarten no. 13. von den Jyiockschen Erben, für 125 rthl. Cour.

2. Kauf des Gottlieb Prytrembel, um das Rubinsche Haus no. 64., für 815 rthl. Cour.

3. Kauf des Benjamin Mentler, um das Thorschreiber, Haus no. 281. vom Königl. Fisco, für 156 rthl. Cour.

4. Kauf der Witwe Prytrembel, um das Thorschreiber, Haus no. 282. vom Königl. Fisco, für 100 rthl. Cour.

5. Kauf des Höpfe, um das Reimannsche Haus no. 47., für 205 rthl.

6. Kauf der verehel. Höpfe, um dasselbe Haus, für 205 rthl. Cour.

7. Kauf der verehel. Frau Einnehmer Zuhn, um dasselbe Haus, für 220 rthl. Cour.

8. Kauf der verehel. Frau Rector Schreiber, um das Grylsche Haus und Garten no. 181., für 300 rthl. Cour.

9. Kauf des Bacon, um das Gonsche Haus no. 38., für 650 rthl. Cour.

10. Kauf der Gaiaschen Eheleute, um das Wielgische Bauergut no. 23. zu Jaschkowiz, für 790 rthl. Cour.

*) Pletschen

*) Pörschen den 20sten November 1823. Verzeichniß der im zweiten halben Jahre auf den von dem Stadtrichter Conrad verwalteten Justitiaraten, confirmirten Käufe.

I. Göttersdorf.

Kauf des Adam Kiermaß, um die Freigärtnerstelle no. 2. von dem Daniel Kroll.

II. Schöffitz und Lomnitz.

Kauf des Paul Solcka, um das halbe Bauergut no. 67, zu Lomnitz, von seinem Bruder Carl Solcka, für 225 rthl. Cour.

*) Witzig den 5ten November 1823. Kauf des Brätner, um das Haus no. 114. hieselbst, pro 134½ rthl.

Königl. Preuss. Stadgericht.

*) Herrnsdorf den 17ten November 1823. Vom 1sten Juli 1823 ab, wurden folgenden Käufe gerichtlich confirmirt.

A. Bei dem Gerichtsamte Wehlestronze.

1. der Kauf des C. Grande, um den Dreschgarten seines Vaters no. 8. daselbst, für 30 rthl.

2. der Kauf des G. F. Karl, um den Dreschgarten no. 9. daselbst von seinen, Gottfried Karlchen Miterben, für 50 rthl.

B. Bei dem Gerichtsamte Fröschen.

Der Kauf des J. F. Warmt, um den Dreschgarten no. 14. daselbst, von seinem Vater J. F. Warmt, für 130 rthl.

*) Rothschloß den 26sten November 1823. Demainen, Justiz, Amt Rothschloß, confirmirte Käufe im zweiten halben Jahre 1823.

1. des Gottfried Haba, um die Hofegärtnerstelle sub no. 24. zu Erchjeseritz, pro 700 rthl.

2. der Wittve Hoffmann, um den Kretscham zu Stahlsitz, pro 418 rthl.

3. des Gottlieb Sempert, um das Auenhaus, sub no. 23. zu Karzen, pro 80 rthl.

4. des Gottlieb Escheche, um die Gärtnerstelle sub no. 2. zu Poseritz, pro 200 rthl.

5. des Sigismund Waasner, um das Bauergut sub no. 21. zu Senitz, pro 1600 rthl.

6. des Heinrich Fiebig, um die Gärtnerstelle sub no. 4. zu Tiefensee, pro 350 rthl.

7. des

7. des Gottlieb Rutter, um die Hofgärtnerei sub no. 15. zu Großjersich, pro 230 rthl.

8. des Gottlieb Brandt, um das Hirte Haus sub no. 11. zu Wammeltwisch, pro 145 rthl.

9. des Carl Waßknecht, um das Viertelbauergut sub no. 9. zu Großjersich, pro 1400 rthl.

10. des Christian Gutsche, um das Viertelbauergut sub no. 7. zu Karzen, pro 1450 rthl.

*) Warthenberg den 24ten November 1823. Das Königl. Stadt-Gericht zu Warthenberg macht hierdurch bekannt, daß vom 1ten Juli bis u't. Dezember 1823, nachstehende Käufe bei demselben vorgekommen sind.

1. die Frau Susanna Renate verehel. Hofprediger Königl. ob. Hentschke, um die hieselbst in der Cammerauer Vorstadt sub no. 35. belegene Hofrath W. richte Poffession, für 1900 rthl.

2. der Handelsmann Jakob Brahn, um das hieselbst am deutschen Thore belegene Thorschreiber Häuschen sub no. 58., für 303 rthl.

3. die Frau v. Frankenberg geb. Gersdorf um das hieselbst am deutschen Thore belegene Jakob Brahnsche Thorschreiber Häuschen sub no. 58., für 250 rthl.

4. der Fleischer Friedrich Wolff, um das hieselbst in der Stadt belegene Christoph-Ernstische Haus sub no. 34., für 425 rthl.

5. der Tagelöhner Michael Kunczok, um das zu Woske belegene Gnabitzlesche Mittelwand sub no. 30. luth. b., für 100 rthl.

6. die verwitt. Mauermeister Naabe, um das hieselbst in der Stadt belegene Christian Naabesche Haus sub no. 18., für 350 rthl.

*) Reichenbach den 27ten November 1823. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte fanden folgende Besitzveränderungen statt.

1. Johann Gottlob Hoffmann, Kauf um no. 76, pro 400 rthl.

2. Gottlieb Eichner, Kauf um no. 60, pro 640 rthl.

3. Eberhardt, Kauf um no. 78, pro 1200 rthl.

4. Wolterschen Erben, Kauf um no. 65, pro 673 rthl.

5. Carl Wieland, Kauf um no. 65, für 673 rthl.

6. Michler Gottlieb, Kauf um no. 50, pro 163 rthl.

Das Gerichtes Amt Ober-Deulau Witzleschen Antheils. Wichura.

Anhang zur Beilage

zu Nro. XLVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 5 Decbr. 1823.

Citaticnes Edictales.

Breslau den 1sten August 1823. Davon Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessien über die subhasta stehenden im Bruegschen Creisse gelegenen dem Hof-Agenten Simon Krenser gehörigen Güter, Lössen, Rosenthal, Fuchsig, Fischen und Eichen und die Forst-Reviere Lössen und Eichen und deren künftigen Kaufgelder auf den Antrag mehrerer Real-Gläubiger dieser Güter und Forst-Reviere heut Montag der Liquidations-Prozess eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachte Güter, Forst-Reviere und deren künftige Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermaßen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Präsidenten Herrn Born auf den 12ten December 1823. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, (wozu ihnen bei etwa erzwungener Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissionarien die Justiz-Commissionärthe Klitzke und Koblitz und Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschreiben. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die Güter und Forst-Reviere und deren Kaufgelder werden präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer derselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessien.

Falkenhäusen.

Goldberg den 19ten August 1823. Nachdem auf den Antrag mehrerer Gläubiger über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Carl Wilhelm Heyer per Decretum vom heutigen Tage der Concurss eröffnet und sämmtliche Special-Prozesse sistirt und zum Concurse verwiesen worden, so werden alle diejenigen, welche an den Concurss aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermaßen, hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Präsidenten Wilmann auf den 5. Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Connotations- und Liquidations-Termine entweder persönlich und resp. im Besitze von Geschlechts-Curatoren, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen bey etwaiger Unbekanntschaft der Herr Justizcommissarius Bornmann und Syndicus Krammer vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig zu liquidiren und deren Richtigkeit nachzuweisen, im Fall des ungehorsamen Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß dieselben mit allen ihren Forderungen an die Concurssmasse werden präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Gdr.

Gefallene bey Josen August 1813. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Landge-
richts der Ober-Lausitz werden nachstehend bezeichnete Verfallene und Juvet:

	Namen	Alter wenn er ver- schollen	Gebohrtsort	Stand	Zeit wenn er verschollen
1	Ernst Adolph Hein- rich Kleedig.	40	Görlitz	Fourier im Königl. Sächs. Regim. v. Rechten.	im Jahre 1812 in Rusland.
2	Christian Gottfried Köhler.	—	Görlitz	Horndrechselergeselle, nach- mal. Schneider im K. Preuss. Regim. nt v. Tello edo	im Jahre 1813. nach der Schlacht bey Leipzig.
3	Christian Traugott Haase.	41	Görlitz	Wirthschmeisser	im Jahr 1796.
4	Gottfried Gollmar.	43	Penzig	Gebingemann	im Jahre 1804.
5	Johann Gottlieb Garbe.	23	Hochkirch	Grenadier im Sächs. Reg. v. Rieseumschel.	im Ostreichischen Feldzug 1809.
6	Gottfried Eyner.	21	Hochkirch	Gemeiner im Sächs. Reg. Prinz Anton.	im Feldzug 1812.
7	Gottfried Günzel.	22	Zentendorf	Musquetier im Sächs. Reg. Prinz Anton.	im Feldzug 1812.
8	Gottfried Günther.	22	Schützenhain	Sächsischer Soldat.	im Feldzug 1812.
9	Johann Gottfried Wiesenhütter.	23	Schützenhain	Sächsischer Soldat	im Feldzu. 1812.
10	Johann Gottlob Balzer.	23	Rauhsa	Musketier im Sächs. Reg. Prinz Anton	im Gefecht bey Jü- terbock 1813.
11	Andreas Besser.	22	Nieder-Blela	Sächs. Traktmecht.	im Feldzug 1812.
12	Johann Friedrich Diener.	18	Penzig	Musquetier im Sächs. Reg. Prinz Anton.	nach dem Gefecht bey Jüterbock 1813.
13	Gottfried Eherdßer.	22	Nothwasser	Musquetier im Sächs. Reg. v. Rieseumschel.	im Feldzuge 1812.
14	Gottlieb Garbe.	26	Nothwasser	Musquetier im Sächs. Reg. v. Rieseumschel.	im Feldzug 1812.
15	Johann Traugott Garbe.	—	Nothwasser	Musquetier im Sächs. Reg. Cerrini.	im Feldzug 1812.
16	Johann Gottlob Hirche.	32	Kohlfurth	Grenadier im Sächs. Reg. v. Rieseumschel.	nach dem Gefecht bey Kobron 1812.
17	Hanns Christoph Hirche	21	Rauhsa	Jäger im 1ten Sächs. Schü- zen Bataillon.	nach dem Gefecht bey Jüterbock 1813.
18	Johann David Henkel	21	Penzig	Kosarzt.	Im Jahr 1792. wo er nach Polen ging.

Obgleich den 30ten August 1813. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Landgerichts der Ober-Lausitz werden nachstehend bezeichnete Verschworene und zwar:

	Namen	Alter als er ver- schworen	Geburtsort.	Stand	Zeit wenn er verschworen.
19	Johann August Hensel	22	Penzig	Ulan im Sächs. Regim. Prinz Element.	nach dem Befehle des Kaisers 1813.
20	Johann Gottlob Hirsch.	32	Kohlsfurth	Grenad. im Sächs. Regim. v. Niesemeuschel.	im Feldzug 1812.
21	Gottfried Hübne	21	Stenker	Sächs. Trainknecht.	im Feldzug 1812.
22	Johann Gottfried Kotter	21	Nieder-Lan- genau	Curassier im Sächs. Regim. v. Zastrow	vor der Schlacht bey Leipzig bey Dübem 1813.
23	Johann Gottlieb Kindler.	25	Nieder-Lan- genau	Sächsischer Husar.	in Feldzug 1812.
24	Elias Klein	24	Penzig	Sächsischer Trainknecht	im Feldzug 1812.
25	Johann Gottlieb Krause	29	Heiligensee	Gemeiner im Sächsischen Regiment v. Niesemeuschel	im Feldzug 1812.
26	Gottlieb Lehmann	33	Ober-Lan- genau	Gemeiner im Sächs. Regi- ment v. Niesemeuschel.	im Feldzug 1812.
27	Johann Gottfried Krause	21	Heiligensee	Gemeiner im Sächs. Re- giment v. Niesemeuschel.	im Feldzug 1812.
28	Johann Friedrich Pule	24	Schönberg	Gemeiner in der Sächsischen Garde du Corps.	im Feldzug 1812.
29	Johann Gottlob Scheibe	22	Schnellfurth	Gemeiner im Sächsis. Reg. Prinz Anton.	im Feldzug 1812.
30	Johann Gottlieb Mathe	20	Nieder-Biela	Gemeiner im Sächs. Reg. v. Rechten.	im Feldzug 1812.
31	Christian Gottlieb Krausche	28	Heinersdorf	Dienstknecht.	im Frühjahr 1813. in der Gegend von Dresden.
32	Johann George Nitter	19	Heiligensee	Schneidergeselle.	1778. außer Wande- rung nach Frankreich, im Feldzug 1812.
33	Hanns Christoph Reumann	39	Nieder-Biela	Offizierbediente des Haupt- mann Albrecht des Sächsis. Dragoner-Regim. Prinz Element.	
34	Johann Gottlob Dienel	18	Friedersb. in der Landkione	Dienstknecht.	im Jahr 1801.
35	Elias Schindler	24	Nieder-Biela	Sächsis. Kanonier	bey der Belagerung von Glogau im Jahre 1813.
36	Johann Gottfried Müller.	26	Kauscha.	Sächs. Sappeur.	im Feldzug 1812.

Behufs ihrer in Antrag gebrachten Todeserklärung hierdurch dergestalt öffent-
lich vorgeladen, daß dieselben oder Falls sie nicht mehr am Leben seyn sollten, des

ren etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbennehmer sich binnen 9 Monaten, und zwar längstens in den auf hiesigem Landgerichtshause vor dem Deputirten Hrn. Landgerichtsrath Bönnisch auf den Ein und Zwanzigsten Juli 1824. Vormittags 8 Uhr anberaumen Präjudicial-Termin entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von ihrem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten ohnsehlbar melden. Im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen haben, daß auf ihre Todeserklärung nach Vorschrift der Gesetze erkannt und ihr zurückgelassenes Vermögen ihren nächsten sich legitimirenden Erben zuerkannt werden wird.

Königl. Preuss. Landgericht der Ober-Laufigk.

AVERTISSEMENTS.

*) Wartenberg den 21sten Novbr. 1823. Die zu Schlauppe wohnende Mathes Kalksche Ackerhäuslerstelle von einem Flächen-Inhalt von 19 Ellen Länge und 9 Ellen Breite, welche dorfgerechtlich auf 1 Rthlr. 10 Sgr. 3 Pf. Cour. geschätzt worden, soll auf Antrag des hiesigen hochfürstl. Kammerers in Termino den 12ten Januar a. f. Nachmittags um 3 Uhr in hiesiger Kanzlei meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden. Desgleichen haben sich alle diejenigen, welche Ansprüche an diese Stelle zu haben glauben, in diesem Termin ebenfalls einzufinden, ihre Anforderungen gehörig zu beschreiben, widrigenfalls sie damit präcludirt und ihnen ein ewiges Schweigen auferlegt werden wird.

Fürstl. Carl. Freystadterherzl. Commerz-Justizamt.

Neustadt den 10ten October 1823. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß das Hypothekenbuch des Rittergutes Ober- und Nieder Walzen auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und der von den Besitzern der Grundstücke einzugehenden Nachrichten regulirt werden soll, und daher ein Jeder, welcher dabey ein Interesse zu haben vermeint und seiner Forderung die mit der Ingresssion verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, sich binnen 1 Monat bey dem unterzeichneten Gericht zu melden und seine etwaigen Ansprüche daher anzudeuten hat. Hierbei wird einem Jeden eröffnet: 1) daß derjenige, welcher sich binnen der bestimmten Frist melden wird, nach dem Alter und Vorzuge seines Realrechts eingetragen werden wird; 2) derjenige, welcher sich nicht meldet, sein vermeintes Recht gegen den dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben kann; 3) auf jeden Fall mit seiner Forderung den bereits eingetragenen Prioritäten nachstehen wird, und daß 4) demjenigen, welchem eine bloße Grundgerechtsfakt zusteht, sein Recht nach Vorschrift des A. L. R. Tit. 22. Thl. I. §. 16. — 17. und des Anhangs zum A. L. R. §. 58. zwar vorbehalten bleibt, es ihm aber auch freysteht, dasselbe nach dem es erkannt oder gehörig nachgewiesen worden, einzutragen zu lassen.

Das Gerichtsammt des Rittergutes Ober- und Nieder Walzen.

Schöpp, in Vertretung.

Sonnabends den 6. December 1823.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVIII.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Zu verkaufen ein Stügel von Mahagoniholz im Rünzgebäude am Neumarkt eine Stuege hoch.

*) Sprottau den 21. November 1823. Auf den Antrag mehrerer Gläubiger un- der Erben des hier mit Tode abgegangenen Bäckers Liebr soll das zum Nachlaß gehörende sub No. 155. belegene Haus, welches auf 1182 Rthlr. 25 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, in dem vor dem Herrn Justizrath Mar- mestein auf den 4ten Februar 1824. früh um 10 Uhr anberaumten Termine öf- fentlich verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden zu diesem Termine mit dem Bemerken eingeladen, daß, wenn nicht gesetzliche Gründe es hindern, der Zuschlag an den Meis- und Bestbiethenden erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Seitenberg den 19. November 1823. Nachdem wir auf den Antrag eines Real-Gläubigers zum Verkaufe der Mehlmühle des Ignaz Hohaus zu Alt-Gersdorf No. 59 des Hypothekenbuchs, welche auf 756 Rthlr. 6 Sgr. 6 pf. gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation einen ein- zigen peremptorischen Biethungs-Termin auf den 10ten Februar k. J. anberaumt haben, so laden wir alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vor, an diesem Tage Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Kanzley zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und gegen das meiste und b ste Geboth und baare Zahlung in Courant den Zuschlag zu gewärtigen, indem auf später eingehende Gebothe nicht geachtet werden wird. Von der Beschaffenheit und dem Werthe dieser Mühle können sich Kauflustige an Ort und Stelle näher überzeugen, zu welchem Behufe ihnen die im hiesigen Gerichtsamte ausgehangene Taxe zum Leitfaden dienen kann.

Justizrath v. Mutius Seitenberger Gerichtsamt.

*) Brieg den 8ten November 1823. Mit Genehmigung der Hohen Mini- sterial-Behörde soll das zu Maltzsch an der Oder von den beiden der Königl. Steins- kohlen-Expedition bisher zugehörigen Expeditionsplätzen der unterhalb gelegene so- genannte zweite Expeditionsplatz mit dem auf derselben befindlichen jetzt von dem Kohlenmesser bewohnten Hause in Pausch und Bogen an den Meistbiethenden in dem hiezu angeetzten einzigen Licitations-Termin den 10ten März 1824. Nach- mittags 3 Uhr auf der Königl. Steinkohlen-Expedition zu Maltzsch öffentlich ver- äußert, und der Zuschlag dann nach Maafgabe der Entschließung der Hohen Mi- nisterial-Behörde (welcher dieser Zuschlag vorbehalten bleibt) erteilt werden. Der in Rede stehende Platz liegt zu Expeditions-Geschäften aller Art äußerst bequem,

hat ein im Stand gehaltenes, zum Verladen bereits eingerichtetes Ufer und ist bisher schon als Expeditionsplatz benutzt worden. Das darauf befindliche von Fachwerk gebaute, mit Ziegeln gedeckte Haus ist in gutem Bauzustand und eignet sich zur Wohnung eines Expediteurs und ist auf 380 Rthl. taxirt worden. Der Platz selbst ist auf 680 Rthl. abgeschätzt. Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, im vorgedachten Termin ihre Gebote persönlich oder durch einen mit gehöriger Special-Vollmacht versehenen zulässig Bevollmächtigten abzugeben und können die Kaufsbedingungen zu jeder schicklichen Zeit bei der Registratur des unterzeichneten Königl. Ober-Bergamts, so wie beim Königl. Bergwerks-Producten-Comptoir zu Breslau oder bei der Königl. Steinkohlen-Expedition zu Waißsch nachsehen werden.

Königl. Preuss. Ober-Bergamt für die Schlesi'sche Provinzen.

*) Rosenberg den 20sten November 1823. Die Johann Zischonnelsche in Mollna Lubliner Kreises belegene Freyhauersstelle gerichtlich auf 745 Rthl. 19 sgr. geschätzt, wird von den Erben Zweiteilungshalber in Termino den 10. Februar 1824. früh 9 Uhr zum Verkauf ausgetothen. Der Termin steht im herrschaftlichen Schlosse zu Cziasnau an. Die Taxe kann bei den Kreisgerichten zu Cziasnau und Mollna und bei dem Gericht hieselbst zu jederzeit nachgesehen werden und geschieht der Zuschlag nach erfolgter Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts.

Das Gerichtsamt Cziasnau.

*) Hermsdorf unterm Rhynast den 1sten November 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Schuhmacher Siegmund Zimmer zu Hermsdorf gehörige sub No. 197. des Hypothekenbuchs daselbst gelegene und in der ortegerichtlichen Taxe vom 4ten Januar d. J. auf 201 Rthl. 20 sgr. Courant gewürdigte Erbhause im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden soll. Kauflustige und Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, binnen 9 Wochen vom 6ten December a. c. angerechnet und in Termino peremptorio

den 10ten Februar 1824.

Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amts-Kanzley zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und nach erfolgter Erklärung der Real-Gläubiger zu gewärtigen, daß das in Rede stehende Haus dem Meistbietenden und Besitzhabenden adjudicirt und auf etwa später eingehende Gebote keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräf. Schaffgotisches Gerichtsamt der Herrschaft Rhynast.

*) Glogau den 21sten November 1823. Auf den Antrag der Vormundschaft des minorrennen Salge soll die von seinem Vater Christian Salge hinterlassene auf 523 Rthl. 14 sgr. 2 pf. gewürdigte Gärtnerstelle zu Baunau den 10ten Februar 1824. öffentlich verkauft werden und werden daher Kauflustige aufgefordert, am gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr auf dem Schlosse zu Dalkau zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben.

Das v. Liebermann Dalkau und Baunauer Gerichtsamt.

Breslau den 2. Juni 1823. Von Seiten des Königl. Gerichts ad St. Elaram wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß auf den Antrag eines Realgläubigers der vor dem Niclas-Thore in der Kreuzgasse gelegene aus

Haus

Haus, Hof und Garten bestehende, dem Cofferier Buttle gehörige Fundus sub No. 95. des Hypotheken-Buchs, welcher gerichtlich zu 5 pro Cent auf 3460 Rth. Courant abgeschätzt worden, und wovon die Taxe zu jeder schließlichen Zeit in der Kanzley des Gerichts eingesehen werden kann, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meißbiethenden verkauft werden soll. Es werden daher Besiß- und Zahlungsfähige hiermit aufgefordert, sich in den hiezu angesetzten Terminen den 1sten Septbr. c., den 2ten Novbr. c., peremptorie aber den 7ten Januar 1824. Vormittags um 9 Uhr in person oder durch gehörig legitimirte Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien einzufinden, ihre Gebote zum Protocoll zu geben, wo demnach der Meißbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zu lassen. Uebrigens werden auch alle unbekannte aus dem Hypothekenbuche nicht consignirte Realansprüche zu Wahrnehmung ihrer Gerechtigkeit mit vorgeladen unter der Warnung, daß bey ihrem Ausbleiben dem Meißbiethenden der Zuschlag ertheilt, auch nach der gerichtlichen Erlegung des Kaufbittels die Löschung sämmtlicher eingetragener Hypotheken, und zwar der leer ausgehenden, ohne daß es dazu der Production der Instrumente bedarf, werde verfügt, auch sie mit ihren ewanigen Realansprüchen, in sofern dieselben der neue Besitzer oder die von demselben bezahlten Kaufgelder betreffen, nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Gericht ab Et. Elaram.

Hornth.

Grüßlau den 15ten Juli 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird das sub No. 116 zu Alt. Reichenau gelegene, zum Vermögen des daselbst verstorbenen Payers Franz Müller gehörige und auf 2425 Rthl. 10 gr. Cour. geschätzte Bauerguth von 6½ Ruthen, im Wege der erbbschaftlichen Auseinandersetzung auf Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher Besiß- und Zahlungsfähige Kaufsußige hierdurch eingeladen, in dem auf

den 7ten November a. c.,

den 9ten Januar a. f. und peremptorisch

den 6ten März 1824.

festgesetzten Citations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meiß- und Festbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht u.

Hirschberg den 10ten Juny 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Städtengerichte soll der sub No. 122. zu Grünau gelegene auf 4642 Rthl. 2 gr. 1½ pf. abgeschätzte Christian Gotlieb Reimannsche Ober-Kreischam in Terminis den 19ten August c., 21 October c. und den 6ten Januar 1824. als dem letzten Versteigerungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Schweidnitz den 8ten October 1823. Die zeitlich von dem Müller Meymann besessene No. 19. zu Lissen Striegauischen Kreises belegene Freistelle, welche nach der jederzeit in der Gerichts-Kanzlei hieselbst nachzusehenden Taxe auf 400 Rthl. geschätzt worden, soll meißbiethend in dem auf den 20sten December c. Vormittags 10 Uhr angesetzten einzigen Termin verkauft werden und haben Zahlungsfähige Kaufsußige sich zu diesem Termin in der Landgerichts-Kanzley einzufinden und bei annehmbarern Gebote sofortigen Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Landgericht.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 4. Decbr. 1823. Es sollen am 1. ten Decbr. d. Vormittag' in dem Hause No 55 i. auf der Kruschingass- zur goldnen Rose benannt zwey Eymmer Himbeeren- und verschiedene ausgezogene Brandweine an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden

Königl. Stadtgerichts-Execution-Inspection.

Citationes Edictales.

*) Ratibor den 17ten November 1823. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgerichte wird auf Antrag des Königl. Fiscus der Johann Schubert aus Schedlau Falkenberger Kreises, welcher seinen Aufenthaltort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 2ten März 1824. vor dem Ober-Landesgerichts-Ansultator Seuffert angesetzten Termine allhier zu stellen, über seine geschwindige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze seines sämmtlichen Vermögens so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungshauptkassa zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuss. Ober-Land- u. Stadtgericht von Ober-Schlesien.

Obge.

Eleganz den 16ten May 1823. Der ehemalige Mäler Gottlob Süssbecker aus Kregwitz geb. den 30. April 1767. ging im Jahre 1792. mit der Schauspieler-Gesellschaft des George Peter Wee von Breslau in die europäische Türkei und hat seit dem Jahre 1793. keine Nachricht von sich gegeben. Auf den Antrag seiner hiesigen Erben wird daher der Gottlob Süssbecker sowohl, als seine etwaigen Erben und Erbnehmer hierdurch vorgeladen, in dem auf den 6. März 1824. Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputato Herrn Assessor Urndt anberaumten Termine auf dem hiesigen Land- und Stadtgerichte entweder in Person zu erscheinen, oder sich bis dahin schriftlich zu melden, und hat derselbe, im Falle seines von beladen geschehen sollte, zu gewärtigen, daß er nicht nur für todt erklärt, sondern auch sein in unserm Deposito befindliches Vermögen seinen hiesigen bekannten Erben ausantwortet werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Ohlau den 13. September 1823. Der aus Linden im Prießischen Kreise gebürtige Gottlieb Deutsch, welcher im Jahre 1813. zum 23ten Rhein-Infanterie-Regiment ausgehoben, mit diesem ausmarschirt und im December 1813. in das Lazareth nach Schiershausen gebracht worden, seitdem aber von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht eingegangen ist, so wie dessen etwaige unbekannte Erben auf den Antrag seiner Verwandten aufgefordert, innerhalb neun Monaten und spätestens in dem auf den 23ten Juli 1824. anberaumten premerischen Termine entweder schriftlich oder persönlich sich bei dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden, widrigenfalls derselbe gesetzlich für todt erklärt und sein zurückgelassenes Vermögen seinen nächsten Verwandten zuerkannt werden wird.

Gerichtsamt Linden.

Wichura.

Warschau den 21sten September 1823. Von dem Reichsgräf. v. Rosenberg'schen Gerichtsamte Großpartmannsdorf wird hiermit der von dem Meistbietenden

verstorbenen Frenshäuser, und Dominialacker, Besizer wohland Christoph Stamms
hinterlassene und seit dem Jahr 1810. verschollene Sohn Namens Gottlieb Stamms,
welcher bei dem zweiten Westpreuss. Inf. Reg. als Mousquetaier gestanden und mit
demselben im Jahr 1812. gegen die Rußen marschirt seyn soll, oder wenn derselbe
verstorben wäre, desselben hinterlassene Erben mit der Anweisung vorgeladen, sich binnen
neun Monaten, spätestens aber in dem auf

den 22sten July 1824.

angezeigten P. judicial. Termine persönlich oder schriftlich in der gerichtsamtslichen
Cassie hierelbst zu melden, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß
derselbe für todt erklärt und sein zurückgelassenes väterliches Erbvermögen derma-
ßen in 73 Rthlr. 10. Sgr. 7 pf. bestehend, denen sich gemeldeten Erben adjudicirt
werden wird.

Das Reichsgräf. v. Frankenburgsche Gerichtsamt Groshortmannsdorf.
Streckenbach, Justit.

Offener Arrest.

Goldberg den 19. August 1823. Alle diejenigen, welche von dem hiesi-
gen Kaufmann Carl Wilhelm Deyer, über dessen Vermögen per Decretum vom
heutigen Tage der Concurs eröffnet worden ist, etwas an Gelde, Sachen, Effecten
oder Briefschaften hinter sich haben, werden hierdurch aufgefordert, Niemanden
das Mindeste davon zu verabsolgen, vielmehr dem unterzeichneten Gerichte davon
sönderfamst treulich Anzeig zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit
Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern,
unter der Warnung, daß, wenn dennoch Jemanden etwas bezahlt oder ausgetan-
wortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse an-
derweit beygetrieben; wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben
verschweigen oder zurück halten sollte, er noch außerdem alles seines daran habens-
den Unterpfandes und anderen Rechtes für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Auf dem Schweidnitzer Unger in dem neu erbauten Hause
sind Wohnungen zu vermietzen, bald oder auf Weihnachten. Das Nähere zu er-
fragen auf der Nikolaigasse in dem blauen Engel No. 174. bey der vermit. Destilla-
teur Wächter.

*) Breslau. Ich habe erfahren, daß Wechsel oder Schuldverschrei-
bungen die angeblich von mir ausgestellt sein sollen, im Publico circuliren und zum
Kauf ausgetrieben werden. Da ich niemals dergleichen ausgestellt habe; so warne
ich nicht nur jedermann vor deren Ankauf, sondern erkläre sie auch hiermit ein für
allemal für falsch und nachgemacht.

Johanne Dorothea Aber.

*) Breslau. Recht Unger. Schnupftaback, nicht etwa R. ichensteiner Fa-
brikat verkauft billig. F. A. Stenzel, Albrechtsstraße No. 1401.

*) Breslau. Einem hochgeehrten Publikum mache ich ergebenst bekannt,
daß ich künftigen Sonntag als den 7ten Decbr. mein zweytes Cassino geben werde,
woben

wobei der Tanzlehrer Herr Cesarini die Güte haben wird, die Tanzordnung zu übernehmen. Ich verspreche mir nun zahlreichen Zuspruch, da ich die Einrichtungen getroffen habe, die mir den Beyfall einer jeden anständigen Gesellschaft versichert. Damen finden nur in Begleitung ihrer Eltern oder Familien Einlaß.

NB. Da in Ueberröcken nicht getanzt wird, so können diese, wie Sporen und Stöcke in der Garderobe deponirt werden.

Ch. S. Krausner, im Hôtel de Pologne.

*) Breslau. Mit Ostern 1824. beginne ich in Verbindung einiger Lehrer den Unterricht junger Leute, welche sich dem Militairstand widmen, und auf den künftigen Besuch der Divisions - Schulen zweckmäßig vorbereiten wollen. Da noch Einige Theil nehmen können, so bitte ich, die mündlichen oder schriftlichen Anmeldungen wenigstens vor dem 1. März an mich gelangen zu lassen, damit es noch die Zeit verstatte, über Plan und Zweck dieses Unternehmens das Nähere mitzutheilen.

(Obergasse No 276.)

Dr. Rudel, Königl. Divisions - Prediger und Studien - Director der 11ten Divisions - Schule.

*) Landeshut den 2ten Decbr. 1823. Am 1sten Decbr. Abends gegen 10 Uhr entfiel uns der Tod unsrer geliebten, treuen Mutter, Schwester und Schwägerin in ihrem 49sten Jahre. Ihr Ende war sanft und ruhig, wie ihr ganzes Leben gewesen war. — Die, die Trübsal gekannt haben, werden unsern Schmerz zu würdigen wissen und stille Theilnahme uns nicht versagen.

Robert)

Richard)

Marie)

Günther)

Christian Eramer)

Wilhelmine Merker geb. Eramer)

E. Eramer geb. Radtke, als Schwägerin.

Jacob Merker, als Schwager.

*) Rapsdorf Trebnitzschen Kreises. Die Windmühle hieselbst ist aus freyer Hand zu verkaufen, und wird insbesondere den 19ten Decbr. Vormittags um 9 Uhr auf dem Dominio Groß - Rade freywillig subhastirt werden, woselbst täglich die Bedingungen eingesehen werden können.

*) Breslau. Die 14ten Loose zur ersten Klasse 49ster Klassen - Lotterie, deren Ziehung auf den 2ten Januar l. J. festgesetzt ist, offerire sowohl in Ganzen, als halben und Viertel zu dem bekannten Einsatz. Von auswärtigen Interessenten werden Briefe und Gelder Franko erwartet.

Carl Jacob Menzel, vormals Johann David Wenzel.

*) Bres-

*) Breslau den 31sten October 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird in Gemäßheit des §. 7. Lit. 50. P. I. der Allgemeinen Gerichts-Ordnung denen noch etwa unbekannten Gläubigern des am 9ten März pr. hieselbst verstorbenen pens. Minoritten-Excoventuals Candidus Gänzel, die in Termin den 6ten Januar a. f. Vormittags 11 Uhr bevorstehende Ausschüttung der in 14 Rthl. 20 Sgr. 3 pf. bestehenden Masse an die bisher sich gemeldeten Gläubiger hiemit öffentlich bekannt gemacht, um bis dahin ihre etwaigen Forderungen noch anzuzeigen und geltend zu machen, wozu trigenfalls sie nach Ablauf dieses Termins an jeden zu Hebung gelangten Gläubiger sich nur nach Verhältniß des Erhobenen halten können. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

Hermesdorf unterm Rynast den 20sten October 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß, nachdem über das hinterlassene Vermögen des Johann Benjamin Schmidt in Hartenberg, der erbbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden, das demselben zugehörig gewesene sub No. 9. in Hartenberg gelegene, und in der ortsgewöhnlichen Lage vom 6ten Juni 1822. auf 418 Rthl. 25 Sgr. Cour. gewürdigte Haus subhastet werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Konfuzige werden daher hiermit aufgefordert, in dem einzigen und premtorischen Pictations-Termin

den 16ten Januar 1824.

in der hiesigen Amts-Canzley früh 9 Uhr entweder in Person oder durch einen hienäglich instruirten und gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre Geborthe zum Protocoll zu geben, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten zu gewärtigen, daß das in Rede stehende Haus dem Meistbietenden und Bestehenden adjudicirt, und auf später eingehende Geborthe, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird. Zugleich aber werden alle diejenigen, welche an das hinterlassene Vermögen des genannten Johann Benjamin Schmidt einen Anspruch haben, hierdurch vorgeladen, in dem besagten Termine alhier zu erscheinen und ihre Forderungen zu liquidiren und gehörig zu justificiren, mit der Warnung; daß die ausbleibenden Creditores aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger noch übrig bleiben möchte, verpfändet werden werden.

Rathsgräf. Schöffgösch Rynastisches Gerichtsamte.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 28. Novbr. bis 4. Decbr. 1823.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des Buchhalters in der Univeritäts-Buchdruckerei Hrn. Ernst Gottfried Müller 1 Emma Adelheide Mathilde Louise Charlotte. Des B. und Bäckers Johann George Rieß 2. Johann George Rudolph. Des B. und

und Goldarbeiters Carl Ferdinand Mittermann T. Abelhelbe Justine Auguste.
Des B. und Elchiers Johann Christoph Kündel T. Johanne Wilhelmine.
Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Carl Friedrich Reitsch T. Anna
Charlotte Amalie. Des B. und Wäfers Johann Leonhard Stahl S. Joh.
George August.

In St. Maria Magdalena. Des B. und Destillateurs Hrn. August Rentwich T.
Pauline Wilhelmine Alexandrine. Des B. und Destillateurs Franz Schwob
oda T. Elisabeth Christiane Marie. Des B. und Kreischmeiss Johana Ste-
glismund Scholz T. Christiane Pauline. Des B. und Lackirers Gottlieb Ernst
Großer S. Carl Robert.

In St. Bernhardin. Des B. und Elschlers Christian Fischer T. Christiane Juliane
Beate. Des zweyten Lehrers am evangel. Schullehrer-Seminar Hrn. Ernst
Friedrich Wilhelm Sönermann S. Carl Wilhelm Rudolph. Des Ober-Lan-
desgerichts-Canzley-Assistentens Hrn. Johann Christian Glöckel T. Wilhelmine
Elise Auguste.

Copulirte.

In St. Elisabeth. Des B. Kauf- und Handelsmann Hr. Joh. Friedrich Lösch mit
Jgfr. Louise Holmann.

Gestorbene.

In St. Elisabeth. Des B. und Wäfers Carl Emanuel Schmidt, alt 49 J. Die
Lehrerin an der Elementarschule Frau Elisabeth Thomas geb. Krause, alt
42 J. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Joh. Martin Hausdorf
Jgfr. T. Anna Caroline Wilhelmine, alt 22 J. 11 T. Des weibl. B. und
Tuchmachers Pappelbaum hinterl. Ehefrau Rosine Wilhelmine geb. Döbrenz
alt 52 J.

In St. Bernhardin. Des Dr. Chirurgie Hrn. Franz Simon Egegattla Frau Hen-
riette Wilhelmine geb. Furrmann, alt 40 J. Des B. und Goldarbeiters
Herrn Daniel Jäckel Ehefrau Frau Maria Rosina geb. Karaschke, alt
35 J. 6 W.

In St. Barbara. Des B. und Wäblers Carl Gottlieb Klemm S. Johann Carl
Robert, alt 6 W. Des B. und Zwirnhandlers Johann Schmidt S. Heinrich
Herrmann, alt 13 T. Des B. und Handschuhm. Hers Benjamin Vände-
mär Ehefrau Elisabeth Renate geb. Scharf, alt 45 J. Des B. und Heer-
gers George Friedrich Bassmann S. Ernst Berthold, alt 9 W.

In St. Christophori. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Carl Samuel
Wagner S. Carl Heinrich, alt 19 W.

Der evangel. reform. Gemeinde. Des Danes-Cassirers und Lieutenants Hrn.
Hrn. Wilhelm Friedrich Poppe T. Wilhelmine Friedr., alt 9 W.